



**Immobilien
 planbar und sicher
 verkaufen!**

**MARVIN JESKE
 IMMOBILIEN**

**Immobilien
 planbar und sicher
 verkaufen!**

Traben-Trarbach: Jugendherberge wird renoviert und modernisiert – Neueröffnung im Herbst 2025

Traben-Trarbach. Die Jugendherbergen in Rheinland-Pfalz und dem Saarland, ein gemeinnütziges Unternehmen, kündigen mit Freude an, dass die Jugendherberge in Traben-Trarbach im Herbst 2025 wieder ihre Tore öffnen wird. Das Haus, das Teil eines Netzwerks von 42 modernen und innovativen Jugendherbergen ist, wird nach einer umfassenden Renovierung und Modernisierung ein neues Kapitel aufschlagen.

Ursprünglich geplant mit Kosten von 5,2 Millionen Euro, belaufen sich die Renovierungskosten nun auf gut über 6 Millionen Euro. Dieser Umstand ist auf die allgemeinen Herausforderungen im Bausektor sowie der Instandhaltung und Sanierung von Gebäuden zurückzuführen, wie Vorstandsvorsitzender Jacob Geditz betont. „Wir kommen aus der einen Krisensituation in die andere in den letzten Jahren. Daher sind wir umso stolzer darauf, trotz alledem diesen Standort im nächsten Jahr wieder eröffnen zu können“, so Jacob Geditz.

Die Renovierung umfasst eine umfassende Neugestaltung von Kopf bis Fuß einschließlich aller Zimmer, Bäder, Veranstaltungs- und Aufenthaltsräume, des Restaurants, des Eingangs, der Voliere und der Rezeption. Das Haus wird auch energetisch renoviert und auf den neuesten Stand gebracht, um den Gästen ein modernes und komfortables Umfeld zu bieten. Unter anderem werden auch die Dachflächen des Gebäudes gedämmt, um die energetische Effizienz zu verbessern.

Das Ziel nach der Modernisierung ist ehrgeizig: die Anzahl an Übernachtungen soll von 25.000 im letzten Jahr auf 33.000 Übernachtungen gesteigert werden. Markus Heintel, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Traben-Trarbach, zeigt sich zuversichtlich, dieses Ziel durch die vielfältigen Veranstaltungen in der Region zu erreichen.

Karl Peter Bruch, Präsident der Jugendherbergen in Rheinland-Pfalz und dem Saarland, erklärt: „Wir



v.l.n.r.: Stadtbürgermeister Patrice-Christian-Roger Langer, Marcus Heintel, Bürgermeister der Verbandsgemeinde, Karl Peter Bruch, Präsident der Jugendherbergen Rheinland-Pfalz & Saarland, Vorstandsvorsitzender Jacob Geditz, Architekt Matthias Dimmer. Foto: EMZ

streben danach, eine Jugendherberge zu schaffen, die zu den Top-Jugendherbergen in Rheinland-Pfalz zählt.“

Die Modernisierung werde auch die Schaffung von 25 Arbeitsplätzen in der Region ermöglichen. Die Stadt und die Verbandsgemeinde Traben-Trarbach sind zudem aktiv daran



Vorher und Nachher im Vergleich: So soll die Jugendherberge 2025 bei der Neueröffnung aussehen. Foto: Die Jugendherbergen in Rheinland-Pfalz und im Saarland

beteiligt, die Infrastruktur rund um die Jugendherberge zu verbessern. Dies umfasst die Einführung eines neuen Bahnhaltspunkts Traben-Schule sowie die Restaurierung von Bahnübergängen im Zusammenhang mit dem Bau des Bahnhaltspunkts 2027 entlang der Moselbahnstrecke. Zusätzlich wird eine Bahnverbindung von Traben-

trabach nach Trier und Koblenz angestrebt, um den Standort für Jugendliche und Familien noch attraktiver zu machen.

Durch die Renovierung werden zehn Seminarräume im Haus geschaffen, die sowohl von Vereinen als auch von Unternehmen genutzt werden können. Die Zimmerstruktur bleibt erhalten, wobei 43 Zimmer komplett energetisch renoviert werden und jedes Zimmer über ein eigenes Bad verfügt. Zusätzlich werden die Räume geöffnet, um weniger einzelne Räume vorzufinden und eine großzügigere Raumaufteilung zu schaffen. Des Weiteren werden Photovoltaikanlagen installiert, um einen Beitrag zur

umweltfreundlichen Energieversorgung zu leisten und die Nachhaltigkeit des Betriebs zu fördern.



mit einem Sport- und Spielplatz ausgestattet sein, der für Kinder jeden Alters geeignet ist. Für Familien werden spezielle, auf die jeweilige Jahreszeit abgestimmte, Programme angeboten. Familien- und kindergerechte Programme werden sorgfältig gestaltet, um allen Gästen ein unterhaltsames Erlebnis zu bieten. Im Innenbereich

wird eine Kletterwand installiert, die zusätzliche Aktivitäten für die Gäste bietet.

Darüber hinaus wird es für Besucher aus der Region die Möglichkeit geben, die Jugendherberge kennenzulernen und die Annehmlichkeiten wie den Spielplatz und das Restaurant zu nutzen. Hier wird es einen Frühstücksbrunch geben und das Restaurant wird täglich zwei Gerichte, einschließlich vegetarischer Optionen, servieren. Das Bistro lädt zum Verweilen ein und bietet eine gemütliche Atmosphäre, in der Gäste entspannen und sich bei einer Tasse Kaffee oder einem Snack erholen können. Die renovierte Jugendherberge in Traben-Trarbach soll eine moderne und komfortable Unterkunft bieten, die sowohl für Individualreisende als auch für Gruppen geeignet ist. Mit einem vielfältigen Angebot an Aktivitäten, Gastronomie und Unterkunftsmöglichkeiten soll die Herberge dazu beitragen, die Region als attraktives Reiseziel für Familien, Schulen und Vereine zu etablieren.

„Ich verspreche mir einmal für die Jugend, dass Sie hier eine schöne Jugendherberge hat mit einem tollen Ambiente, mit tollen Sportmöglichkeiten und zum anderen verspreche ich mir, dass somit eine touristische Infrastrukturmaßnahme entsteht, die der Stadt und der Region sicherlich gut tut“, so Karl Peter Bruch.

Patrice-Christian-Roger Langer, Stadtbürgermeister von Traben-Trarbach, äußert sich optimistisch über die Zukunft der Jugendherberge und die positiven Auswirkungen auf die lokale Gemeinschaft und den Tourismus. „Ich kenne die Jugendherberge seitdem ich in Traben-Trarbach lebe und habe gesehen, wie die Jugendherberge in der Vergangenheit angenommen wurde. Daher war ich umso mehr schockiert, als uns damals die Nachricht erreichte, dass die Jugendherberge geschlossen wird. Für den Gast wird es auch wieder eine tolle Möglichkeit sein, hier zu übernachten. Eine Stadt mitten im Grünen, ich glaube, besser geht es nicht.“ Ω

EMZ-WochenendWETTER

Freitag	Samstag	Sonntag	Montag
03.05.	04.05.	05.05.	06.05.
12°C	16°C	17°C	19°C
wolkig	leicht bewölkt	leicht bewölkt	leicht bewölkt

Inhalt dieser Ausgabe

Rock am Ring – 7. bis 9. Juni 2024	Seite 2
6. Ausgabe von BERNKASTEL LACHT – 12. Mai	Seite 3
Willkommen zur Bausendorfer St. Servatius-Maikirmes vom 11. bis 13. Mai 2024	Seite 4
Eröffnung der Wanderwege „Zollturm-Steige“ bei durchwachsenem Wetter	Seite 4
Vom 10. bis 12. Mai wird es rockig auf dem Resäcker – Das RESÄCKER OPEN AIR 2024	Seite 5
Kirmes in Dörbach – 11. bis 13. Mai	Seite 6
Verkaufsoffener Sonntag in Wittlich – 5. Mai	Seite 7
Apotheken-Notdienstplan	Seite 8
Sportfest SV Ellscheid – 8. bis 12. Mai	Seite 11
Stellenmarkt	Seite 12 und 13
Immobilien / Kleinanzeigen	Seite 14
Gutachter: Amokfahrer vermindert schuldfähig	Seite 14
Übergabe des „Hotel Schneider am Maar“ an die sechste Generation	Seite 16

Beilagenhinweis:
 Einem Teil dieser Ausgabe liegt ein Prospekt der Firma **Sporthaus Leder Lehnen, Daun** bei. Wir bitten um Beachtung.

Noch viel mehr Themen aus der **Region** finden Sie in unserem **REGIONAL-E-Paper** www.eifelmoselzeitung.de

Lesen Sie nur online:

- Waldfest in Graach am 9. Mai
- Eifel Rallye Festival: Vielfalt von A bis Z
- Neue Attraktion in der Ferienregion Kelberg eröffnet: Die Eifel-Panorama-Schaukel
- Feierliche Eröffnung des neuen Rundwanderwegs „Hillesheimer Land“

Girls'Day bei TechniSat

Daun. „Klischeefreie Berufs- und Studienwahl für alle“ – unter diesem Motto hatten das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie das Bundesministerium für Bildung und Forschung 2001 den Aktionstag Girls'Day ins Leben gerufen. Er soll Mädchen ab der 5. Klasse die Möglichkeit bieten, auch in Berufe, die etwas abseits der traditionellen Berufsauswahl bei Frauen liegen, hineinzuschnuppern. Es sind Berufe wie z.B. Bauingenieurin, Fachinformatikerin, Malerin und Lackiererin oder auch Schiffsmechanikerin. Hier liegt der Frauen-

anteil bei Ausbildung oder Studium bei maximal 40 Prozent. Dabei birgt diese Zielgruppe ein enormes Potenzial, um künftig dem Fachkräftemangel in diesen Bereichen entgegenzuwirken.

Dies hat auch TechniSat erkannt und macht seit zwei Jahren beim Aktionstag mit. In diesem Jahr haben sich gleich vier Mädchen zwischen 12 und 15 Jahren am 26. April einen Arbeitsplatz für einen Tag bei TechniSat gesichert. Und dieser war voll mit aufregenden und interessanten Einblicken und Erlebnissen. Die Mädchen durften

die Serverräume der IT-Abteilung besichtigen, die einzelnen Komponenten eines Rechners aus der Nähe erkunden, eine eigene Webseite erstellen und eine Aufgabe für den Roboter Pepper programmieren und auch gegen ihn spielen. Für die Vier gab es zudem eine exklusive Rundführung durch die Junior Uni Daun. Am Ende des aufregenden Arbeitstages gab es noch ein IT-Quiz, um das erworbene Wissen unter Beweis zu stellen.

Die vier Mädchen waren sich einig: Der Girls'Day bei TechniSat war eine hervorragende Möglichkeit,



um sich ein Bild von den verschiedenen Tätigkeiten im IT-Bereich zu machen und einen Arbeitstag von Informatikern ganz nah zu erleben. Ω





Christdemokrat Gordon Schnieder (Mdl) fordert mehr Polizisten für die Vulkaneifel mit besserer Ausrüstung

Daun. Die aktuelle Kriminalstatistik zeigt in vielen Bereichen eine deutliche Zunahme der Fälle. Das gilt auch für das Polizeipräsidium (PP) Trier, zu dem der Landkreis Vulkaneifel gehört. Im PP Trier wurden im vergangenen Jahr 39.525 Fälle erfasst. Das ist eine Steigerung von 9,8 Prozent im Vergleich zum Jahr 2022. Besonders deutlich stiegen die Fallzahlen bei den Wohnungseinbrüchen (+30 Prozent). 2023 kam es zu 4.429 Körperverletzungen. Das war der höchste Wert im Vergleich der letzten fünf Jahre. Im Jahr 2023 konnten die Polizisten des PP Trier 21.835 Tatverdächtige ermitteln (2022: 19.398), von denen waren 47,3 Prozent Deutsche, 52,7 Prozent besaßen nicht die deutsche Staatsbürgerschaft.



Gordon Schnieder, Mdl, CDU

In Sicherheit zu leben, ist ein Menschenrecht, stellt der Fraktionsvorsitzende der CDU im Mainzer Landtag, Gordon Schnieder, heraus. Er setzt sich seit Jahren für eine deutliche Steigerung der Zahl der Polizisten ein. Das gilt auch für die Polizeiinspektion Daun und besonders die Polizeiwache in Gerolstein, wo im letzten Jahr die Fallzahlen ebenfalls gestiegen sind. Des Weiteren fordert die CDU-Landtagsfraktion seit Jahren, dass Bodycams auch in Rheinland-Pfalz

bei Polizeieinsätzen in Wohnungen eingesetzt werden dürfen. Auf viele Straftäter wirken die kleinen Kameras besänftigend, ergaben Auswertungen von Polizeieinsätzen. Sie böten aber noch viel mehr Möglichkeiten, die aber wegen der momentanen Gesetzeslage nicht genutzt werden dürften. Beispielsweise könnten sich die Geräte einschalten, wenn ein Schuss fällt und dann die Bilder mit dem Standort des Beamten direkt an die Polizeidienststelle übertragen.

Mit einer hohen Präsenz der Polizei auf der Straße nimmt die Kriminalität ab und das Sicherheitsgefühl der Bürger wächst, stellt Schnieder fest: „Wir brauchen daher mehr Polizisten, auch in Gerolstein und zwar rund um die Uhr.“



BERNKASTEL *Lacht*
12. MAI 2024
MIT VERKAUFSOFFENEM SONNTAG



6. Ausgabe von BERNKASTEL LACHT – Ein außergewöhnliches Straßentheaterfestival in Bernkastel-Kues am 12. Mai!

Bernkastel-Kues. Am 12. Mai wird in Bernkastel-Kues wieder gelacht, gestaunt und begeistert: Der Werbekreis präsentiert die 6. Ausgabe von BERNKASTEL LACHT – ein Straßentheaterfestival der besonderen Art, das Besucherinnen und Besucher aus nah und fern anlockt.

Von 13:00 bis 18:00 Uhr können Sie an diesem Tag in Bernkastel-Kues die außergewöhnliche Straßenkunst genießen und gleichzeitig das Einkaufen in der malerischen Altstadt genießen, denn es ist verkaufsoffener Sonntag.



Vier Künstler treten an jeweils verschiedenen Uhrzeiten auf ihrer Bühne auf, um das Publikum zu unterhalten. Die Besucher erhalten so die Gelegenheit, alle Künstler auf beiden Plätzen, dem



Marktplatz und dem Karlsbader Platz, zu erleben.

Die emotionsgeladenen Shows werden von Gauklern, Draufgängern, Komikern und Komödianten

getragen und von der Jagd nach schönen Bildern und spannenden Momenten sowie der Interaktion mit dem Publikum begleitet.

Der Eintritt ist frei, aber die Künstler freuen sich über eine Spende in ihrem Hut.

BERNKASTEL LACHT ist ein Shopping-Erlebnis der besonderen Art, das man nicht verpassen sollte. Kommen Sie am 12. Mai zwischen 13:00 und 18:00 Uhr nach Bernkastel-Kues und lassen Sie sich von den vier Straßenkünstlern auf zwei Plätzen verzaubern!

TANKSCHUTZ ROBERTZ
Tankreinigung • Tankschutz • Tankbau
Tankwartung // Tankreinigung
Neutankanlagen // Tankumrüstung
Vorbereitung zur TÜV-Abnahme & Mängelbeseitigung
Am alten Wehr 26 a | 53518 ADENAU | ☎ 026 91/93 5135
info@tankschutz-robotz.de | www.tankschutz-robotz.de

6. BERNKASTEL *Lacht*
STRASSENTHEATER
12. MAI 2024 **SPEKTAKULÄR, SCHRÄG, SEXY!**
4 Künstler | Sonntag ab 13 Uhr
Marktplatz & Karlsbader Platz
EINTRITT FREI!
Bernkastel-Kues präsentiert Gaukler und Draufgänger, Komiker und Komödianten. Freuen Sie sich auf Comedy, Action und Artistik!
mit **VERKAUFSOFFENEM SONNTAG**

Politik hautnah erleben: Erfolgreicher Girls' Day im Landtag Rheinland-Pfalz mit Jens Jensen

Mainz. Am 25. April fand der bundesweite Girls' Day oder Mädchen-Zukunftstag 2024 statt, auch im rheinland-pfälzischen Landtag konnten Teilnehmerinnen zwischen 12 bis 18 Jahren bei einem abwechslungsreichen Tagesprogramm die politische Herzkammer in Mainz hautnah erleben.

persönlichen Austausch mit Finanzministerin Doris Ahnen im Plenarsaal folgte eine spannende Führung durch die Räumlichkeiten des „Deutschhauses“. Nach dem gemeinsamen Mittagessen folgte ein politisches Rollenspiel, in dem sich die Teilnehmerinnen selbst als Politikerinnen versucht und über

Dazu Jens Jensen: „Meinen ersten Girls'Days als Landtagsabgeordneter habe ich sehr gerne unterstützt. Für mich und meine Kolleginnen und Kollegen ist es selbstverständlich, dass wir jungen Frauen und Mädchen möglichst viele Einblicke in unsere politische Arbeit geben und damit dazu anregen wollen, dass wir noch deutlich mehr weibliche Stimmen für unser politisches Miteinander und den Erhalt unserer Demokratie brauchen. Vielen Dank an Julie fürs Mitmachen und die Einblicke in ihren Alltag, wodurch ich einiges lernen konnte.“

Julie Pöpel fasst den Tag wie folgt zusammen: „Ich war noch nie in Mainz, der Tag hat mir gut gefallen und viel Spaß gemacht. Der Landtag war sehr schön, ich habe die anderen Mädchen kennengelernt und Jens und die Kolleginnen haben unsere vielen Fragen beantwortet.“



Teilnehmerin Julie Pöpel und Jens Jensen, Mdl. Foto: Nils Böffgen

Der Landtagsabgeordnete Jens Jensen durfte die 14-jährige Julie Pöpel aus Stadtkyll, Klasse 7b an der Graf Salentin Realschule plus in Jünkerath begrüßen. Nach dem Kennenlernen im Sitzungssaal der SPD-Fraktion machten sich die Teilnehmerinnen auf den Weg in den Landtag. Auf einen

verschiedene Themen miteinander diskutieren konnten. Zurück im Abgeordnetenhaus fand zum Abschluss eine Fragerunde mit Jens Jensen und weiteren Mitgliedern der SPD-Fraktion statt, in der viele verschiedene Fragen zu politischen Themen bis hin zu Persönlichem beantwortet wurden.

Girls' Day im Deutschen Bundestag

Berlin. Anlässlich des Girls'Days haben die CDU/CSU-Bundestagsfraktion und die Konrad-Adenauer-Stiftung unter dem Motto „Frauen sind Spitze – auch in der Spitzentechnologie“ 40 junge Frauen nach Berlin eingeladen. Mit dabei war auch Hannah Saxler aus Strohn.

„Der Girls' Day ist eine tolle und wichtige Initiative, um jungen Frauen einen Einblick in die Berufswelt zu geben und ihnen insbesondere die MINT-Berufe näher zu bringen. Uns war es daher wichtig, den Teilnehmerinnen nicht nur einen Einblick hinter die Kulissen des Bundestages zu geben, sondern sie auch mit Unternehmerinnen aus dem MINT-Bereich zusammen zu bringen. Der Austausch war klasse und ich freue mich sehr, dass mit Hannah Saxler auch eine Teilnehmerin aus meinem Wahlkreis mit dabei war“, erklärt der Eifeler Bundestagsabgeordnete Patrick Schnieder.

Die Teilnehmerinnen erlebten einen Sitzungstag live vor Ort im Deutschen Bundestag und tauschten sich in Gesprächen mit zahlreichen

Abgeordneten und aktuelle politische Themen aus. In Gesprächen mit Unternehmerinnen wie Elisa Czernski, Gründerin der N Robotics



Philipp Amthor MdB, Hannah Saxler und Patrick Schnieder MdB (v.l.n.r.)
Foto: CDU/CSU-Bundestagsfraktion/Michael Wittig

Abgeordneten wie dem Vorsitzenden der Unionsfraktion Friedrich Merz über den Arbeitsalltag der

GmbH, ging es schließlich um Berufsperspektiven in der Hightech-Branche.

Wir „verpassen“ Ihrem Kachelofen einen neuen Heizeinsatz!
Wahlweise für Stückholz oder Pellets.
EnergieCenter WITTRÖCK
INGENIEURBETRIEB
verkaufsoffener Sonntag 05.05.2024 13:00 Uhr - 17:00 Uhr
Beratung Planung Einbau
PI-Park/Ottostr. 33a 54294 Trier/Euren
Tel.: 0651 - 840 73-0
kaminwittrock.com • info@kaminwittrock.de Fax: 840 73 29
Neu! Drohende Stilllegung
für Holzfeuerung
Nicht mit uns!
„Filter Nachrüsten“

Eifel-Mosel-Zeitung Tagesaktuell im Internet
www.eifelmoselzeitung.de
Die Blume ist das Lächeln der Pflanze. PETER HILLE

Eröffnung der Wanderwege „Zollturm-Steige“ bei durchwachsenem Wetter

Traben-Trarbach. Drei neue Wandertouren, die „Zollturm-Steige“, wurden am vorletzten Aprilwochenende bei leider durchwachsenem Wetter dennoch feierlich eröffnet. Trotz winterlichem Wetter hatten sich einige Interessenten zusammengefunden, die an der geführten Eröffnungswanderung teilgenommen und einige Streckenabschnitte der neuen Wandertouren gelaufen sind.



mat- und Verkehrsverein Enkirch (HVV) durchgeführt. Auch die Weinköniginnen aus Enkirch und Traben-Trarbach waren beim feierlichen Anlass mit vor Ort.

Entstehung Zollturm-Steige

Im Namen des Zweckverbands Starkenburger Fels wurde das Projekt durch den Tourismuszweckverband Moselregion Traben-Trarbach Kröv umgesetzt. Der Kerngedanke war zunächst die touristische Inwertsetzung des Starkenburger Fels zusätzlich zum Flurbereinigerverfahren. Der Name der Wanderwege ergibt sich aus dem Zollturm, der auf halber Ebene zwischen Mosel und Starkenburg angesiedelt ist und heute noch existiert.

Die gesamte Koordination sowie die Erarbeitung des Wanderwegkonzepts und deren Umsetzung wurde vom Tourismuszweckverband in Zusammenarbeit mit der



Marcus Heintel, Bürgermeister der Verbandsgemeinde und Vorsitzender des Tourismuszweckverbands Moselregion Traben-Trarbach Kröv, eröffnete die Wanderwege mit einer offiziellen Eröffnungsrede.

Firma Sweco übernommen. Die Routen sind durchgängig nach Wandermarkierungsleitfäden beschildert, um für den Gast eine hohe Benutzerfreundlichkeit zu gewährleisten. Die Ausarbeitung

von drei ineinander übergehenden Routen, die unter dem Namen „Zollturm-Steige“ vermarktet werden, sind in unterschiedliche Schwierigkeitsgrade unterteilt. Die Routen sind farblich gekenn-

zeichnet und kreuzen sich an einigen Punkten, so dass jede Route einzeln aber auch in Kombination gewandert werden kann. Das ist sicherlich eine Besonderheit, da man so sehr individuell, je nach Fitnesslevel und gewünschter Wanderzeit, Routen zusammenstellen kann. Die Einstiegspunkte können auch von allen beteiligten Orten des Zweckverbandes Starkenburger Fels, d.h. Traben-Trarbach, Enkirch und Starkenburg, gewählt werden.

Es handelt sich um anspruchsvolle Touren mit vielen Höhenmetern und hohem Pfadanteil, vor allem bei der lila und roten Runde. Diese führen mitten durch bestehende Weinbergsteillagen, die Wanderer sollten also durchaus schwindelfrei sein und festes Schuhwerk ist unabdingbar. Belohnt wird aber dafür mit tollen Blicken ins Moseltal und die umliegenden Weinberge sowie die Orte. Fotos: Renée Charlotte Neuls

In zwei Wandergruppen wurde gestartet, eine Gruppe aus Enkirch und eine Gruppe aus Starkenburg, mit den Gästeführern Frank Ewein (Gruppe Starkenburg) und Herbert Becker (Gruppe Enkirch), die die Gäste über interessante Punkte und zur Entstehung der Wanderwege informierten. Insgesamt konnten trotz sehr anspruchsvollem Wetter mit Regen, Schnee und Graupel, die Wanderungen mit ca. 30 Teilnehmern gestartet werden.

Weitere Teilnehmer kamen direkt zur Hütte „Unter Uns“, wo ein feierlicher Abschluss organisiert wurde. Mit einer offiziellen Eröffnungsrede durch Verbandsgemeinde Bürgermeister und Vorsitzender des Tourismuszweckverbands Moselregion Traben-Trarbach Kröv, Marcus Heintel, konnten die Wanderwege nun für Wanderer freigegeben werden. Die gesamte Bewirtung und Organisation an der Hütte wurde durch den Hei-

Zukunftsfähige Heizungssysteme:

Erfolgreiche Veranstaltung zum aktualisierten Gebäudeenergiegesetz und Fördermöglichkeiten

Daun. Beim sehr gut besuchten Themenabend hieß der WEGE-Zirkel „Energie“ am Mittwoch, den 17. April den Referenten Dipl.-Ing. (FH) Bernhard Andre von der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz sowie zahlreiche interessierte Bürgerinnen und Bürger im Forum Daun herzlich willkommen.



Foto: Verbandsgemeindeverwaltung Daun

Die Interessierten erfuhren durch Energieberater Andre vieles über die Grundlagen des aktualisierten Gebäudeenergiegesetzes (GEG), die Betriebsverbote sowie die Pflichten nach diesem Gesetz. Andre erläuterte die möglichen

Handlungsoptionen bzw. Heizungstechniken. Außerdem berichtete er über Übergangsfristen,

Ausnahmen und Befreiungen nach dem Gebäudeenergiegesetz. Dabei konnte er viele Ängste vor kosten-

intensiven Heizungs Erneuerungen nehmen, die aktuell in aller Munde diskutiert werden. Anhand einer Beispielrechnung zeigte er die möglichen Jahres-Betriebskosten einer Öl-Heizung im Vergleich zu einer Wärmepumpe oder zu einem Hybridheizungssystem.

Des Weiteren informierte er über die Bundesförderung für effiziente Gebäude-Einzelmaßnahmen (BEG). Hier sind eine Zuschussförderung und zusätzlich ein zinsgünstiger Ergänzungskredit möglich. Fördermittelgeber ist die Kreditanstalt für Wiederaufbau

(KfW), die Antragstellung ist seit dem 27. Februar 2024 für selbstnutzende Eigentümer von Einfamilienhäusern möglich. Alle weiteren Informationen hierzu gibt es unter www.kfw.de. Außerdem wies er auf einen Klima-Geschwindigkeitsbonus und/oder den Einkommensbo-

nos hin. Antworten auf häufig gestellte Fragen zur BEG sind auch unter www.energiewechsel.de zu finden.

Im Anschluss an die Veranstaltung stand der Energieberater jedem Interessierten noch für Fragen und Anregungen zur Verfügung.

Landkreis investiert in Schulen: Frisch sanierte Sporthalle für das Geschwister-Scholl-Gymnasium in Daun



Erstrahlt in neuem Glanz: die frisch sanierte Sporthalle am Geschwister-Scholl-Gymnasium in Daun. Foto: Kreisverwaltung Vulkaneifel

Daun. Gute Neuigkeiten für den Schul- und Vereinssport in Daun: Die Sporthalle des Geschwister-Scholl-Gymnasiums steht wieder für zahlreiche sportliche Aktivitäten zur Verfügung. Der Landkreis Vulkaneifel als Schulträger hat das Gebäude aus den 1970er Jahren seit Anfang 2022 im Zuge einer Förderung des Landes Rheinland-Pfalz, KI 3.0 Kapitel 2, umfassend saniert. Die Bestandshalle verfügte über kein Tageslicht und das

Mansarddach aus Trapezblechen wies vermehrt Undichtigkeiten auf. Aufgrund von Lieferengpässen und der seinerzeit herrschenden kritischen Lage am Markt, sowie der Herausforderungen einer Sanierung im Bestand kam es zu Bauverzögerungen. Die Arbeiten wurden schließlich im März 2024 abgeschlossen, wodurch die Halle nun für den Schulbetrieb und die außerschulische Nutzung durch Vereine zur Verfügung steht.

Stadtradeln in der Vulkaneifel geht in die nächste Runde

Daun. Der Landkreis Vulkaneifel ist gemeinsam mit den Verbandsgemeinden vom 02. Juni bis zum 22. Juni wieder mit von der Partie beim Stadtradeln. In diesem Zeitraum können alle, die im Landkreis Vulkaneifel leben, arbeiten, einem Verein angehören oder eine Schule besuchen bei der Kampagne Stadtradeln des Klima-Bündnis mitmachen. 21 Tage lang werden gemeinsam möglichst viele Radkilometer gesammelt.

im Alltag zu gewinnen und dadurch einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Interessierte können sich unter stadtradeln.de/landkreis-vulkaneifel anmelden.

Beim Wettbewerb Stadtradeln geht es um Spaß am Fahrradfahren, egal ob alleine oder in Teams, und darum, möglichst viele Menschen für das Umsteigen auf das Fahrrad

Jeder kann ein Stadtradeln-Team gründen, um an dem Wettbewerb teilzunehmen: Ob Familien, Freundesgruppen, Unternehmen, Vereine, Schulen oder Ortsgemeinden. Dabei sollten die Radelnden so oft wie möglich das Fahrrad nutzen – egal ob im Alltag oder in der Freizeit. Aber auch Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die nur kleine Strecken fahren, sind in den Teams willkommen, denn jeder Kilometer zählt.

Niemand füllt eines anderen Leben. THOMAS LEHR

St. Servatius-Maikirmes Bausendorf

11. bis 13. Mai 2024

Willkommen zur Bausendorfer St. Servatius-Maikirmes vom 11. bis 13. Mai 2024

Hans-Peter Heck

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, werte Gäste aus nah und fern,

Die Bausendorfer Kirmes steht vor der Tür. Im Wonnemonat Mai feiern wir unsere „St. Servatius-Maikirmes“ dazu laden wir herzlich ein.

Drei Tage lang präsentiert sich die Bausendorfer Kirmes rund ums Gemeinde- und Sportzentrum mit einem tollen Angebot an Fahr- und Unterhaltungsgeschäften, sowie Getränken und Imbissständen. Die Kirmesgäste erwartet wieder ein buntes Programm, einer der Höhepunkte wird wieder der Samstagabend mit unserer Haus- und Liveband „Deja vu“ sein.

Die Bausendorfer Kirmes hat allen etwas zu bieten, wegen ihres reichhaltigen Programms und einem Kirmesplatz der in der Umgebung seines gleichen sucht, hat sie sich zu einem der größten Kirmesveranstaltungen in der Region etabliert. Unsere Kirmes ist ein Ausdruck von Lebensfreude und Gemeinschaftsgefühl. Entspannung und Unterhaltung stehen im Vordergrund. Überzeugen Sie sich mit einem Besuch auf dem Kirmesgelände.

Unsere Maikirmes ist eine Gemeinschaftsveranstaltung aller Dorfvereine, wir sind stolz auf diese Zusammenarbeit, die gewährleistet, dass Brauchtum weiterhin gepflegt und gelebt werden kann. Die Ortsgemeinde bedankt sich bei allen Beteiligten, die in irgendeiner Form zum Gelingen der diesjährigen Kirmesveranstaltung beigetragen haben.

Ich wünsche allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern sowie Besuchern viel Freude beim Besuch der Bausendorfer Kirmes.

Ihr Ortsbürgermeister
Hans-Peter Heck

Samstag, 11. Mai

- 18:00 Uhr Feierliches Hochamt
- 19:00 Uhr Festzug zum Kirmesplatz mit dem Spielmannszug
- 19:30 Uhr Feierliche Kirmeseröffnung
- Aufziehen der Kirmeskrone
- Kirmestänze der KITA Kinder und KV-Garde
- 21:00 Uhr Rocknacht im Gemeindezentrum mit der Live Band „Deja Vu“

Sonntag, 12. Mai

- 11:00 Uhr Öffnen der Stände
- 12:00 Uhr Mittagessen
- 14:00 Uhr 45-jähriges Bestehen der KITA Bausendorf
- „Die kleinen Altalstrolche“ Tag der offenen Tür
- 14:30 Uhr Familientag bei Kaffee und Kuchen

Montag, 13. Mai

- 14:30 Uhr Kinderbelustigung mit dem KITA-Team
- 16:30 Uhr Wasserspiele mit der Feuerwehr
- 20:00 Uhr Cocktail-Party mit DJ

Auto Welsch

Bausendorf direkt an der B 49

www.auto-welsch.de

☎ 06532-1020

ZIZANOVIC

PFLASTERBAU

NATURSTEINE
BRUCHSTEINMAUERN
PALISADEN UND PLATTEN

54538 Bausendorf • Fax: 95 14 40 • Mobil: 0170-2818441

☎ 06532-2867



Anzeigenseite

OBERSCHIEDWEILER

10. bis 12. Mai 2024

RESÄCKER OPEN AIR 2024

Vom 10. bis 12. Mai wird es rockig auf dem Resäcker Das RESÄCKER OPEN AIR 2024!

FREITAG

EINLASS: 18:00

- **HARDBONE**
- **DOCTOR VICTOR**
- **PIMP BLITZKID**
(LIMP BIZKIT TRIBUTE)
- **OLD MOON MADNESS**
- **KAWUMMSKI**
- **SUMMER RETURNS**
- **OLD MCBEZEN & DUNGAREE DAN**

SAMSTAG

EINLASS: 15:00

- **ROGERS**
- **RANTANPLAN**
- **TIM VANTOL + (BAND)**
- **MOTORJESUS**
- **PROJEKT 54 (REUNION)**
- **DAVE COLLIDE**
- **OLLING**
- **COCKPIT CLUB**
- **ANGEL GROVE**

SONNTAG

FAMILIENTAG*EINTRITT FREI*

- 11:00 UHR FRÜHSCHOPPEN**
- 12:00 UHR MITTAGESSEN**
- 12:30 UHR CHOR GRUNDSCHULE GILLENFELD & KINDERCHOR DER PFARREI**
- 13:30 UHR THE 4 SENSES-ACOUSTIC**
- 14:30 UHR KAFFEE & KUCHEN**
- 16:30 UHR LEIENDECKER BLOAS (TRIERER-MUNDART BAND)**
- 18:00 UHR GEMÜTLICHER FESTAUSKLANG UVM.**

Oberscheidweiler. Vom 10. bis 12. Mai wird es rockig auf dem Resäcker in dem kleinen Ort Oberscheidweiler zwischen Wittlich und der Vulkaneifel – Das RESÄCKER OPEN AIR 2024 geht in die dritte Runde!

Nach zwei gelungenen Jahren des vom sozialen Verein „Gemeinsam fürs Gute e.V.“ organisierten Resäcker Open Airs haben sich die Initiatoren dazu entschieden, auch dieses Jahr wieder ein Benefiz Open Air voll guter Live Musik zu organisieren. Mit großer Unterstützung durch viele Sponsoren aus der Region, sowie vielen helfenden Händen konnte in den letzten zwei Jahren die Kinderkrebshilfe Mainz e.V. mit einem Betrag von über 20.000 € unterstützt werden.

Der Gesamterlös vom ROA 2024 wird dieses Jahr an Nestwärme e.V. Kinderhospiz Trier gespendet.

An gleich drei Tagen werden sich sowohl regionale als auch internationale Künstler und Bands das Mikrofon in die Hand geben, um gemeinsam auf zwei Bühnen für die gute Sache zu rocken.

Bekannte Bands (Rock, Metal, Hardrock, Folk und Punkrock), ein ganz besonderes Comeback einer regionalen Band und fast keine Coverbands – an diesem Wochenende wird es ein bunt gefächertes Musikprogramm geben. Für das leibliche Wohl der Besucher wird auch bestens gesorgt sein.

Es wird wie in den letzten zwei Jahren in Kooperation mit der Stefan-Morsch Stiftung die Möglichkeit geben, sich vor Ort als Stammzellenspender registrieren zu lassen und so Betroffenen zu helfen.

Wer möchte, kann das kostenlose Campingareal nutzen. Hier sind neben Zelten auch Wohnwagen und Wohnmobile erlaubt.

Abgerundet wird das Event am Sonntag mit einem Tag rund um die Familie: Fröhliches, Mittagessen, Kaffee und Kuchen, Hüpfburgen, Fußball-Dart XXL, Wackelturm XXL, sowie Wikingerschach für die Kinder und natürlich darf die gute Musik an diesem Tag auch nicht fehlen. Der Eintritt an diesem Tag ist frei. ☺



Der Verein **Gemeinsam für's Gute e.V.** freut sich auf viele Besucher.

Tickets gibt es online unter: www.ticket-regional.de/resaackeropenair oder über eine der VVK Stellen: www.ticket-regional.de/vorverkaufsstellen.php (z.B. in Wittlich / Daun / Manderscheid)

Weitere Infos zum Programm auf Facebook, sowie Instagram: www.facebook.com/resaackeropenair · www.instagram.com/resaackeropenair

PARKEN: FREI | CAMPEN: FREI

DIETER JOHANNES
KFZ MEISTER BETRIEB
BRUNNENSTRASSE 7
54533 OBERSCHIEDWEILER
TEL.: +49(0)1 52/21 644653

OLD- UND YOUNGTIMERSERVICE
MOTOR- UND GETRIEBEINSTANDSETZUNG
H-GUTACHTEN UND WERTGUTACHTEN
HAUPTUNTERSUCHUNG UND EINTRAGUNGEN

DEKRA

Edmund Borsch
Edmund Borsch
Brunnenstraße 15 b
54533 Oberscheidweiler
Tel.: 01 51 / 41 40 30 99
Mail: borsch.putzfarbengeruest@gmx.de

Innen- + Außenputz
Wärmedämmverbundsysteme
Egalisationsanstriche

LEONARDO ORLEMANN MAURERMEISTER
KOBLENZER STRASSE 2 · 54533 OBERSCHIEDWEILER
TEL. 01573-7816596 · E-MAIL: INFO@LEONARDO-ORLEMANN.DE

KAY WALDBACH
Ihr Partner für
Heizung · Sanitär · Solar
Im Bongert 4 · 54533 Niederscheidweiler
0171 730 53 44
heizungsbau.waldbach@t-online.de

CHRISTINE STOLZ
handgemacht
NAGELSTUDIO & FUßPFLEGE
IM HERRENGARTEN 7A | 54533 NIEDERSCHIEDWEILER | TEL: 01 76-38940494

Explore-Eifel.de
Natur + Erlebnis + Abenteuer

- Schwimmschule
- Kletterschule
- Wald + Abenteuerpädagogik
- Teambuilding
- Choaching
- Klettersteigführungen in Manderscheid

Sommerferien-Intensiv-Schwimmkurse
15.07. - 27.07.2024

Kirstin Krämer-Bartels
Hontheimer Straße 2
54533 Niederscheidweiler
Tel: 06574 8880

www.explore-eifel.de
info@explore-eifel.de

TROCKENBAU JÜNGLING
Trockenbau · Lehmputz · Natursteinfurnier
Bahnhofstr. 7 - 54533 Niederscheidweiler
Tel.: 0 65 74 / 9 00 86 86
info@trockenbau-juengling.de

TISCHLER STOLZ
Martin Stolz
Hauptstraße 19
54533 Niederscheidweiler
Tel: 06574-900733
Fax: 06574-900734
Mobil: 01 60-97 35 21 42
TISCHLER-STOLZ@WEB.DE

Eifel Mosel Zeitung WERBUNG
DIE EINDRUCK HINTERLÄSST
Planen Sie gemeinsam mit uns Ihre Sonderseiten!
Egal ob Gemeindefest, Neueröffnung, Vereinsjubiläum oder Ortsvorstellung – mit Ihren Sponsoren machen wir es möglich! Ohne Zusatzkosten für Ihren Verein!
06592/9298080 DAUN | Julius-Saxler-Straße 3

AUTO SERVICE STOLZ
CHRISTIAN STOLZ
Hauptstraße 19
54533 Niederscheidweiler
Tel.: 0 65 74 / 69 13 111
Mail: info@auto-service-stolz.de

farbWECHSEL
Das Malerhandwerk
INHABER: JOSEF BORSCH
Im Bongert 9 | 54533 Niederscheidweiler
fon 06574 - 9000 68 | www.farbwechsel-malerhandwerk.de



Liebe Freunde der Dörbacher Kirmes,

wir laden euch herzlich ein, mit uns vom 11. bis 13. Mai 2024 auf dem Verkehrsschulplatz Dörbach zu feiern.

Dörbach. Eröffnung der Stände ist wie jedes Jahr samstags, ab 18:00 Uhr. Ab 21:00 Uhr sorgt die Band Auxtank für tolle musikalische Unterhaltung. Von Rock und Pop über Balladen bis hin zur NDW nehmen sie uns mit auf eine Reise durch die besten und beliebtesten Songs aller Zeiten. Auf euch warten neben den üblichen Getränken frisch gemixte Cocktails und jede Menge gute Laune.

Am Sonntagmorgen findet der Traditionelle Kirmesgottesdienst statt, mitgestaltet durch den Männergesangsverein Dörbach. Ab 11:00 Uhr ist auch auf dem Kirmesplatz wieder was los, die Stände öffnen. Ab 14:00 Uhr wartet auf die kleinsten Besucher ein tolles Kinderprogramm. Nachmittags könnt ihr wieder leckeren Kaffee und Kuchen genießen. Ab 17:00 Uhr singt der Männergesangsverein Dörbach und anschließend spielt der Musikverein Dreis-Dörbach und bietet somit einen runden Abschluss des zweiten Kirmestages.

Montags öffnen die Akteure ihre Stände um 15:00 Uhr. Ab 20:00 Uhr sorgt „Der kleine Prinz“ für

KIRMES DÖRBACH 2024

Anzeigensonderthema



11 MAI

AUXTANK

EINLASS 18 UHR

10:30 Kirmeshochamt
11:00 Eröffnung der Stände
17:30 MGV Dörbach
18:00 MV Dreis-Dörbach

12 MAI



13 MAI

DER KLEINE PRINZ

EINLASS 15 UHR

EINTRITT FREI

vielfältige musikalische Unterhaltung. Auch an diesem Abend gibt es neben den üblichen Getränken auch unsere leckeren, frisch zubereiteten Cocktails. Wie im letzten Jahr wird das Essen von einem Imbiss zubereitet, somit können wir neben Pommes und Bratwurst auch verschiedene Menüs anbieten. Wir sind uns sicher, für jeden ist kulinarisch etwas dabei! Auch dieses Mal bietet unser großes Zelt genügend Platz um alle drei Tage bei Wind und Wetter gemeinsam ordentlich zu feiern! Ω

mes und Bratwurst auch verschiedene Menüs anbieten. Wir sind uns sicher, für jeden ist kulinarisch etwas dabei! Auch dieses Mal bietet unser großes Zelt genügend Platz um alle drei Tage bei Wind und Wetter gemeinsam ordentlich zu feiern! Ω

Wir freuen uns schon jetzt auf euer Kommen!
Eure KJG Dörbach



HP ENDERS
UMWELTSERVICE

KANALTECHNIK ENTSORGUNG VERWERTUNG SANITÄRSERVICE

HP ENDERS Umweltservice GmbH
Europa-Allee 47
54343 Föhren
www.hpenders.de | info@hpenders.de

WERBUNG

DIE EINDRUCK HINTERLÄSST
Planen Sie gemeinsam mit uns Ihre Sonderseiten! Egal ob Neueröffnung, Vereinsjubiläum oder Ortsvorstellung – mit Ihren Sponsoren macht es die Eifel-Mosel-Zeitung möglich! **Kostenlos für Sie als Veranstalter!**

06592/9298080
DAUN | Julius-Saxler-Straße 3

Osterei gefunden – Dauner Taler gewonnen

Daun. Waren das schöne Bilder! In der Karwoche machten sich viele Familien und Kinder auf die Suche nach mit kleinen Überraschungen gefüllten Ostereiern in der Dauner Innenstadt. Die neue Aktion des Gewerbe- und Verkehrsvereins GVV, an der sich viele Fachgeschäfte beteiligten, war sehr erfolgreich, vor allem für die Familie Derr, die ein Osterei von „Absolut“ fand, ein Bild darüber postete und den ausgelobten Preis von 25 Dauner Taler gewann. Die konnten, sehr zur Freude der Gewinner, nun übergeben werden. Ω



Der Peschenbach sieht wieder Tageslicht

Gerolstein. Auf dem Gelände der ehemaligen Drahtfabrik in Gerolstein herrscht seit einigen Wochen Bewegung. Das Unternehmen Backes Bau, seit 2019 Eigentümer des ca. 7.200 Quadratmeter großen Grundstücks am Auberg, hat die Schuttberge abgebaggert, geschreddert und die Fläche planiert. Nun laufen die Renaturierungsarbeiten am Peschenbach. Auf 80 Meter Länge und in einem 20 Meter breiten Korridor wurde der vormals verrohrte Bach freigelegt und erhält ein natürliches Bett. Wenn die Arbeiten im Sommer abgeschlossen sind, darf der Peschenbach in diesem Teilstück wieder mäandern, eingerahmt von bepflanzten Grünflächen. Damit die

beiden durch den Bach getrennten Grundstücksflächen weiterhin verbunden bleiben, ist zudem ein „Durchlassbauwerk mit offener Gewässersole“ geplant, über das eine Straße verlaufen soll. Mit den Planungen und der Bauüberwachung hat die Stadt Gerolstein das Ingenieurbüro Reihnsner, Wittlich beauftragt. Ω

beiden durch den Bach getrennten Grundstücksflächen weiterhin verbunden bleiben, ist zudem ein „Durchlassbauwerk mit offener Gewässersole“ geplant, über das eine Straße verlaufen soll. Mit den Planungen und der Bauüberwachung hat die Stadt Gerolstein das Ingenieurbüro Reihnsner, Wittlich beauftragt. Ω



Auf dem Gelände der ehemaligen Drahtfabrik „Am Auberg“ wird der Peschenbach freigelegt.
Foto: Verbandsgemeinde Gerolstein






Auf die Platte - fertig - los!

GRILLEN WIE DIE PROFIS

mit dem Teppinox M1500

399,- €*

Der Teppinox M1500 ermöglicht als mobiler Edelstahl-Tischgrill „Made in Germany“ die fettarme und gesunde Zubereitung frischer Zutaten.



BESSER MADE IN GERMANY

Online erhältlich unter:

digital1A.shop

oder vor Ort im:

TechniRopa-Markt
St. Laurentiusstr. 45 | D-54550 Daun

Teppinox

*Unverbindliche Preisempfehlung
Techninox GmbH, Digital 1A GmbH und TechniRopa Markt GmbH sind Unternehmen der LEPPER Stiftung e.S.



VERANSTALTUNGSWOCHENENDE VOM 3. BIS 5. MAI 2024 IN WITTLICH

VERKAUFSOFFENER SONNTAG AM 5. MAI • 13⁰⁰ – 18⁰⁰ UHR

Wittlich. Das Wochenende vom 3. bis 5. Mai steht in Wittlich ganz im Zeichen von „Schauen – Stöbern – Schlemmen“.

Von Freitag bis Sonntag machen die FoodTrucks der FH Eventpur GmbH Halt auf dem Platz an der Lieser, am Samstag sorgt der Kinderflohmarkt mit über 80 Ausstellern in der Altstadt für ein lebhaftes Markttreiben und am Sonntag öffnen die Wittlicher Geschäftsleute

ihre Türen zum zweiten verkaufsoffenen Sonntag in diesem Jahr.

Wittlicher Schlemmer-Festival

Fans von Street-Food- dürfen sich auf Speisen aus aller Welt freuen. Frisch gemixte Cocktails, exotische Gerichte und der Duft von frisch Gebratenem bringen die Gäste des Wittlicher Schlemmer-Festivals in Urlaubsstimmung.

Die Besucher erwartet eine tolle Auswahl an Speisen zum Schlemmen und Genießen. Das große Angebot lässt fast keine kulinarischen Wünsche offen. Auf der Bühne sorgen regional bekannte DJs am ganzen Wochenende für Stimmung. Während die Erwachsenen das Flair an den Lieser-Terrassen genießen, kann sich der Nachwuchs auf einer Hüpfburg so richtig austoben.

• Geöffnet sind die Food Trucks am Freitag von 16 bis 22 Uhr, am Samstag von 11 bis 22 Uhr und am Sonntag von 11 bis 19 Uhr. **Wegen des Schlemmer-Festivals muss der traditionelle Wochenmarkt einmalig am Freitag, 20. Mai, auf den Marktplatz umziehen.**



— PR-Anzeige

Die Spezialisten für Sonnenschutz, Outdoormöbel und Terrassengestaltung

Frühlingserwachen bei Schaaf Homefeeling und Business Decoration in Wittlich: Exklusive Inspirationen mit den neuen Kollektionen für alles rund um die Terrasse

Verkaufsoffener Sonntag am 5. Mai – von 13 bis 18 Uhr

Wittlich. Der Frühling ist da, die Menschen zieht es nach Draußen – genau jetzt ist die Zeit gekommen, um die Terrasse zu verschönern, neu zu dekorieren oder mit einem neuen Sonnenschutz oder gleich einer modernen Überdachung zu versehen.

Schaaf Homefeeling und Business Decoration aus Wittlich sind seit vielen Jahren die kompetenten Spezialisten in Sachen Sonnenschutz, Outdoor- und Loungemöbel, Gefäße, Kunstpflanzen oder andere Dekorationen und Accessoires.

Die neue Frühlingskollektion ist im Showroom in der Max-Planck-Straße 25 in Wittlich eingetroffen.

Voll im Trend sind in diesem Jahr LED-Leuchtelemente wie Windlichter, wahlweise mit Solarbetrieb oder Akkus, oder UV-beständige Kunstpflanzen für den Außenbereich. Klassiker im Sortiment von Schaaf Homefeeling und Business Decoration sind die großen Pflanzgefäße für außen und innen sowie die modernen Loungemöbel der Topmarke Cane Line in vielen neuen Designs. „Unsere neue Kollektion bietet viele exklusive Inspirationen für die anspruchsvolle Gestaltung von Terrassen, aber auch Wohnräumen. Lassen Sie sich überraschen und sorgen Sie für frischen Wind in Ihrem Zuhause“, sagen die Geschäftsführerinnen Beate Schaaf und Monika Roth.

Aktuell gibt es auch viele Top-Angebote für Markisen, Überdachungen und Lamellendächer.

Schaaf Homefeeling ist seit über 60 Jahren Spezialist für Terrassenüberdachungen, führt ein umfangreiches Sortiment an Beschattungssystemen für Terrasse und Balkon sowie hochwertige und langlebige Fenster der Marke Schüco. Der Geschäftszweig



Business Decoration hat sich weit über die Region hinaus einen Namen gemacht für besondere Accessoires, Einrichtungsideen, Möbel und Dekoration für Geschäftsräume und Zuhause. Im 350 Quadratmeter großen

bedeutet auch im Outdoor-Bereich Design und Komfort, aber auch Sicherheit und Funktionalität, immer abgestimmt auf den individuellen Stil und die speziellen Bedürfnisse“, betonen Beate Schaaf und Monika Roth.



Showroom finden Kunden außergewöhnliche Pflanzgefäße, pflegeleichte und hochwertige Kunstpflanzen und Naturhölzer sowie Outdoormöbel namhafter Hersteller für den Außenbereich.

„Ein schönes Domizil lebt von der ausgewogenen Kombination unterschiedlichster Elemente. Wohnqualität

Der Showroom ist montags bis donnerstags von 7:30 bis 17:30 Uhr sowie freitags von 7:30 bis 15:00 Uhr geöffnet. Zudem sind auch Terminvereinbarungen am Wochenende oder bei Ihnen Zuhause möglich. Neben der Selbstabholung bieten Schaaf Homefeeling und Business Decoration auch einen Liefer- und Aufbauservice an. Inspirationen und gesamten Sortiment gibt es online unter www.schaaf-homefeeling.de und www.business-deco.eu sowie auf den Social-Media (Instagram und Facebook) der Unternehmen. Ω

Schaaf Homefeeling und Business Decoration
Max-Planck-Straße 25
54516 Wittlich
Telefon: 06571/97230
info@schaaf-homefeeling.de
www.schaaf-homefeeling.de
www.business-deco.eu



Kinderflohmarkt

Am Samstag, dem 4. Mai, gehören die Burgstraße und der Marktplatz von 10 bis 16 Uhr den Kindern. Spielzeug, Kleidung und alles, was das Kinderzimmer hergibt, wird beim großen Kinderflohmarkt, organisiert vom Verein Stadtmarketing, angeboten. Hier findet Groß und Klein dann wieder alles, was das Kinderherz begehrt. Kaufen und Verkaufen ist die Devise, und genau die richtige Adresse für Eltern und ihre Kinder.

Verkaufsoffener Sonntag

Nach dem großen Erfolg Anfang März öffnen am 5. Mai die Wittlicher Geschäfte von 13 bis 18 Uhr ihre Türen zum zweiten verkaufsoffenen Sonntag in diesem Jahr. Nach Herzenslust mit der Familie oder auch alleine in Wittlich entspannt einkaufen gehen. Das ist an diesem Sonntag möglich. Viele Geschäftsinhaber halten besondere Angebote bereit und machen somit das Einkaufen am Sonntag zu einem besonderen Erlebnis. Attraktive Läden, hochwertige Boutiquen und alteingesessene Geschäfte in der Innenstadt laden zum Bummeln ein. Viele kostenfreie Parkplätze ermöglichen Ihnen eine entspannte Shopping-Tour.

Stadtmarketing

„Mit Schlemmer-Festival, Kinderflohmarkt und verkaufsoffenem Sonntag bietet Wittlich wieder ein ganz besonderes Wochenend-Programm. Wir hoffen, dass wir damit viele kleine und große Besucher in die Stadt locken können“, sagt Claudia Jacoby, kommissarische Vorsitzende vom Verein Stadtmarketing.

Die nächsten Veranstaltungen des Vereins Stadtmarketing:

• Am 6. Juli Bücherflohmarkt, am 15. September der dritte verkaufsoffene Sonntag mit Französischem Markt und Automobilausstellung und am 10. November dann der vierte verkaufsoffene Sonntag mit Herbstmarkt. Ω

SB-MÖBEL BOSS

VERKAUFSOFFENER SONNTAG

IN WITTLICH

**AM 5. MAI 2024
VON 13 BIS 18 UHR**

Samstag von 10 bis 18 Uhr

IHR PERSÖNLICHER GUTSCHEIN

20%
AUF EINEN ARTIKEL IHRER WAHL

*22 Ausgenommen ist Ware aus dem aktuell gültigen Prospekt und Bestellungen aus dem Möbel BOSS-Online-shop. Gültig nur bei Neukauf. Nur ein Gutschein pro Person einlösbar. Gilt nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Gültig am 04./05.05.2024 und nur gegen Vorlage dieses Gutscheins. Aktion kann bei Erfolg verlängert werden.

KEINE ZINSEN

12 MONATE¹ FINANZIERUNG

FREI GEPLANTE KÜCHENMÖBEL

ZUM 1/2² Preis

GRATIS KÜCHENLIEFERUNG UND MONTAGE³

Lieferung ab 2.999€, Lieferung und Montage ab 3.999€

SB Möbel Boss Handels GmbH & Co. KG Wittlich
Rudolf-Diesel-Strasse 13, 54516 Wittlich

*1 Barzahlungspreis entspricht dem Nettodarlehensbetrag. Bonität vorausgesetzt. Gültig bei einem Auftragswert von 150,- Euro, monatliche Mindestrate 10,- Euro. Verbrauchern steht ab einem Nettodarlehensbetrag von 200,- Euro ein Widerrufsrecht zu. Finanzierung durch die Santander Consumer Bank AG, Santander-Platz 1, D-41061 Mönchengladbach. Für weitere Finanzierungsmöglichkeiten sprechen Sie bitte unser fachkundiges Verkaufspersonal an. Konditionen im Möbel BOSS-Online-shop können abweichen. Gültig bis 05.05.2024. Aktion kann bei Erfolg verlängert werden. // *2 Ausgenommen ist Ware aus dem aktuell gültigen Prospekt. Ware der Marke Flex-Well und Bestellungen aus dem Möbel BOSS-Online-shop. Gültig nur bei Neukauf. Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Gültig bis 05.05.2024. Aktion kann bei Erfolg verlängert werden. // *3 Beim Kauf einer frei geplanten Küche ab 2.999,-€ kostenlose Lieferung. Beim Kauf einer frei geplanten Küche ab 3.999,-€ kostenlose Lieferung und Montage. Gilt für das Festland im Umkreis von 30 km der Verkaufsstelle. Ohne Wasser- und Elektroanschlüsse. Ausgenommen ist Ware aus dem aktuell gültigen Prospekt. Ware der Marke Flex-Well und Bestellungen aus dem Möbel BOSS-Online-shop. Gültig nur bei Neukauf. Gilt nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Gültig bis 05.05.2024. Aktion kann bei Erfolg verlängert werden.

Offener Brief von Friedhelm Marder, Stadtbürgermeister Daun, an Malu Dreyer, Ministerpräsidentin von Rheinland-Pfalz

Sehr geehrte Frau Ministerpräsidentin Dreyer,

Ich komme mit diesem Schreiben einer fraktionsübergreifenden Verpflichtung durch den Rat der Stadt Daun als Stadtbürgermeister sowie auch meiner persönlichen Pflichtauffassung nach, Ihnen die Missstimmung in unserem kommunalen Parlament darzulegen.

Im Sommer 2019 habe ich Sie im Rahmen Ihrer Sommertour im Kindergarten Thomas Morus hier in Daun kennenlernen dürfen. Während des damaligen Austauschs fragte ich Sie, auf die nicht auskömmliche finanzielle Ausstattung unserer Kommune und im Besonderen auf unsere Kindertagesstätten bezogen, wie es hier mit dem sogenannten Konnexitätsprinzip aussehen würde. Sie gaben mir hierauf zur Antwort, dass die Verantwortung bei den Kommunen läge. Eine tiefergehende Diskussion zum Thema erfolgte nicht mehr. An dieser kurzen Episode erkennen Sie, die von mir geschilderten Probleme beschäftigen mich schon seit fünf Jahren und eigentlich auch schon darüber hinaus.

Die fehlende finanzielle Unterstützung der Kommunen schlägt sich für uns auch an anderen Stellen nieder: Breitenwirksame Publikums-magneten aus dem Kultur- und Sportbereich, wie beispielsweise unsere St. Laurentius Kirmes, der Vulkan-Bike-Marathon oder das Musikfestival Klassiker auf dem Vulkan, sind angesichts der beständig drohenden vorläufigen Haushaltsführung gefährdet.

Ohne ausreichend finanzierten Stadthaushalt nimmt der Tourismus als bedeutendster Wirtschaftsfaktor der gesamten Region erheblichen Schaden, ist die Stadt Daun nicht nur Veranstaltungszentrum, sondern auch Tourismusmotor für die gesamte zentrale Vulkaneifel (dies lt. Tourismusstatistik, u. a. des UNESCO Natur und Geoparks Vulkaneifel mit Sitz in Daun).

Ohne effektive Abhilfe seitens der Landesregierung sind nicht einmal Fördermittel für die Innenstadtentwicklung abrufbar, weil allein der Eigenanteil nur schwer stemmbar oder gleich ganz zu hoch wäre. Das heißt, die Fördermittel laufen Gefahr, keine Hilfe der Landesregierung zu sein, sondern bloßer Schein. Ohne Projekte zur Innenstadtentwicklung, die umgesetzt und deren Fördermittel abgerufen werden können, sinkt die Standortqualität dauerhaft und irreparabel. Mittelbar wirkt sich die kommunale Finanzausstattung auf Arbeitsplätze, medizinische Versorgung, Immobilienwerte und viele weitere Kennziffern weit über die Stadt Daun hinaus aus, sowie letztlich auch auf das Funktionieren der Demokratie an der Basis: Dies darf die Landesregierung nicht außer Acht lassen.

Eine im Jahr 2019 angekündigte Entschuldung der Gemeinden ist bis jetzt nicht angekommen und so müssen wir weiterhin Zinsleistungen erfüllen, die längst nicht mehr notwendig wären, wenn von Seiten der Landesregierung eingehalten werden würde, was schließlich auch per Gerichtsentscheidung untermauert wurde.

Die Finanzlage der Kommunen hat sich seitdem durch die Inflation, die gestiegenen Energiepreise, den großen Zustrom an Geflüchteten und die hohen Tarifabschlüsse deutlich verschlechtert. Die Steuereinnahmen sinken, die Erwartung der Menschen steigt. Die Investitionen gehen immer weiter zurück.

Die Spaltung der Gesellschaft droht.

Deswegen brauchen wir jetzt eine Überprüfung und Nachjustierung des kommunalen Finanzausgleichs. Die dauerhafte Handlungsfähigkeit der Gemeinden muss gewährleistet werden.

Das Land muss endlich einen Weg finden, wie die Finanzausstattung der Gemeinden auf Dauer und die Möglichkeiten entscheidend verbessert werden können, um die Lebenswirklichkeit vor Ort für alle auskömmlich gestalten zu können.

Wenn in einzelnen Gemeinden der gesamte Rat inklusive Bürgermeister zurücktritt, weil sie nichts mehr gestalten können, ist das ein Alarmsignal!

Mit Sorge sehen wir, dass insbesondere aufgrund des fehlenden Handlungsspielraumes immer mehr Ratskolleginnen und -kollegen sowie weitere politisch interessierte Mitbürgerinnen und Mitbürger nicht mehr bereit sind, für kommunale Ehrenämter zu kandidieren.

Vor diesem Hintergrund möchte ich auch auf die aktuelle, für die

Körper-Stiftung durchgeführte Befragung ehrenamtlicher Bürgermeisterinnen und Bürgermeister hinweisen, die Ihnen mit Sicherheit bekannt ist: Es sei nur ansatzweise genannt, dass 50 Prozent der Befragten unzufrieden mit ihrer kommunalen Situation sind!

Sie als Landesregierung sind gefordert, dem Grundsatz „Demokratie wird vor Ort gemacht“ viel stärker Rechnung zu tragen und den politisch engagierten, vielfach ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern endlich die notwendige Unterstützung zukommen zu lassen, sodass gerade die ländlichen Kommunen eine Zukunft haben!

Ich hoffe, dass Sie mein Schreiben persönlich erreicht und Sie es als Anstoß zum Handeln erkennen.

Darüber hinaus stehe ich für ein persönliches Gespräch sehr gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Friedhelm Marder
Stadtbürgermeister
Daun/Vulkaneifel



„Gelbes Band“ – Ernteaktion erstmalig dieses Jahr auch in Wittlich

Wittlich. An vielen Obstbäumen, die auf Feld und Flur stehen, bleiben jedes Jahr viele Früchte ungeerntet hängen. Um diese Lebensmittelverschwendung zu vermeiden und auch den Nutzen der Bäume für die Gesellschaft zu erhöhen, gibt es bereits seit einigen Jahren die bundesweite Ernteaktion „Gelbes Band“. Dabei werden (Obst-) Bäume und Sträucher, die von ihren Besitzern zum Ernten für die Allgemeinheit freigegeben sind, mit einem gelben Band sowie einem kleinen Hinweisschild versehen. Dieses Band markiert so Bäume, an denen sich jeder bedienen darf. Ob Bäume mit diesem Band markiert werden, bleibt selbstver-

ständig dem Eigentümer überlassen. Nicht nur städtische (nicht verpachtete), sondern auch private Bäume und Sträucher können so zur Ernte zur Verfügung gestellt werden.

Wer gerne Bäume oder Sträucher in diesem Jahr mit einem gelben Band markieren möchte, kann sich diese gerne beim Klimaschutzmanagement der Stadt Wittlich im Rathaus, Schloßstraße 11, abholen.

Weitere Informationen zur Aktion gibt es auf der Homepage der Stadt Wittlich im Bereich „Klimaschutz“ oder auf der Homepage des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft. Ω

Rope-Skipping, das Sportangebot für Kinder im Turnverein Kröv



Kröv. Immer freitags trainieren die kleinen „Jumping-Tigers“ in der Turnhalle der Grundschule Kröv. Sie werden spielerisch an die speziellen Springseile herangeführt und erlernen sämtliche Grundsprünge. Die Kinder sollten mindestens 5 Jahre alt sein und Spaß an Bewegung haben. Bei den „Großen“, die ihr Können gelegentlich auch bei Auftritten präsentieren, ist ebenfalls auch jeder Neuling willkommen um diesen tollen Sport kennenzulernen.

Das Training beginnt freitags, um 14:30 Uhr, hier werden Kondition, Koordination und Rhythmus mit Seil und moderner Musik in Einzel- und Gruppenübungen gefördert. Um beim Training teilzunehmen, brauchen die Kinder nur feste Schuhe, Sportkleidung. Seile hält der Verein für alle bereit. Betreut wird die Gruppe von Constanze Moseler (Physiotherapeutin). Weitere Informationen: www.turnverein-Kroev.de. Ω

Foto: Turnverein Kröv

Marvin Jeske Gesuchemarkt

Großer Familientraum: Einfamilienhaus in ländlicher Idylle gesucht

Eine Familie sucht ein Einfamilienhaus oder eine Villa in einer ländlichen Region, das genügend Raum für Entfaltung bietet. Ein Must-Have ist eine Garage mit Platz für mindestens zwei Autos. Mit einem Budget von bis zu 1,5 Millionen € und dem Wunsch nach mindestens 150 m² Wohnfläche sowie einem Garten, plant die Familie, ihren Traum von einem großzügigen Eigenheim zu verwirklichen.

Sie sind auf der Suche nach Ihrer Traumimmobilie?

Rufen Sie uns noch heute an und schalten Sie Ihre eigene Anzeige über unseren Gesuchemarkt!

☎ 06571 1499139



Frankfurt. Wittlich. Trier

IMMOBILIE DER WOCHE

79.000 €



EFH, 4 Zimmer, 103 m²
Dhronecken

Altersruhesitz in der Eifel gesucht

Für die goldenen Jahre ist eine angehende Rentnerin auf der Suche nach einem kleinen, behaglichen Häuschen in der malerischen Eifel. Mit einem Budget von bis zu 400.000 € wünscht sie sich ein Zuhause, das mindestens 80 m² Wohnfläche bietet und durch einen einladenden Garten zum Entspannen und Seele baumeln lassen verfügt. Ein Ort, der Ruhe und Lebensfreude in idyllischer Umgebung verspricht.

Traumhaus mit großem Grundstück in Top-Lage gesucht

Auf der Suche nach einem neuen Traumzuhause wird ein Einfamilienhaus in den Regionen Wittlich, Trier oder Morbach gewünscht. Wichtig sind eine gute Verkehrsanbindung sowie eine Mindestwohnfläche von 120 m². Für das ideale Eigenheim steht ein Budget von bis zu 600.000 € zur Verfügung.

Familie sucht Traumhaus in Hermeskeil

Eine herzliche vierköpfige Familie strebt danach, ihren Wohntraum in Hermeskeil und Umgebung zu verwirklichen. Sie suchen ein Haus mit mindestens 100 m² Wohnfläche und drei Schlafzimmern, um jedem Familienmitglied ausreichend Platz zu bieten. Ein Budget von 500.000 € steht ihnen für die Erfüllung dieses Wunsches zur Verfügung.



ONLINE FOCUS BELLEVUE Immo Scout24 eifelhome WELT

Planen Sie, Ihr Haus zu verkaufen? Treten Sie für ein unverbindliches Gespräch mit uns in Kontakt. Unsere umfassende Käuferdatenbank verspricht eine schnelle Vermittlung. Rufen Sie an.

☎ 06571 1499139

Google



» Vielen Dank an Marvin Jeske Immobilien für die ausgezeichnete Betreuung im Rahmen der Besichtigung und Abwicklung des Vertragsprozesses. Unser Makler war immer professionell, freundlich und hilfsbereit. Wir haben uns sehr gut aufgehoben gefühlt. «



MARVIN JESKE
IMMOBILIEN

PR-Anzeige

PREMIUM E-BIKES MADE IN GERMANY

Lumo Ripio

- Leichtes Gravel-E-Bike (ca. 16,3kg)
- Mahle X35+ Nabenmotor mit 40Nm und 250Wh Akku
- 11-Gang Shimano GRX-Schaltung
- 4-Kolben Bremsanlage v/h Shimano
- Absenkbarer Sattelstütze



In versch. Farben und Rahmengrößen direkt verfügbar



Eigene E-Bike Werkstatt im Hause

HOHEFACHT

eine Marke der TechniBike GmbH

E-Gravel

€ 3.499,-

Mola Roko

- Vollgefedertes Mountain-E-Bike
- Shimano EP8 Motor mit 85Nm und 630Wh Akku
- 12-Gang SRAM Kettenschaltung
- 4-Kolben Bremsanlage v/h Shimano
- SR Suntour 120mm Federgabel + Dämpfer



In versch. Farben und Rahmengrößen direkt verfügbar



HOHEFACHT

eine Marke der TechniBike GmbH

Mountain Fully

€ 3.999,-

UVP € 4.599,-

*Sonderpreis für lagernde Modelle

Pasio Tereno

- Bequemes Trekking-E-Bike
- Shimano EP8 Motor mit 85Nm und 630Wh Akku
- 12-Gang Shimano Kettenschaltung
- 4-Kolben Bremsanlage vorne Shimano
- SR Suntour 100mm Federgabel
- Gefederte Sattelstütze



In versch. Farben und Rahmengrößen direkt verfügbar



HOHEFACHT

eine Marke der TechniBike GmbH

Trekking

€ 3.699,-

UVP € 4.299,-

*Sonderpreis für lagernde Modelle

Hermes PaketShop direkt hier im TechniRopa-Markt



Tschüss, Paket-Stress!

Bequem abschicken, abholen und retournieren.



Günstig verschicken
Schon ab 3,70 €.



Bequem empfangen
Online-Bestellungen auf Wunsch einfach abholen.



Ruckzuck retournieren
Schnell und einfach ohne Warteschlangen.

Hermes

Der Landkreis Vulkaneifel fördert private Balkonkraftwerke.

Balkonkraftwerk Set 830Wp

- 2x Ja Solar Module mit je 415Wp
- Monofazial, 108 Zellen
- Rahmenfarbe schwarz
- 1x Hoymiles HMS800W-2T Wechselrichter
- 600 Watt Drosselung mit Zertifikat 800 Watt freischaltbar per App
- Eingebautes WLAN-Modul
- 1x Anschlusskabel 5,0m (HMS auf Schuko)
- 12 Jahre Garantie auf Verarbeitung



Professioneller Installation-Service ab 99,-

€ 399,-

UVP = Unverbindliche Preisempfehlung

TechniRopa-Markt

www.techniropa-markt.de | info@techniropa-markt.de | TechniRopa Markt GmbH | St. Laurentiusstr. 45 | D-54550 Daun | ☎ (06592) 173060

Öffnungszeiten: Mo-Fr. von 9.00 - 18.00 Uhr | Sa. von 9.00 - 15.00 Uhr

TechniRopa Markt GmbH ist ein Unternehmen der LEPPER Stiftung e.S.



SPORTFEST

8. bis 12. MAI 2024 SV Ellscheid

28. INTERNATIONALER MÜRME SLAUF
ELLSCHIED

MITTWOCH, 08.05.2024

18:00 Uhr 0,3 km Bambini
18:30 Uhr 1 km U10/U12/U14
19:00 Uhr 5 km U16/U18/Jedermann/Walking

ANMELDUNG UNTER www.lauf-anmeldung.de/Muermes24

TEAM-ANMELDUNG (4-er) möglich!

PROGRAMM 2024

Mittwoch, 08.05.

28. Int. Mürmeslauf

Kaffee und Kuchen

18:00 Uhr	300 m Bambini Lauf
18:30 Uhr	1.000 m Kinderlauf
19:00 Uhr	5.000 m Jedermann Lauf / Walking

Einzel- und Teamwertung (4er Damen/Herren/mix)
Anmeldung: www.lauf-anmeldung.de/Muermes24

Donnerstag, 09.05. Vatertags-Party

Ab 11:00 Uhr Vatertags Fröhschoppen

11:30 Uhr	11 Meterschießen SV Ellscheid – SV Steiningen
Freizeitmannschaftsspiele (Kleinfeld 6+1)	
12:30 Uhr	FZM Wollmerath – Ajax Dauerstramm
13:45 Uhr	FZM Udler – SV Strohn
15:00 Uhr	FZM Immerath – TM Pulvermaar – FZM Hontheim

Kaffee und Kuchen

Ab 16:00 Uhr Sektbar mit DJ Samuel Schenk

Samstag, 11.05.

14:30 Uhr	C-Junioren Kreisklasse JFV Vulkaneifel II – SF LOK Belingen
16:15 Uhr	JSG Allstars – AH Lützem
17:15 Uhr	AH Strohn – AH Hetzerath
18:15 Uhr	AH Gillenfeld – AH Deudesfeld
19:15 Uhr	AH Ellscheid – AH Minderlittgen

Sonntag, 12.05.

10:30 Uhr	Fröhschoppen
11:15 Uhr	D-Junioren Bezirksliga JFV Vulkaneifel I – JSG Westeifel-Burbach
13:00 Uhr	Kreisliga C SG Alfbachtal II – SG Laufeld III
15:30 Uhr	Bezirksliga SG Alfbachtal I – SG Langsur

Kaffee und Kuchen

9. MAI 2024
AB 11.00 UHR

VATERTAGS-PARTY

mit DJ Samuel Schenk

SPORTPLATZ ELLSCHIED
ab 16.00 Uhr:
Sektbar im Partyzelt

16.00 - 17.00 Uhr:
HAPPY HOUR

EINLASSKONTROLLE - BITTE AUSWEIS MITBRINGEN

Bitte ein Bit

Bitburger

Für das leibliche Wohl ist an allen Tagen bestens gesorgt.
Der SV Ellscheid freut sich auf Euer kommen.

Geflügelhof Janshen
Feinstes Geflügel, Eier & mehr

Geflügellädchen
Leopoldstraße 24 · 54550 Daun
06592-7624

Hofladen
Moselweg 11 · 54552 Ellscheid
06573-730

www.Janshen-Ellscheid.de · gefluegelhof-janshen@web.de

Wir bieten für jeden Anlass und jeden Geschmack das Richtige für Ihre Gäste! ab 20 Personen

METZGEREI MÜLLER

PARTYSERVICE

GILLENFELD

Gerne beraten wir Sie telefonisch unter 06573 / 265

Jugendliche aus Wittlich besuchen die Handwerkskammer in Trier und üben Bewerbungen

Trier. In Deutschland hängen der schulische und der berufliche Erfolg stark von der Herkunft ab. Auch wenn Schülerinnen und Schüler hinreichende Kompetenzen für den Eintritt in eine Ausbildung oder eine weiterführende Schule mitbringen, brauchen sie häufig besonderen Support auf diesem Weg. Den erhalten sie durch das gemeinnützige Programm „Zeig, was du kannst!“, das dank einer Förderung durch die Nikolaus Koch Stiftung 20 Jugendliche aus Wittlich auf ihrem Weg unter-

stützen kann. Das Programm wurde von der Stiftung der Deutschen Wirtschaft (sdw) initiiert und ist an verschiedenen Standorten bundesweit aktiv.

Die Schülerinnen und Schüler aus Realschulen plus werden insgesamt drei Jahre durch „Zeig, was du kannst!“ gefördert – in den letzten zwei Schuljahren und im ersten Jahr in der Berufsausbildung oder an der weiterführenden Schule. Ein kontinuierliches Coaching und regelmäßige Workshops, so-



genannte Future Camps, sind feste Bestandteile des Programms. Dazu gehören beispielsweise umfangreiche Bewerbungstrainings sowie Besuche in Unternehmen oder betrieblichen Bildungszentren. Eine programmeneigene App begleitet die Schülerinnen und Schüler durch die Förderung und bietet umfassende digitale Lehr- und Lernformate, mit denen die Jugendlichen noch individueller und vielfältiger unterstützt werden können.

Trier. Dort konnten die Jugendlichen verschiedene Werkstätten erkunden und sich über die entsprechenden Berufsfelder informieren – zum Beispiel über das Friseurhandwerk, Metallverarbeitung oder Zahntechnik. Ergänzt wurde die Besichtigung durch einen praktischen Workshop, in dem sie ihre Stärken und Interessen erforschten und Bewerbungen übten. Welcher Beruf passt zu mir? Worauf muss ich bei einer schriftlichen Bewerbung achten? Und wie präsentiere ich mich richtig in einem Bewerbungsgespräch? Das sind nur drei von vielen Themen, mit denen sich die Teilnehmenden während der Förderung intensiv beschäftigen werden, um so den bestmöglichen Start ins Berufsleben zu haben. Ω Foto: Harald Tittel/sdw

Das zweite von sechs Future Camps in Wittlich am Mittwoch und Donnerstag der vergangenen Woche ermöglichte den Teilnehmenden von „Zeig, was du kannst!“ unter anderem einen Besuch bei der Handwerkskammer

Spontaner Einsatz: Eifellicht hilft frierenden Mietern in Dauner Basaltstraße

Ein Textbeitrag der Eifeler Hilfsorganisation Eifellicht e.V.

Daun. Abendliche Nothilfe am Mittwoch, den 24. April, mit 21 Eifellicht-Heizlüftern (500–2.000 Watt) auf Anfrage von Thomas Scheppe, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Daun, und Mieterinnen und Mietern in den Wohnanlagen Basaltstraße 8 – 8a und 10 – 10a in der Kreisstadt Daun.

Der gleiche Vermieter wie im Gerolsteiner Rasbach hat auch in seinen Dauner Mietwohnungen versäumt, Heizöl zu kaufen und nun stand die Zentrale Ölheizung trotz Frost seit zweieinhalb Wochen still. Die Folge: Familien müssen ihre Kinder in feuchtkalte Betten legen, eine 92-jährige, pflegebedürftige Frau sitzt frierend und weinend in der Wohnung. Unfassbar, und das bei uns.

Wer ist zuständig, wer hilft? Alle schauen auf alle und letztlich erinnert man sich an unsere Eifellicht-Hilfen in gleicher Notsituation im Gerolsteiner Rasbach, wo wir mitten im Winter über 160 Menschen mit Heizlüftern aus Flutspenden



v.r.n.l.: Thomas Scheppe, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Daun, mit den Eifellichtern Ewald Hoffmann, Clara Zins-Grohé und Heinz-Peter Thiel sowie eine betroffene Mieterin in der Bildmitte, Frau Weber, beim Verteilen der Heizlüfter.

aus dem Ahrtal für Pflege und Hygiene etwas Wärme spenden konnten.

Zeitgleich riefen betroffene Mieter und Bürgermeister Thomas Scheppe bei uns an, ob wir wieder helfen könnten. Und ja, wir konnten! Von ehemals 580 neuen OVP-Heizlüftern waren noch 25 Stück vorhanden. Nur waren diese schon bei unserem Partnerverein MMS Humanitas gerade unterwegs, um

in Charkiw Kriegsgeschädigte mit dem nächsten Ukraine-Hilfstransport zu unterstützen.

Kurzer Anruf bei Markus Schlickat von MMS Humanitas, wo es hieß: „Die Lüfter sind noch da!“ Also flott über Neustraßburg nach Daun, wo vier Familien und mehrere Singles in 16 eiskalten Wohnungen die Herzen etwas erwärmen konnten. Maximal ein Heizlüfter pro Wohneinheit, für Familien mit Kindern

auch zwei, sonst könnte das Stromnetz instabil werden.

Bürgermeister Scheppe half bei der Verteilung, machte sich ein eigenes Bild von der misslichen Situation und sagte seine Unterstützung zu. Alle Betroffenen waren begeistert, dass sich jemand kümmert.

Ersatzweise wären wir noch flott in den Baumarkt gefahren.

Wir hätten uns bis vor Kurzem nicht vorstellen können, dass Eifellicht zuhause in Gerolstein und jetzt auch in Daun ersatzweise derartige Nothilfe leisten muss und glücklicherweise im Kleinen auch kann.

Unser Motto ist auch zuhause unser Versprechen: „Hilfe, die ankommt!“

Eifellicht Spendenkonto

IBAN
DE98 5865 1240 0000 0320 60
Für Spendenquittung bitte immer Anschrift im Verwendungszweck vermerken.
www.eifellicht.de Ω

Thomas Scheppe, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Daun, zur Situation in der Basaltstraße



Thomas Scheppe Foto: Nick Falkner

Daun. „Nach Bekanntwerden der Notlage Anfang letzter Woche habe ich über verschiedenste Wege, hauptsächlich per Telefon, versucht Kontakt mit den Verantwortlichen aufzunehmen. Dies gestaltete sich sehr schwierig. Unter anderem habe ich in diesem

Zusammenhang Kontakt zu Eifellicht aufgenommen, da ich wusste, dass in einer ähnlichen Situation durch den Verein eine schnelle Hilfe erfolgte. Zwischenzeitlich konnte nach Gesprächen mit dem Hausverwalter zudem ein Teilerfolg erzielt werden, so wurde am Freitag (26. April, Anm. d. Red.) eine kleine Menge Heizöl geliefert.

Es ist wirklich traurig, dass Menschen in unserer Region im Kalten sitzen müssen. Da es sich beim Mietrecht um eine privatrechtliche Vereinbarung handelt, sind uns als Kommune die Hände gebunden. Trotzdem war es mir ein Anliegen, die bestehenden Kontakte, wie zu Eifellicht, zu nutzen und auch den Kontakt mit den Verantwortlichen zu suchen, um die Menschen zu unterstützen und ihnen nach Möglichkeit zu helfen.“ Ω



WIR SUCHEN SIE!



WERDEN SIE TEIL UNSERES VERKAUFSTEAMS IN PRÜM

Küchenfachberater (m/w/d)
für die PLANUNG & VERKAUF von KÜCHEN

Weitere Infos unter:
www.thiex.de/karriere



Haben wir Ihr Interesse geweckt?

THIEX
Küche für mich gemacht

Bewerbungen bitte an:
Möbelhaus Thiex GmbH
Personalabteilung
Hauptstraße 32
D - 54675 Geichlingen
bewerbung@thiex.de

Bundestagsabgeordnete zu Besuch bei den Westeifel Werken

Gerolstein. Mitte April waren die beiden CDU-Bundestagsabgeordneten Patrick Schnieder und Wilfried Oellers zu Gast am Westeifel Werke Standort in Gerolstein. Schnieder, der für den Wahlkreis Bitburg im Bundestag sitzt, ist seit Januar 2018 Parlamentarischer Geschäftsführer der CDU/CSU-Fraktion. Oellers ist seit April 2018 Be-

auftragter für die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen der CDU/CSU-Fraktion.

Beim Treffen mit der Geschäftsführung des Firmenverbundes der Westeifel Werke standen bundespolitische Themen im Vordergrund, insbesondere der Aktionsplan des Bundesministeriums



v. l.: Jürgen Morbach (Prokurist Westeifel Werke), Ferdinand Niesen (Geschäftsführer Westeifel Werke), Wilfried Oellers MdB (Teilhabebeauftragter der CDU/CSU-BT Fraktion), Richard Kläsger (Prokurist Westeifel Werke). Foto: WEW

für Arbeit und Soziales (BMAS) zum Thema „Übergänge aus den Werkstätten für behinderte Menschen auf einen inklusiven Arbeitsmarkt“, mit dem das Ministerium eine Reform der Werkstätten für Menschen mit Behinderung anstoßen möchte. Ziel soll es sein, die WfbM weiterzuentwickeln und die

Angebote stärker auf den allgemeinen Arbeitsmarkt auszurichten. Bei den Gesprächen in Gerolstein machte die Geschäftsführung der Westeifel Werke den politischen Vertretern deutlich, welche Punkte des Aktionsplanes in den Werkstätten auf Zustimmung stoßen und in welchen Bereichen noch Diskussionsbedarf besteht. „Der Austausch mit den Herren Schnieder und Oellers war sehr gut und wichtig, um der Politik die Meinung an der Basis zu verdeutlichen. In der Regel wenden sich Politiker eher an die Verbände (Lebenshilfe Bundesvereinigung, BAG:WfbM, DPWV etc.), die aber leider mittlerweile nicht mehr immer die Meinung ihrer Mitglieder an der Basis vertreten“, so Geschäftsführer Ferdinand Niesen.

Im Anschluss an die Gespräche fand noch ein gemeinsamer Rundgang durch den Standort statt, bei dem sich die Politiker einen guten Eindruck von den Gegebenheiten und Möglichkeiten vor Ort verschaffen konnten. ☐

MITARBEITER/IN KUNDENSERVICE und -BETREUUNG in Vollzeit gesucht!

Ihre Aufgaben:

- **Kontakt pflegen:** Sie sind Ansprechpartner für unseren festen Kundenstamm und stehen im regen Austausch.
- **Produktpräsentation:** Informieren Sie Kunden über unsere Produkte und Dienstleistungen.
- **Beratungsgespräche führen:** Erarbeiten Sie gemeinsam mit dem Auftraggeber maßgeschneiderte Werbeideen.
- **Halten Sie Ausschau nach neuen Potenzialen und Trends.**

Was Sie mitbringen sollten:

- **Kaufmännische Ausbildung und sehr gute MS Office Kenntnisse.**
- **Kommunikationsstärke:** Gute kommunikative Fähigkeiten sind essentiell.
- **Teamfähigkeit:** Sie arbeiten gerne im Team und bringen sich aktiv ein.
- **Verständnis für Bedürfnisse:** Erkennen Sie, was Kunden wirklich wollen.
- **Serviceorientierung:** Im Fokus steht die Zufriedenheit.
- **Analytisches Denken:** Verstehen Sie die Marktbedingungen und leiten Sie Handlungsempfehlungen ab.

Was wir bieten:

- **Abwechslungsreiche Tätigkeit:** Kein Tag ist wie der andere.
- **Attraktive Konditionen:** Leistungsgerechte Vergütung
- **Angenehmes Arbeitsklima:** Ein motiviertes Team erwartet Sie.

Noch spannend?

Senden Sie Ihre Bewerbung an: job@eifemoselzeitung.de

Eifel-Mosel-Zeitung

Eifel-Mosel-Zeitung GmbH · Julius-Saxler-Straße 3 · 54550 Daun
www.eifemoselzeitung.de

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachform männlich, weiblich und divers verzichtet. Sämtliche Stellenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.



Austräger werden?
Zeitungszusteller gesucht!
Region Vulkaneifel
Rufen Sie an!
✓ Bleckhausen
✓ Gillenfeld (Teilbezirk)
✓ Mehren (Teilbezirk)
✓ Schönbach
✓ Uersfeld (Teilbezirk)
☎ 0 2472 / 9 82-4 99
bewerbung@weiss-direktservice.de



Kreisstadt
WITTLICH

Stellenausschreibung

Die Stadtverwaltung Wittlich sucht für die Kindertagesstätte Bom-bogen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Hauswirtschaftskraft (m/w/d)

mit entsprechend abgeschlossener Berufsausbildung. Die Beschäftigung erfolgt in Teilzeit mit einem Stundenumfang von 20 Wochenstunden.

Zu Ihren Aufgaben zählen insbesondere die tägliche frische Zubereitung eines ausgewogenen und kindgerechten Essens unter Beachtung von Besonderheiten in Bezug auf Allergien und Religionen sowie der hierzu erforderlichen Vor- und Nachbereitungen einschließlich der Erstellung eines wöchentlichen Essensplanes und der Einkauf der erforderlichen Zutaten.

Wir suchen aufgeschlossene und zuverlässige Personen für die, die Arbeit in der Umgebung mit Kindern Spaß bereitet. Ordnung und Sauberkeit sollte für Sie eine Selbstverständlichkeit sein. Berufserfahrungen in der Arbeit als Hauswirtschaftskraft wären wünschenswert.

Die Vergütung richtet sich nach den Vorschriften des Tarifvertrages öffentlicher Dienst (TVöD).

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen sind gerne willkommen.

Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie uns bitte bevorzugt über unser Online-Bewerbungsportal unter www.wittlich.de.

Bitte beachten Sie die Bewerbungsfrist:
11. Mai 2024



Stadtverwaltung Wittlich
Zentralbereich/Personal
Schloßstraße 11
54516 Wittlich

Kontakt bei Rückfragen:
Wolfgang Lauer
Tel.: 06571/17-1020
oder
wolfgang.lauer@stadt.wittlich.de

Das ÜAZ-Wittlich ist als Zweckverband des Landkreises Bernkastel-Wittlich ein modernes Dienstleistungsunternehmen, das praxisorientierte Aus- und Weiterbildung im handwerklichen und gewerblich-technischen Bereich anbietet.



Zahlen sind Ihr Ding?!

Verstärken Sie unser Team als

Mitarbeiter/in in der Finanzbuchhaltung (m/w/d)

unbefristet in Teilzeit (50%) ab dem **01.07.2024**

Wir suchen nicht nur eine/n Mitarbeiter/in – wir suchen eine sorgfältige und engagierte Persönlichkeit, die bereit ist, unsere Finanzen mit Akribie und Weitsicht zu verwalten und mitzugestalten.

Das bringen Sie mit:

- Erfahrung und fundierte Kenntnisse in der Finanzbuchhaltung, idealerweise Bilanzbuchhalter/in oder ein Studium im Bereich Finanzen/Rechnungswesen.
- Vertrautheit mit den Aufgaben der Finanzbuchhaltung, inklusive Belegorganisation, Kontierung und Zahlungsverkehr
- Praktische Erfahrung mit DATEV sowie Grundkenntnisse im Steuerrecht.
- Ein hohes Maß an Selbstständigkeit und Genauigkeit sowie die Fähigkeit gängige MICROSOFT® OFFICE PRODUKTE sicher zu bedienen

Das erwartet Sie:

- Eine vielseitige und herausfordernde Tätigkeit in einem engagierten Team, welches gemeinsam die Zukunft unseres Bildungszentrums gestaltet und optimiert.
- Die Möglichkeit, Ihren Arbeitsbereich aktiv mitzugestalten und dabei sowohl Ihre fachlichen als auch persönlichen Kompetenzen weiterzuentwickeln.
- Eine faire Vergütung nach TVöD sowie eine zusätzliche Altersvorsorge.
- Benefits wie Aktionen zur betrieblichen Gesundheitsförderung und Möglichkeit zum Jobrad-Leasing

Ihr Auftrag:

- Übernahme und Verantwortung der spezifischen Aufgaben in der Finanzbuchhaltung, einschließlich des Zahlungsverkehrs. Die Buchungserfassung erfolgt extern im Steuerberaterbüro.
- Kostenkalkulation.
- Zahlenmäßige Abwicklung von Investitionsprojekten
- Reisekostenabrechnung nach LRKG
- Sie arbeiten eng mit internen Abteilungen und externen Partnern zusammen, um einen reibungslosen und effizienten Finanzprozess sicherzustellen.

Wenn Sie in der Finanzbuchhaltung zuhause sind und eine herausfordernde Tätigkeit in einem zukunftsorientierten Bildungszentrum suchen, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bitte bis zum **24.05.2024** an:

Überbetriebliches Ausbildungszentrum Wittlich

Max-Planck-Straße 1 · 54516 Wittlich · E-Mail: info@ueaz-wittlich.de · www.ueaz-wittlich.de



**UNSERE NEUE
PRODUKTIONS-LINIE WARTET**

VON NULL AUF LECKER IN DEINER SCHICHT



*Join
the
taste.*

**BLITZSCHNELL
ZUM NEUEN JOB:**

*Unser
Karriere-Speeddating!*

Wann?

**JEDEN DIENSTAG
IM MAI VON
17:00 - 20:00 UHR!**

*Was bringe
ich mit?*

**DEINEN
LEBENS-LAUF!**

Komm vorbei!

WIR SUCHEN

**PRODUKTIONS-MITARBEITER UND
TECHNIKER (M/W/D) FÜR UNSERE
NEUE PRODUKTIONS-LINIE**



**VOLLZEIT
ODER
TEILZEIT**

Da ist für jeden was dabei!

MEHR INFOS



*Klingel
durch!*

06571 | 925-0

**DR. OETKER TIEFKÜHL-
PRODUKTE KG WITTLICH
DR.-OETKER-STRASSE
54516 WITTLICH**

Taschendiebstähle in Wittlicher Innenstadt

Wittlich. Gleich zwei Taschendiebstähle ereigneten sich laut Polizeiangaben am Donnerstagmittag, den 25. April in der Innenstadt von Wittlich. Eine 85-jährige Frau betrat gegen 11:00 Uhr ein Textil Einzelhandelsunternehmen in der Schloßgalerie in Wittlich. Dort wurde sie von einer bislang unbekanntem Frau angerempelt. Beim Bezahlvorgang an der Kasse bemerkte sie dann das Fehlen ihrer Geldbörse, die sie zuvor in ihrer Umhängetasche verstaut hatte. Zu einem weiteren Taschendiebstahl

kam es gegen 11:50 Uhr in einem Geschäft am Marktplatz. Einem 80-jährigen Mann wurde hierbei die Geldbörse aus seiner Umhängetasche entwendet. Durch eine Zeugin konnten zwei männliche Personen, im Alter von ca. 20 bis 30 Jahren wahrgenommen werden, die möglicherweise als Täter in Frage kommen könnten. Zeugen, die sachdienliche Angaben zu den beiden Taten machen können werden gebeten sich bei der Polizeiinspektion Wittlich unter 06571/9260 zu melden. Ω

Tödlicher Verkehrsunfall auf der A60

Prüm/Bleialf. Am 24. April ereignete sich gegen 22:00 Uhr ein schwerer Verkehrsunfall auf der A 60 zwischen den Anschlussstellen Prüm und Bleialf, bei dem ein Pkw-Fahrer sein Leben verlor. Wie die Polizei mitteilte, kam aus bislang ungeklärter Ursache ein Pkw-Fahrer, der die A 60 aus Belgien kommend in Fahrtrichtung Prüm befuhr, kurz hinter der Alfbachtalbrücke nach links auf die Gegenfahrbahn und kollidierte dort frontal mit einem entgegenkommenden Sattelschlepper. Der 56-jährige Pkw-Fahrer verstarb noch an der Unfallstelle. Der Lkw-Fahrer wur-

de leichtverletzt in ein nahegelegenes Krankenhaus verbracht.

Zur Klärung der Unfallursache wurde durch die Staatsanwaltschaft Trier ein Gutachten in Auftrag gegeben. Für die Dauer der Unfallaufnahme sowie die Bergung der verunfallten Fahrzeuge war die A 60 in beide Fahrtrichtungen über mehrere Stunden voll gesperrt.

Im Einsatz waren neben dem Rettungsdienst, die Feuerwehren Bleialf, Winterspelt und Prüm, die Autobahnmeisterei Prüm sowie die Polizei Prüm. Ω

Gutachter: Amokfahrer vermindert schuldfähig

Trier. Auch im neu aufgerollten Prozess gegen den Trierer Amokfahrer hält der psychiatrische Gutachter den Angeklagten für vermindert schuldfähig. Er leide an einer paranoiden Schizophrenie, die seine Steuerungsfähigkeit bei der Tat erheblich eingeschränkt habe, sagte der Sachverständige Jürgen Müller am 24. April vor dem Landgericht Trier.

ge bei der Tat seinen eigenen Tod mit in Kauf genommen hatte. Er hatte zuvor bereits sinngemäß gedroht: „Wenn mir Trier weiter auf-

gehoben. Das Landgericht habe Fehler gemacht: Das Gericht hatte wegen einer diagnostizierten paranoiden Schizophrenie den Mann

gewesen, sein Auto sicher zu führen, sagte Müller. Auch sonst habe es keine Auffälligkeiten gegeben. Der Angeklagte habe schon länger viel getrunken und sei zumindest „an der Grenze der Alkoholabhängigkeit“ gewesen. Bei der Tat habe sich der Alkoholkonsum zusätzlich enthemmend ausgewirkt.

Was bedeutet das Gutachten für das Urteil?

Für den Trierer Strafrechtsprofessor Mohamad El-Ghazi kommt die Einschätzung des Gutachters nicht überraschend. Sollte das Gericht erneut zur Überzeugung kommen, dass der Angeklagte zumindest eingeschränkt schuldfähig war, sei es „nicht unwahrscheinlich“, dass es im zweiten Durchgang das gleiche Urteil gebe wie im ersten Prozess: „Lebenslange Freiheitsstrafe und Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus“, sagte er.

Opfer und Hinterbliebene

„Natürlich ist das kein Befreiungsschlag für die Opfer und die Hinterbliebenen, aber es ist schon eine Erleichterung, dass die Frage der Schuld jetzt nicht gänzlich anders betrachtet wird“, sagte der Opferbeauftragte der Landesregierung Rheinland-Pfalz, Detlef Placzek, im Gericht. Wolfgang Hilsmer, der bei der Tat seine Schwester verloren hat, sagte: „Es ist eine Erleichterung, da man nun ein Urteil wie in erster Instanz erwarten kann.“ Das Urteil könnte am 6. Mai fallen. Ω

(Von Birgit Reichert, dpa)



Der Angeklagte (3.v.l.) steht beim Prozessauftakt um die tödliche Amokfahrt in Trier erneut vor Gericht. Foto: Harald Tittel/dpa

Bei dem 54-Jährigen sei ein „Verfolgungs- und Beeinträchtigungswahn“ festzustellen, der sich vor der Tat verstärkt habe. Im Kern drehe sich der Wahn darum, dass der gelernte Elektroinstallateur überzeugt sei, als Kind Opfer eines staatlichen Versuchs geworden zu sein, bei dem ihm ein radioaktives Mittel gespritzt worden sei. In der Folge habe er sich vielfach benachteiligt und verfolgt gefühlt. „Der Wahn hat sein Leben bestimmt.“

den Sack geht, ballere ich alle um. Dann begehe ich einen Amok.“ Da er dabei gelacht habe, habe das keiner ernst genommen.

Amokfahrer bleibt gefährlich

Von dem Amokfahrer seien aus psychiatrischer Sicht mit hoher Wahrscheinlichkeit weitere erhebliche Straftaten zu erwarten, sagte Müller. Er zeige keine Reue und keine Empathie für die Opfer. Daher sei die Unterbringung des Deutschen in einem psychiatrischen Krankenhaus zu empfehlen, sagte der Professor für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie der Universität Göttingen. Zu Tat und Motiv habe sich der Angeklagte nicht geäußert. Er mache „eine Erinnerungslücke“ geltend.

generell für vermindert schuldfähig gehalten. Konkret auf die Tat bezogen geprüft und begründet hatte das Gericht die Annahme jedoch nicht, urteilte der BGH.

Daher steht in der Neuauflage die Schuldfähigkeit des Angeklagten im Fokus. Der Mann war im August 2022 wegen mehrfachen Mordes und mehrfachen versuchten Mordes zu lebenslanger Haft verurteilt worden. Das Gericht stellte die besondere Schwere der Schuld fest, ordnete die Unterbringung in einem geschlossenen psychiatrischen Krankenhaus an.

Auswirkungen des Alkoholkonsums

Auch wenn der Amokfahrer zur Tat nach Berechnungen rund 1,6 Promille im Blut hatte, sei er imstande

Nicht schuldunfähig

Gegen eine Schuldunfähigkeit des Amokfahrers spreche, dass die Tat „nicht konsistent im Wahnsystem“ verankert war, sagte Göttinger Professor weiter. Wenn dies der Fall gewesen wäre, hätte er sich danach nicht widersprüchlich und abstreitend eingelassen. „Ein Wahnkranker sieht sich im Recht.“ Zur Tatzeit war der Mann alleinstehend, arbeitslos und ohne festen Wohnsitz gewesen.

Bei der Amokfahrt am 1. Dezember 2020 durch die Fußgängerzone waren fünf Menschen getötet worden, zahlreiche weitere wurden verletzt und traumatisiert. Ein weiterer Mann erlag vor zwei Monaten seinen bei der Amokfahrt erlittenen Verletzungen. Dass der Angeklagte der Täter war, ist unbestritten und wird nicht neu verhandelt.

Warum neuer Amokprozess?

Der Bundesgerichtshof hatte das Urteil vom August 2022 wegen Rechtsfehlern überwiegend auf-

Vor der Amokfahrt habe es bei dem Angeklagten „vorbereitende Handlungen“ gegeben: So habe er seinen Nachlass geregelt. Der Gutachter ging davon aus, dass der 54-Jähri-

Unfallflucht mit Leichtverletztem

Bombogen. Am Donnerstag, den 25. April, gegen 06:10 Uhr, befuhr laut einer Mitteilung der Polizei ein bisher unbekannter Sattelzug die L 54 in Richtung Bombogen kommend in Richtung Wengerohr. Ein 40-jähriger Audi-Fahrer bog demnach von der Belinger Straße nach rechts auf die L 54 in Richtung Bombogen ab. Während dem Abbiegevorgang sei eines der beiden Fahrzeuge auf die Fahrspur des anderen gekommen, wodurch es zu einem heftigen Zu-

sammenstoß zwischen Sattelzug und Pkw kam. Der Sattelzug (rotes Führerhaus, grüne Plane mit roter Aufschrift) habe sich dann unerlaubt von der Unfallstelle entfernt. Am Audi entstand laut der Polizei ein Sachschaden von mindestens 5.000 Euro. Der Pkw-Fahrer wurde leicht verletzt und begab sich nach der Unfallaufnahme in ambulante Behandlung. Zeugenhinweise werden an die Polizeiinspektion Wittlich unter Tel. 06571/926-0 erbeten. Ω

Advertisement for real estate and vehicles. Includes sections for 'Fahrzeuge, Automarkt und Zubehör', 'Familie sucht Wohnmobil oder Wohnwagen', 'VW Touareg R-Line, 3.0 TDI', 'Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen', and 'Familie mit 3 Personen sucht Camper zu kaufen'.

Advertisement for car purchase: 'Wir kaufen Ihr Fahrzeug, egal ob jung oder alt bis hin zum Oldtimer.' Includes contact information for RLP-Immobilien.

Large advertisement for 'Immobilien- & Kleinanzeigen' with pricing examples (20,- € and 30,- €) and contact details for Eifel-Mosel-Makler.

Grid of real estate advertisements. Includes categories like 'TIERLIEBHABER', 'KÖLNER FAMILIE', 'FAMILIE', 'SOLVENTES PAAR', 'PAAR SUCHT BUNGALOW!', '4-köpfige Familien suchen', 'IMMOBILIE ZUR PFERDEHALTUNG GESUCHT!', 'INVESTOR SUCHT KAPITALANLAGEN!', and 'Diverses'.



SHK Handwerk verzeichnet Anstieg an Azubis

Mitgliederversammlung der Innung Bernkastel-Wittlich

Lösnich. Einen bedeutenden Anstieg an neuen Azubis verzeichnet die Innung Sanitär-Heizung-Klimatechnik (SHK) Bernkastel-Wittlich. Jörg Lörsch, Lehrlingswart der Innung, informierte über diese positive Entwicklung bei der Mitgliederversammlung Mitte April. Im ersten Lehrjahr sind 18 Auszubildende als Anlagenmechaniker und SHK in den Betrieben der Region. Insgesamt sind es derzeit 48. Nach regulär dreieinhalb Jahren werden sie ihre Abschlussprüfung vor dem Gesellenprüfungsausschuss ablegen, dessen Vorsitz seit diesem Jahr Dirk Schuh innehat.

Obermeister Hans Assmann hatte die Mitglieder zur Versammlung in das Weingut Kiebel in Lösnich gela-

den. Dort begrüßte er auch Landesinnungsmeister Oliver Saling, der über Aktuelles aus dem Fachverband SHK Rheinland-Rheinhesen berichtete. Besonders die Einführung des Gebäudeenergiegesetzes hat in der Vergangenheit zu Gesprächen und Diskussionen mit der Politik geführt. Saling wies auf die vielfältigen Seminarangebote und Leistungen des Fachverbandes hin, welche die Innungsbetriebe bei der Umsetzung der stetigen Herausforderungen unterstützen können. Im weiteren Austausch legte Assmann dem Landesinnungsmeister das Thema „kleiner Gesellenbrief“ nahe, um dies im Verband zu überdenken. Nach Assmanns Auffassung könnte eine Art Stufenausbildung positive Im-

pulse beinhalten bei Lehrlingen, die mit dem gesamten Ausbildungsrahmen an ihre Grenzen stoßen.

Das Seminarangebot „Baurecht im Handwerk“ mit Professor Jörg Zeller im März wurde sehr positiv reflektiert. Zeller ist Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht und als Dozent für den Fachverband SHK Rheinland/Rheinhesen tätig.

Als Fachvortrag informierte Roland Becker



vom Industriepartner Zewotherm über die Funktionsweise einer Lambda Wärmepumpe, die nach seiner Ausführung rund ein Viertel weniger Energie benötigt als andere.

Als Ehrung stand an dem Versammlungsabend die Übergabe der Silbernen Meisterbrief Urkunde an. Daniel Klüsserath erhielt vom Obermeister die Urkunde für 25 Jahre Meisterwürde überreicht. Ω

Daniel Klüsserath (rechts) erhielt die Silberne Meisterbrief Urkunde für 25 Jahre Meisterwürde von Obermeister Hans Assmann überreicht.

Foto: Innung Sanitär-Heizung-Klimatechnik Bernkastel-Wittlich



GRENZENLOSE INDIVIDUALITÄT



www.hhw-haus.de

Arbeit im Vollzug haben Sie sich für ein wichtiges und herausforderndes Berufsfeld entschieden. Gefangene zu einem Leben ohne Straftaten zu befähigen, gleichzeitig auch den Schutz der Allgemeinheit vor weiteren Straftaten zu gewährleisten und für innere Sicherheit in den Anstalten zu sorgen, das sind große Aufgaben. Für die vor Ihnen liegenden Anforderungen sind Sie nun bestens gerüstet. Ich wünsche Ihnen für Ihr Berufsleben alles erdenklich Gute und vor allem viel Freude in diesem abwechslungsreichen Beruf. Ω

ZENZ
MASSIVHAUS



NACHHALTIG.
INNOVATIV.
MASSIV.

UNSER LEISTUNGSPORTFOLIO

- Geschosswohnungsbau
- Pflegeeinrichtungen
- Verwaltungs- und Gewerbebauten
- Einfamilien- und Mehrfamilienhäuser



www.zenz.com

Lossprechungsfeier in der Justizvollzugsschule Wittlich



Foto: Ministerium der Justiz

Wittlich. Justizminister Herbert Mertin hat am 24. April 2024 35 rheinland-pfälzischen Anwärterinnen und Anwärtern im Rahmen der traditionellen Lossprechungsfeier in Wittlich ihre Ernennungsurkunden überreicht.

Durch die praxisorientierte und moderne achtzehnmonatige Ausbildung

in der Justizvollzugsschule Wittlich und in den Justizvollzugeinrichtungen des Landes wurden die Anwärterinnen und Anwärter in Theorie und Praxis auf die Herausforderungen vorbereitet, die in den Justizvollzugeinrichtungen vor ihnen liegen.

Minister Mertin beglückwünschte die Justizanwärterinnen und Justizanwärter: „Ich freue mich, dass Sie sich für einen Beruf im rheinland-pfälzischen

Justizvollzug entschieden haben. Denn wir brauchen sehr gut ausgebildete, hoch motivierte und engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, um den großen Herausforderungen des Strafvollzuges professionell gerecht zu werden. Heute können Sie auf Ihre bestandenen Prüfungen stolz sein. Ihre Ausbildung war vielseitig und anspruchsvoll, hat Ihnen aber hoffentlich auch einige Freude bereitet. Mit der

Frist für Anträge auf Agrarförderung 2024 läuft bald ab

Daun. Die Kreisverwaltung Vulkaneifel weist darauf hin, dass noch bis zum 15. Mai Anträge auf Agrarförderung 2024 für die Direktzahlungen, Tierprämien, Öko-Regelungen, Ausgleichszulage sowie die Weitergewährung für die Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen gestellt werden können. Seit dem letzten Jahr steht der Landwirtschaft-

liche Elektronische Antrag (LEA) als Online-Antrag zur Verfügung. Hierzu benötigen die Antragstellenden ein Passwort, um den eAntrag im Internet öffnen und bearbeiten zu können. Die Zugangsdaten, die im Antragsjahr 2023 vergeben wurden sind weiterhin gültig. Neuantragsteller haben das Passwort schreiben in den vergangenen Wochen

von den zuständigen Mitarbeitern erhalten. Personen, die einen Antrag auf Agrarförderung stellen möchten und noch kein Passwort erhalten haben oder sich aus anderen Gründen nicht mehr im Programm anmelden können, nehmen bitte umgehend mit der Kreisverwaltung Vulkaneifel, Fachbereich Landwirtschaft, Kontakt auf. Ω

— PR-Anzeige —



Marvin Jeske

Frage 1: Guten Tag, Herr Jeske. In der heutigen Zeit gibt es viele Diskussionen über Immobilien als Investition. Wie positionieren Sie sich in dieser Debatte, insbesondere im Hinblick auf Einfamilienhäuser?

Marvin Jeske: Es ist wichtig, zwischen Immobilien als klassischem Investment und dem Kauf eines Einfamilienhauses zu unterscheiden. Als Investor würde ich immer empfehlen, das Portfolio zu diversifizieren, einschließlich sowohl alter als auch neuer Immobilien. Aber heute sprechen wir speziell über Einfamilienhäuser – und hier sehe ich eine besonders attraktive Chance für Familien, die derzeit auf dem Markt ist.

Frage 2: Können Sie diese Chance näher erläutern?

Marvin Jeske: Gerne. Der Markt für Einfamilienhäuser, insbesondere für Häuser die vor der Energiewende erstellt wurden, bietet momentan einmalige Gelegenheiten. Diese Häuser bieten nicht nur eine hohe Bauqualität und Charakter, sondern sind aufgrund der aktuellen Marktdynamiken oft zu

Interview mit Marvin Jeske: Vor der Energiewende gebaut: Warum immer mehr Familien jetzt in diese Häuser investieren

sehr attraktiven Preisen verfügbar. Die Fokussierung vieler Käufer auf Energieeffizienz und Neubauten lässt viele dieser Qualitätsimmobilien unterbewertet zurück. Für Familien, die ein Zuhause mit Geschichte, Charme und Langlebigkeit suchen, ist jetzt der perfekte Zeitpunkt zu kaufen.

Frage 3: Sie betonen den Unterschied zwischen Investieren und dem Kauf eines Zuhauses. Können Sie darauf etwas näher eingehen?

Marvin Jeske: Absolut. Wenn wir über den Kauf eines Einfamilienhauses sprechen, sprechen wir nicht nur über eine finanzielle Investition. Es geht um das Schaffen eines Heims, eines Ortes, an dem Familien ihr Leben aufbauen und genießen können. Die emotionale Rendite, die ein solches Haus bietet, ist nicht zu unterschätzen. Natürlich ist es auch wichtig, die Finanzierbarkeit im Auge zu behalten, und in diesem Punkt bieten alte Häuser ein unschlagbares Preis-Leistungs-Verhältnis.

Frage 4: Wie sehen Sie die Rolle von Energieeffizienz in dieser Diskussion?

Marvin Jeske: Energieeffizienz ist natürlich ein wichtiger Aspekt, aber sie sollte nicht der einzige Faktor bei der Entscheidung für ein Zuhause sein. Viele alte Häuser können mit den rich-

tigen Anpassungen durchaus energieeffizient gemacht werden, ohne ihren Charme und Charakter zu verlieren. Es ist eine Frage des richtigen Ansatzes und der langfristigen Planung.

Frage 5: Gibt es abschließende Worte oder Ratschläge, die Sie unseren Lesern mit auf den Weg geben möchten?

Marvin Jeske: Für Familien, die auf der Suche nach einem Zuhause sind, ist jetzt der ideale Zeitpunkt, sich den Markt der älteren Häuser genauer anzuschauen. Die schlauen Käufer nutzen diese Chance bereits und sichern sich nicht nur ein wunderschönes Zuhause, sondern auch ein Stück Lebensqualität. Es geht nicht nur darum, ein Haus zu kaufen, sondern ein echtes Zuhause zu schaffen, in dem man gerne lebt und das gleichzeitig eine kluge finanzielle Entscheidung darstellt. Jetzt ist die Zeit, aktiv zu werden und ein gutes Leben in einem alten Haus zu beginnen. Ω

MARVIN JESKE
IMMOBILIEN

www.marvinjeske.com

Dieses Interview basiert lediglich auf einer persönlichen Meinung und stellt keine Anlageberatung dar.

Einfach FANTASTISCH fernsehen

TECHNIVISION UHD A
Der UHD/4K-Smart-TV mit Triple-Tuner und drehbarem Mittelfuß bringt die atemberaubenden Fußball-Erlebnisse der Heim-EM direkt zu Ihnen nach Hause.

Erhältlich in:
43" (109 cm) · 50" (127 cm)
55" (140 cm) · 65" (165 cm)
ab 699,-€

Jetzt im Fachhandel und im TechniSat OnlineShop erhältlich.
technivision.de

*Unverbindliche Preisempfehlung - 11342
TechniSat Digital GmbH ist ein Unternehmen der LEPPER Stiftung e.S.
TechniPark · Julius-Saxler-Straße 3 · 54550 Daun/Eifel · info@technisat.de

TechniSat



Übergabe des „Hotel Schneider am Maar“ an die sechste Generation

Schalckenmehren. Seit 1868 hat das renommierte Hotel Schneider am Maar seine Türen für Gäste geöffnet und sich als Anlaufstelle für Erholungssuchende, Wanderer und Naturliebhaber etabliert. Am 01. Mai wurde nun die Umfirmierung des Familienbetriebs zur GmbH bekannt gegeben, die mit der gleichzeitigen Übergabe des Betriebs an die sechste Generation einhergeht.

Seit 2005 hat Marita Schild-Mölder den Betrieb geführt. Ihre Hingabe und ihr Einsatz haben das Hotel Schneider am Maar zu einem beliebten Ziel für Reisende aus nah und fern gemacht. Am 01. Mai 2024 übergab Marita Schild-Mölder den Staffelstab an ihre Söhne Christopher, Cedric und Aaron Mölder. Mit dieser Übergabe geht die 155-jährige Tradition der familiären Führung nahtlos weiter und markiert einen bedeutenden Meilenstein in der Geschichte des Unternehmens.

Christopher Mölder, gelernter Industriekaufmann und zertifizierter Wanderführer, bildet sich derzeit



v.l.n.r.: Aaron Mölder, Christopher Mölder und Cedric Mölder. Foto: Hotel Schneider am Maar

zum Hotelbetriebswirt bei der IHK fort. Im Hotel wird er für die Rezeption, das Büro und geführte Wanderungen zuständig sein. Cedric Mölder, gelernter Koch, Konditor und Pâtissier, verfügt über umfangreiche Erfahrung in renommierten Sterneküchen, darunter das Waldhotel Sonnora in Dreis unter der Leitung des drei Sterne Kochs Clemens Rambichler. In der Hotel Schneider am Maar GmbH wird er den Küchenbereich

verantworten. Aaron Mölder, gelernter Hotelfachmann und Berater für deutschen Wein, wird im Hotel für den Restaurantbereich und die Dienstplangestaltung zuständig sein.

Seit jeher ist es der Anspruch des Hotels, den Gästen eine einzigartige Erfahrung zu bieten, die von herzlicher Gastfreundschaft, regionaler Küche und der unberührten Natur der Eifel geprägt

ist. Unter der Leitung der sechsten Generation soll dieser Ansatz fortgesetzt und zugleich neue Impulse gesetzt werden, um die Zukunft der Hotel Schneider am Maar GmbH erfolgreich zu gestalten.

Das Restaurant des Hotels legt besonderen Wert auf die Verwendung regionaler Produkte, die den Gästen eine authentische Geschmackserfahrung bieten. Seit Beginn der Regionalmarke EIFEL ist das Hotel Schneider am Maar als aktives Mitglied dabei. Diese Philosophie soll auch unter der neuen Leitung beibehalten und weiter ausgebaut werden, um die Vielfalt und Qualität der Küche zu unterstreichen.

Es wird allen Gästen, Mitarbeitern und Partnern für ihre Unterstützung und Treue über die Jahre hinweg gedankt. Gemeinsam blicken die neuen Geschäftsführer optimistisch in die Zukunft und freuen sich darauf, weiterhin unvergessliche Erlebnisse im Hotel Schneider am Maar bieten zu können. Ω

Eine der bedeutendsten Intellektuellen Deutschlands: Navid Kermani zu Gast beim Eifel-Literatur-Festival



Navid Kermani

Bitburg. Anspruchsvoll war sie schon: die Lesung mit Navid Kermani beim Eifel-Literatur-Festival im ausverkauften Festsaal von Haus Bada in Bitburg am 26. April. Navid Kermani: Er ist Islamwissenschaftler, Publizist, Reporter. Geboren in Siegen, lebt er in Köln. Und gilt als einer der bedeutendsten und vielseitigsten Intellektuellen Deutschlands, ausgezeichnet etwa mit dem hochkarätigen Friedenspreis des Deutschen Buchhandels 2015. Mit im Handgepäck in Bitburg: Sein jüngster Roman „Das Alphabet

bis S“, ein 600 Seiten starker und hochkomplexer Romanwäler. Mit kurzen Auszügen aus den 365 undatierten Tagebucheinträgen und kurzen Erläuterungen legte Kermani wichtige Motivstränge des Romans frei: die Ich-Erzählerin, erfolgreiche Schriftstellerin und bedeutende Intellektuelle mit iranischen Wurzeln, aber in einer Lebenskrise. Die Mutter gestorben, Trennung vom Mann, der Sohn schwer erkrankt (Herzinfarkt). Um letzte Fragen des Lebens kreisen die Tagebucheinträge ebenso wie um triviale Alltagsprobleme. Johannes Zierden, der neue Leiter des Eifel-Literatur-Festivals, hatte Publikum und Ehrengäste begrüßt. Und er half, mit Fragen an den Autor im Anschluss an die Lesung den komplexen Roman zu erschließen. Besonders starken Beifall fand seine dringliche Hoffnung auf einen Waffenstillstand in Gaza. Mit einer weiteren Passage aus dem Roman hatte die Literatur das letzte Wort am Festivalabend. Mit viel Beifall quittierten die 220 Besucher (ausverkauft) Lesung und Gespräch und reichten sich ein in die Signierschlange. Ω

Foto und Text: Eifel-Literatur-Festival

Rund 45.000 Menschen zum Motorrad-Saisonauftakt am Nürburgring

Nürburg. Zum Auftakt der Motorrad-Saison haben sich am vergangenen Sonntag nach Angaben des Veranstalters rund 45.000 Menschen zum traditionellen „Anlassen“ am Nürburgring getroffen. „Wir haben die Ziel- und Startgerade als Ausweichfläche für die Motorräder geöffnet. Das gab es noch nie“, sagte Alexander Gerhard vom Veranstalter Nürburgring am Nachmittag. Er sprach von einem Besucherrekord.



Teil der Veranstaltung waren unter anderem ein ökumenischer Gottesdienst und ein Korso über die Nordschleife. Außerdem standen ein Bike Parcours für Kinder, eine Ausstellung und Vorführungen etwa der Polizei und des DRK auf dem Programm.

Beim „Anlassen“ steht auch das Thema Verkehrssicherheit im Fokus. Das rheinland-pfälzische

Landeskriminalamt (LKA) hatte einen Informationsstand über Manipulationen, Polizeimotorräder und Fahrsicherheit. Nach Angaben des LKA verunglückten im vergangenen Jahr rund 1.800 Motorradfahrerinnen und -fahrer in Rheinland-Pfalz. Dabei wurden 513 Menschen schwer verletzt, 38 starben.

Im vergangenen Jahr waren etwa 7.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Rennstrecke in der Eifel gekommen. Davor musste die Motorradszene drei Jahre lang auf den Saisonauftakt verzichten, zunächst wegen der Corona-Pandemie und dann wegen Schneefällen. Ω (dpa/lrs)

Foto: Thomas Frey/dpa

IMMOBILIEN IN UNSERER REGION - VERKAUF MIT WOW-FAKTOR!

VERKAUFT
MÜLHEIM
Ferienhaus
BJ 1975
ca. 114m² Wohnfläche

VERKAUFT
REIDENHAUSEN
Einfamilienhaus
BJ 1935
ca. 230m² Wohnfläche

BRAUNEBERG
7 Eigentumswohnungen
BJ 2023/2024
ca. 54-110m² Wohnfläche
Provisionsfrei!

Niederscheidweiler
Einfamilienhaus
BJ 1900
ca. 116m² Wohnfläche
EA-B: H, 405,9kWh, Öl
Angebot: 119.000€

DREIS-BRÜCK
Einfamilienhaus, 2 Ferienwohnungen
BJ 1970
ca. 228m² Wohnfläche
EFH:EA-V: B, 52,8kWh, Flüssiggas
FW:EA-B: H, 268,8kWh, Pellet- und Holzofen
Angebot: 289.000€

SPEICHER
Einfamilienhaus
BJ 1967
ca. 154m² Wohnfläche
EA-B: H, 398,5kWh, Öl
Angebot: 169.000€

RESERVIERT
STADTKYLL
Aussiedlerhof
BJ 1900 und 1981
ca. 276m² Wohnfläche
EA-B: H, 330,3kWh, Pellet
Angebot: 479.000€

RESERVIERT
ORENHOFEN
Grundstück
Erschlossen
ca. 758m² Grundstück
Angebot: 55.770€

IHR ORT
Hier könnten die Daten Ihrer Immobilie stehen und Ihre Immobilie wird bestens verkauft.

TRABEN-TRARBACH
Grundstück
Teilerschlossen
ca. 933m² Grundstück
Angebot: 115.000€

OSBURG
Einfamilienhaus
BJ 2006
ca. 185m² Wohnfläche
EA-B: B, 70,1kWh, Flüssiggas
Angebot: 499.000€

OSBURG
Zweifamilienhaus
BJ 2019
ca. 183m² Wohnfläche
EA-V: A+, 21,2kWh, Strom
Angebot: 569.000€

RESERVIERT
LIESER
4 Eigentumswohnungen
2022/2023 Kernsaniert
ca. 58-80m² Wohnfläche
Provisionsfrei!

TALLING
Sanierungsobjekt -
Einfamilienhaus
BJ 1930
ca. 132,97m² Wohnfläche
EA-B: H, 347,25kWh, Ofen
Angebot: 99.000€

LIEG
Einfamilienhaus
BJ 2018
ca. 159m² Wohnfläche
EA-B: A, 43,0kWh, Gas
Angebot: 359.000€

OSBURG
Zweifamilienhaus
BJ 2019
ca. 183m² Wohnfläche
EA-V: A+, 21,2kWh, Strom
Angebot: 569.000€

LIEG
Einfamilienhaus
BJ 2018
ca. 159m² Wohnfläche
EA-B: A, 43,0kWh, Gas
Angebot: 359.000€

LIEG
Einfamilienhaus
BJ 2018
ca. 159m² Wohnfläche
EA-B: A, 43,0kWh, Gas
Angebot: 359.000€



- ▶ Unverbindliches Erstgespräch & kostenfreie Wertermittlung
- ▶ Über 3.800 vorgemerkte Kunden aus Deutschland & BeNeLux
- ▶ 7 Mitarbeiter aus unserer Region
- ▶ Ein planbarer Verkauf, der auf Ihre Wünsche eingeht
- ▶ Verkauf mit Sach-Verstand



Christian Steffen, Geschäftsführer
"Eisch sein von hei un weef,
wie et hei leeft!"

Mehr Immobilien: www.eifelmoselmakler.de

Familie sucht Haus mit Garten

Zum Kauf gesucht: Haus ab 125m² Wohnfläche, mit Garten, bis 400.000€

Trifft das auf Ihre Immobilie zu?

JETZT 06507-2070 007 ANRUFEN

**Kein Käufer in Sicht?
Wir übernehmen und bringen den Verkauf zum Abschluss!**



REGIONAL-E-PAPER

ONLINE

Eifel-Mosel-Zeitung

LIEBE LESERINNEN UND LESER,
ab hier lesen Sie die Eifel-Mosel-Zeitung exklusiv im Regional-E-Paper.

Noch mehr Artikel aus der Region, Wirtschaft und Politik,
die nicht in der Printausgabe erschienen sind, lesen Sie ab hier:
Topaktuell und wie gewohnt für Sie völlig kostenfrei.

Eifel Rallye Festival: Vielfalt von A bis Z

Daun. „Das Starterfeld wird sehr bunt und vielfältig“, so beschreibt Reinhard Klein die Nennliste zur 12. Ausgabe des Eifel Rallye Festivals. Wenn vom 15. bis 17. August 2024 über 150 Zeitzeugen der Rallye-Geschichte die Vulkaneifel rund um Daun wieder in das größte rollende Rallye-Museum verwandeln, erleben die Fans einen beeindruckenden Querschnitt aus der Geschichte des Sports. „Es wird nur etwas mehr wie eine Handvoll Fahrzeugtypen geben, die zweifach vertreten sind. Von A wie Alfa Romeo oder Alpine über Citroën, DAF, Hyundai, MG, Peugeot und Rover bis hin zu VW sind fast alle Marken vertreten, die jemals im Rallyesport aktiv waren. Dazu kommt eine beeindruckende Vielfalt an Fahrzeugtypen,“ freut sich der Kopf von Slowly Sideways über das Nennergebnis. Doch so erfreulich die Liste von weit über 200 eingegangenen Nennungen auch ist, sie sorgt für Probleme beim Veranstalter. „Es fällt nicht



den ‚kleinen‘ Sohn mit in die Eifel bringen würde, gab es bislang noch keine abschließende Antwort.

Vorverkauf von Programmheften und Tickets läuft

Nach den positiven Erfahrungen im vergangenen Jahr wird der Verkauf des Programmheftes und der Tickets auch in diesem Jahr über den Rallye-WebShop organisiert. Dadurch ist es erneut möglich, neben Wochenendtickets auch Tagestickets im Vorverkauf anzubieten. Zudem bietet der RallyeWebShop Bezahlmöglichkeiten via PayPal oder Kreditkarte an.

Eifel Rallye Festival 2011 – 2022 – Das offizielle Buch

Wer die Zeit bis zum nächsten Festival kurzweilig überbrücken möchte, der kann dies mit dem offiziellen Buch über die ersten zehn Ausgaben des Eifel Rallye Festival tun: Auf über 300 Seiten sind die Highlights jedes einzelnen Jahres



leicht, so vielen Menschen absagen zu müssen, die eine Nennung abgeben haben. Mehr als rund 150 Teams lassen die Möglichkeiten in Daun einfach nicht zu und in diesem Jahr hat bei der Auswahl der Teilnehmer die Vielfalt oberste Priorität, das sind wir unseren Fans schuldig.“ Die Fans müssen sich allerdings noch bis Anfang Juli gedulden, dann wird die komplette Nennliste veröffentlicht. Erste ‚Apetitthappen‘ gibt es aber schon im Mai auf den Social-Media-Kanälen des Festivals.

Mit dabei: Blomqvist, Rovannerä und Demuth

„Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren und vor allem absolut im Zeitplan“, erklärt Otmar Anschütz (Daun), der als Vorsitzender des veranstaltenden MSC Daun e.V. im ADAC an der Spitze des Organisationsteams steht. „Wir erfahren aus der Region und den zuständigen Verwaltungen eine große Unterstützung, das hilft sehr, eine solche Großveranstaltung Jahr für Jahr wieder auf die Beine zu stellen.“ Das erklärte Ziel des Eifel Rallye Festivals ist es, origi-

nalen oder originalgetreu wieder aufgebauten Fahrzeugen aus der Geschichte des Sports eine Plattform zu bieten. Die Fans haben so die Gelegenheit, diese teilweise unersetzbaren Unikate dort zu erleben, wo sie zuhause sind: Auf den Demonstrationsstrecken in der Vulkaneifel. Ohne den Druck eines sportlichen Wettbewerbs können die Besitzer der Fahrzeuge ihre ‚Schätze‘ präsentieren. „Das ist eine der absolut raren Gelegenheiten, Fahrzeuge in Aktion zu sehen, die ansonsten nur in Museen oder Sammlungen stehen“, erläutert Anschütz.



Es hat bereits Tradition, dass Audi das Teilnehmerfeld mit Schätzen aus seiner Sammlung aufwertet. Auch in diesem Jahr werden zwei Unikate aus den ‚heiligen Hallen‘ in Ingolstadt in Daun am Start sein. Die beiden Piloten stehen schon fest, und das sind ‚alte Bekannte‘ des Festivals. Stig Blomqvist, der Weltmeister von 1984, und Harald Demuth, der zweifache Deutsche Rallye-Meister, feierten ihre größten Erfolge mit Audi. Wer wäre also besser geeignet, die Fahrzeuge von Audi Tradition zu präsentieren.

Wenn derzeit im Rallye-Sport der Name Rovannerä fällt, denken fast alle an Kalle, den 23jährigen Doppelweltmeister. Nach Daun

kommt jedoch Harri, sein Vater. Für den Finnen ist es der erste Besuch in der Vulkaneifel: „Ich habe schon sehr viel von diesem Festival gehört und freue mich, endlich selbst dabei sein zu können.“ Harri Rovannerä war von 1993 bis einschließlich 2006 aktiv in der Weltmeisterschaft. Er pilotierte dabei Fahrzeuge für die Teams von Seat, Toyota, Peugeot, Mitsubishi und Škoda. Sein größter Erfolg war der Sieg 2001 in Schweden beim ersten Einsatz im Peugeot 206 WRC. In der Eifel wird er einen Peugeot 307 WRC steuern, mit dem er in der Saison 2004 mit Platz zwei in Australien und Platz drei bei der Akropolis zweimal aufs Podest fuhr. Auf die Frage, ob er denn sei-

beschrieben. Autos, die sonst nie zu sehen waren und der einmalige Querschnitt durch die Rallye-Historie mit den Klassikern von Mini und Volvo PV544 über Gruppe-4-Legenden wie Stratos und Ascona 400, mit den unvergessenen Gruppe-B-Monstern, den Stars der Gruppe A von Lancia bis Subaru sowie mit den spektakulären World Rally Cars. Vervollständigt werden die zweisprachigen Texte (Deutsch und Englisch) und die vielen Fotos mit zahlreichen Tabellen und Übersichten über Starter und Fahrzeuge. Der langjährige Schirmherr Walter Röhl fasst seine Eindrücke vom Festival in einem Vorwort zusammen. Ω

Fotos: ERF-RBHahn

„Nehmen Sie das hier Gelernte mit in Ihre Wehren“

Gerolstein/Hillesheim. 27 Feuerwehrkameradinnen und -kameraden haben erfolgreich die Truppmannausbildung Teil 1 für die Feuerwehren der Verbandsgemeinde Gerolstein absolviert. Gelernt wurde vom 2. bis 21. April 2024 im Feuerwehrgerätehaus in Hillesheim.

Neben den rechtlichen Grundlagen, Fahrzeug- und Gerätekunde und Unfallverhütungsvorschriften erhielten die Lehrgangsteilnehmer auch eine praktische Ausbildung unter Leitung des Kreisausbilders David Schleder und den weiteren Kreisausbildern Dieter Bernardy, Christoph Klinkhammer, Marco Schneider, Stefan Thielthges und Thomas Wiesmann.

„Nehmen Sie das hier Gelernte mit in Ihre Wehren und geben Sie es an Ihre Kameradinnen und Kameraden weiter“, so die Worte des Wehrleiters der Verbandsgemeinde Gerolstein, Sascha Löbens und des stellvertretenden Brand- und Katastrophenschutzinspektors (stellv. BKI) Wolfgang Rechs, bevor alle Feuerwehrkameradinnen

und -kameraden ihre Lehrgangsbescheinigung durch den stellv. BKI ausgehändigt bekamen. Im Anschluss wurden sie durch den Bürgermeister der Verbandsgemeinde Gerolstein, Hans Peter Böffgen, zum Feuerwehrdienst verpflichtet.

Den Lehrgang erfolgreich besucht haben:

Wolfgang Schmitz (Bewingen), Saskia Schneider (Bolsdorf), Lina Lützenbürger (Densborn), Lukas Adolphi, Bettina Endres, Edwin Frei, David Schlosser (alle Gerolstein), Markus Dornieden, Martin Treitges (beide Hillesheim), Hendrik Koßmann, Torben Koßmann (beide Hinerhausen), Jonas Heck, Justin Presser (beide Jünkerath),

Ben Wassong (Leudersdorf), Michel Ellrich, Marc Lorisich (beide Michelbach), Jannis Hoffmann, Linus Molitor (beide Niederehe), Marion Kloep, Christoph Müller (beide Pelm), Maïke Back (Salm), Alex Ziz (Scheuern), Maximilian Bell, Robin Breuer, Sascha Schleder, Florian Weber (alle Wiesbaum-Mirbach), Hendrik Schlunke (Zilsdorf). Ω



Die Teilnehmenden des Lehrgangs mit einem Teil der Ausbilder, Bürgermeister Hans Peter Böffgen (2.v.l.), Wehrleiter Sascha Löbens, stellv. BKI Wolfgang Rechs und anwesenden Wehrführern. Foto: Verbandsgemeinde Gerolstein

Jens Jansen informiert: Mehr als 1,1 Mio. Euro aus KIPKI-Programm des Landes für die Verbandsgemeinden Kelberg und Gerolstein



Jens Jansen, MdL, SPD Foto: Nils Böffgen

Kelberg/Gerolstein. Die Klimakrise ist eine große Herausforderung, die nur zu bewältigen ist, wenn alle Ebenen zusammenarbeiten. Im Rahmen des Programms „KIPKI“ fördert die Landesregierung kommunale Klimaschutzinvestitionen in ganz Rheinland-Pfalz mit insgesamt 250 Millionen Euro. Damit können unterschiedliche Projekte wie die energetische Sanierung von öffentlichen Gebäuden, die Umrüstung von Straßenbeleuchtung oder die Investition in Infrastruktur für erneuerbare Energien umgesetzt werden. KIPKI ist das bundesweit größte Finanzierungs- und Bera-

tungsprogramm für Kommunen, es ist unbürokratisch gestaltet und die Kommunen müssen selbst keinen Eigenanteil erbringen. Aus diesem Topf fließen nun weitere 1,1 Mio. Euro in die Vulkaneifel, davon 200.000 Euro an die VG Kelberg und 900.000 Euro an die VG Gerolstein. Die Mittel werden für viele verschiedene Maßnahmen aus der gesamten Bandbreite des Klima- und Umweltschutzes verwendet, u.a. für energetische Sanierungen an Gebäuden, Umrüstung auf LED-Technik, Begrünung von Anlagen oder Waldumbau und Aufforstung.

Dazu der Landtagsabgeordnete Jens Jansen: „Es freut mich sehr, dass nun insgesamt schon knapp 2 Mio. Euro an KIPKI-Fördermitteln an die Vulkaneifel gegangen sind und neben dem Landkreis auch unsere Verbandsgemeinden ganz konkret in Klimaschutz und Innovation mit Landesmitteln investieren können. Damit ist KIPKI ein Musterbeispiel für den engen Schulterschluss von Land und Kommunen, bei dem gute Politik schnell und unbürokratisch vor Ort umgesetzt werden kann.“ Ω

Müll im Salmwald ärgert Förster

Salm. In den vergangenen zwei Monaten ist es laut einer Mitteilung der Polizei im Salmwald vermehrt zu illegalen Müllablagerungen gekommen. Der Unrat stammt vermutlich aus Haushaltsauflösungen. Nach Zeugenangaben fährt der

Umweltsünder einen auffälligen türkisen Kleinbus und Anhänger mit niederländischer Zulassung. Die Polizei in Daum sucht nach Zeugen, die Hinweise zu dem Fahrzeug oder Fahrer geben können. Ω

Girls' Day im LBM: Ein Tag als Bauingenieurin

Gerolstein. Die technischen Berufe rund um die Straße im Landesbetrieb Mobilität (LBM) Rheinland-Pfalz sind vielfältig. Beim Girls' Day im LBM Gerolstein lernten sieben Schülerinnen den Beruf der Bauingenieurin kennen. Der Tag startete mit der Besichtigung einer geplanten Ortsumgehung für Bitburg. Bisher lassen hier lediglich zwei Brückenbauwerke eine neue Straße erahnen. Im Büro wurde den Mädchen dann das vor Ort gesehene im Lageplan gezeigt und anschließend mit Hilfe einer Visualisierung verdeutlicht. In der Visualisierung konnten sich die Mädchen dann mit einem Controller frei bewegen und die Planung aus der Luft erkunden.

Im Anschluss probierten sich die Girls' Day-Teilnehmerinnen dann selbst als Planerin: In einen Lageplan einer fiktiven Ortsdurchfahrt zeichneten sie eine bauliche Maßnahme ein, mit der die Fahrgeschwindigkeit reduziert werden soll. Die fertigen Planungen wurden geprüft und vom Leiter des LBM Gerol-

stein, Harald Enders, genehmigt. Am Nachmittag stand noch der Besuch einer Baustelle auf dem Plan. Hier wurde erläutert, wie die Straße zukünftig verläuft, wie eine Stützmauer mit Spritzbeton hergestellt und wie eine neue Brücke gebaut wird. Des Weiteren wurde eine bereits im vergangenen Jahr fertig gestellte Brücke angeschaut.

Der LBM hat sich an verschiedenen Standorten im Land am Girls' Day 2024 beteiligt. Mit dabei waren u.a. die Straßenmeistereien in Dierdorf, Sinzig, Kastellaun, Erbes-Büdesheim, Landau und Kandel sowie die Zentralwerkstätten in Koblenz und Lingenfeld, der LBM Gerolstein und das Projektmanagement Neubau in Dahn. Fast vierzig Mädchen haben dort die technischen Berufe im LBM kennengelernt und ausprobiert. Die Angebote waren dabei so breit gefächert wie die Aufgaben im LBM: Vorgelegt wurden unter anderem die Berufsbilder Straßenwärterin, Bauaufseherin, Kfz-Mechatronikerin, Streckenkontrollleurin, Bauingenieurin und Baumkontrollleurin. Ω

**Scharfe Marken.
Scharfe Preise.**

digital1A.shop

Jetzt online einkaufen unter www.digital1A.shop

Tag der Begegnung am 5. Mai in Gerolstein

Gerolstein. „Kirchliches Leben in Vielfalt“ – unter dieser Überschrift findet bereits zum zweiten Mal ein Tag der Begegnung im Pastoralen Raum Adenau-Gerolstein statt. Die Veranstaltung am Sonntag, den 5. Mai, beginnt um 14 Uhr mit einem besonders gestalten Gottesdienst in der Gerolsteiner Pfarrkirche St. Anna, bei dem auch ein Projektchor mitwirkt. Anschließend werden sich Gruppen und Institutionen aus dem Pastoralen Raum im und rund um das angrenzende Pfarrheim vorstellen. „Hier wird es Zeit zum Kennenlernen und zum Austausch geben“, berichtet Philipp Hein als Teil des Leitungsteams des Pastoralen Raums. „Natürlich werden auch die Gremien und Arbeitskreise des Pastoralen Raums sich und ihre Arbeit präsentieren und Rückmeldungen entgegennehmen“, fügt Gemeindefereferent Hein hinzu. Zudem wird es Spielange-

bote für Kinder und einen kleinen Imbiss geben. Um 17 Uhr ist ein „offenes Singen“ geplant, bei dem jeder mitmachen kann. Der „Tag der Begegnung“ ist zugleich die zweite Synodalversammlung im Pastoralen Raum.

Direkt an der Kirche stehen keine Parkplätze zur Verfügung. Es wird empfohlen, auf den öffentlichen Parkplätzen an der Brunnenstraße zu parken. Über die Aufzüge gelangen die Besucherinnen und Besucher schnell nach oben. Außerdem wird ab 13.30 Uhr ab dem Rondell ein Shuttleservice mit Kleinbussen angeboten. „Nach dem Gottesdienst bringt dieser Sie im Halbstundentakt wieder zu Ihrem Auto zurück“, erklärt Hein.

Weitere Informationen befinden sich auf der Homepage www.pastoralen-raum-adenau-gerolstein.de Ω

Neue Attraktion in der Ferienregion Kelberg eröffnet: Die Eifel-Panorama-Schaukel

Kelberg. In der Ferienregion Kelberg präsentiert sich eine weitere faszinierende Attraktion: Die XXL Eifel-Panorama-Schaukel ist nun offiziell eröffnet. Mit einer beeindruckenden Breite von 4,34 Metern und einer imposanten Höhe

von 3,50 Metern ist sie zweifellos ein Blickfang, der durch ein Gründach geschützt wird. Diese außergewöhnliche Schaukel bietet Platz für mindestens zehn Personen und eröffnet einen atemberaubenden Panoramablick auf Kelberg und



den majestätischen Hochkelberg. Sowohl die XXL-Schaukel als auch der Fotopunkt stehen das ganze Jahr über zur Verfügung und bereichern Kelberg um zwei sehenswerte Highlights. Die Schaukel befindet sich an der L 70 zwischen Kelberg und Gelenberg.

ge Spenden örtlicher Unternehmen ermöglicht.

Besucher sind eingeladen, ab sofort die spektakuläre Aussicht auf Kelberg und die Vulkaneifel zu genießen! Ω

Die Umsetzung dieses Projekts wurde maßgeblich durch großzügige

Fotos und Text:
Andrea Meyfarth-Staub/TI Kelberg

Feierliche Eröffnung des neuen Rundwanderwegs „Hillesheimer Land“

Nohn/Hillesheim. Unter einem strahlenden Sonnenhimmel versammelten sich über 40 begeisterte Naturfreunde zur Eröffnungsfeier des neuen Rundwanderwegs „Hillesheimer Land“ im Café Nohner Mühle. Wolfgang Heck, der Vorsitzende der Urlaubsregion Hillesheim/Vulkaneifel e. V., führte die Besucher durch ein abwechslungsreiches Programm.

Die Eröffnung begann mit einer eindrucksvollen Geschichte der Nohner Mühle, präsentiert von Frau Martha Reif-Kändler, die den Besuchern einen faszinierenden Einblick in die reiche Tradition dieses historischen Ortes gewährte. Anschließend gab Manfred Schmitz eine kurze Einführung in den Verlauf des Wanderwegs, bevor die Teilnehmer gemeinsam die Route erkundeten.

Gegen 17.00 Uhr erreichte die Gruppe das Restaurant Gröner Hof, wo sie sich auf der malerischen Terrasse stärkten und das Wandererlebnis Revue passieren ließen. Herzlicher Dank wurde an alle Teilnehmer für ihr zahlreiches Erscheinen ausgesprochen sowie ein besonderer Dank an Martha Reif-Kändler vom Café Nohner Mühle und Michael Gröner vom Gröner Hof für ihre Gastfreundschaft ausgesprochen.

Der neue Rundwanderweg „Hillesheimer Land“ verspricht eine Vielzahl von landschaftlichen Schönheiten und kulturellen Highlights, die Wanderer aus Nah und Fern begeistern werden. Ω



Foto: Franz Domes

GENAU
HIER

KÖNNTE AUCH
IHRE WERBUNG STEHEN

Erlebnisweg Tal der Wilden Endert

Schalkenmehren. Der Eifelverein Schalkenmehren und Wanderführer Winfried laden am Sonntag 5. Mai zur Exkursion über 12 Kilometer durch eines der schönsten und beeindruckendsten Seitentäler der Mosel ein. Die Teilnehmer starten an der Klosterkirche Maria Martental, folgen zunächst dem Sesterbach auf einem schmalen Pfad talwärts bis zur Mündung und erreichen den beeindruckenden Wasserfall „Die Rausch“. Hier stürzt der tosende Endertbach 7m in die Tiefe. Dann führt die Wanderstrecke auf dem Karolinger Weg weiter zur Napoleonsbrücke und danach beginnt der Teil des Weges, der „Wilde Endert“ genannt wird. Der nun felsige Pfad schlängelt sich auf und ab durch den zerklüfteten Taleinschnitt und an schroffen Schieferfelsen vor-

bei. Auf der Etappe werden einige alte Mühlen passiert, die teilweise stilgerecht renoviert worden sind. Der schmale und feuchte Pfad erfordert Trittsicherheit und die Schuhsohle sollte guten Grip gewährleisten. Abschlusseinkehr ist auf der Weißmühle angedacht. Teilnehmer treffen sich zur Anfahrt in Fahrgemeinschaften um 09.30 Uhr in Schalkenmehren Maarstr. 2, oder finden sich um 10.15 Uhr am oberen Parkplatz zwischen Kloster und Klosterkirche ein. Anmeldung erbeten bis 4. Mai: Tel.: 06596-961930. Info Kulturausflug Luxemburg: Abfahrtszeiten am Samstag 11. Mai: 12.25 Uhr Mehren, 12.30 Uhr Sch'mehren, 12.45 Uhr ZOB Daun. Kurzentschlossene können sich noch anmelden: Tel. 0179 4600157. Ω

Aktionstag zur Finanzierung einer Pflegebadewanne

Gerolstein. Am 11. Mai findet ein Aktionstag zur Finanzierung einer Pflege-Badewanne am Waschcenter XXL in der Raiffeisenstraße 19 in Gerolstein statt.

Von 9:00 bis 18:00 Uhr können Sie Ihr Auto waschen lassen und gleichzeitig Gutes tun. Dadurch unterstützen Sie uns bei der Finanzierung einer dringend benötigten neuen Pflegebadewanne. „Denn was einer nicht schafft, dass schaffen viele“ (Friedrich Wilhelm Raiffeisen).

Hintergrund dieser Aktion ist, dass am Hubertus-Rader-Förderzentrum Schülerinnen und Schüler mit verschiedensten Förderbedarfen unterrichtet werden. Einige unserer Schülerinnen und Schüler haben bedingt durch ihre Beeinträchtigungen einen hohen pflegerischen Unterstützungsbedarf, der auch in der Schule umgesetzt wird. Hierfür benötigen wir jedoch auch eine entsprechende Ausstattung, um den Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler gerecht zu werden.

Mittlerweile konnte das Pflegebad zwar renoviert werden, jedoch ist eine entsprechende Ausstattung sehr teuer, sodass wir bisher noch keine neue Pflege-Badewanne einbauen konnten. Zur Anschaffung dieser Badewanne fehlt uns noch ein 5-stelliger Betrag. Zur Finanzierung haben wir nun die Unterstützung von Wolfgang Schimmels und des Waschcenter XXL Gerolstein erhalten. Die Tageseinnahmen des Waschcenter XXL am Aktionstag werden zur Anschaffung

der Pflegebadewanne gespendet. Hierfür möchten wir uns herzlich bedanken. Damit diese Aktion gelingt, laden wir Sie ein, vorbeizukommen. Lassen Sie Ihr Auto von Michael Baillivet und seinem Team waschen. So können Sie uns dabei helfen, dass unsere Schülerinnen und Schüler bald eine neue Pflege-Badewanne nutzen können. Ω

Text und Foto:
Hubertus-Rader-Förderzentrum



Fast 30.000 Euro für Jünkerath: Graf-Salentin-Schule bekommt Förderung im Rahmen des Bundesprogramms „Das Zukunftspaket für Bewegung, Kultur und Gesundheit“



Berlin/Jünkerath. Die Verbandsgemeinde Gerolstein erhält eine Bundesförderung in Höhe von 29.747,44 Euro für das innovative Kinder- und Jugendprojekt „Löwenkreis - Schulhofprojekt“. Dieser Betrag stammt aus dem Bundesprogramm „Das Zukunftspaket für Bewegung, Kultur und Gesundheit“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), wie die SPD-Bundestagsabgeordnete Lena Werner am Montag bekannt gab.

Der „Löwenkreis“ ist die Schülervvertretung der Grundschule in Jünkerath. Dank der Eigeninitiative der Kinder ist es nun möglich, den bisher so tristen Schulhof zu verschönern. Die Grundschülerinnen und Grundschüler können an der Gestaltung ihrer Umgebung teilhaben und ihre Ideen aktiv einbringen. Unter anderem wollen die Schülerinnen und Schüler

mit einem neuen Spielgerüst und Pflanzen den Schulhof optisch aufwerten.

Lena Werner, SPD-Bundestagsabgeordnete äußert sich begeistert über die Förderzusage: „Ich freue mich sehr, dass die Verbandsgemeinde Gerolstein diese wichtige Unterstützung erhält. Das ‚Löwenkreis - Schulhofprojekt‘ bietet unseren jungen Menschen nicht nur Raum für Bewegung und Kreativität, sondern stärkt auch ihre sozialen und gesundheitlichen Perspektiven. Es ist essenziell, dass wir die Stimmen unserer Jugend hören und sie in die Gestaltung ihrer Zukunft miteinbeziehen.“

Das BMFSFJ setzt mit dem „Zukunftspaket“ gezielt dort an, wo Kinder und Jugendliche am besten erreicht und ihre Anliegen am besten verstanden werden – in ihren unmittelbaren Lebenswelten. Ω

Einladung zur Podiumsdiskussion zum Thema „Arbeitsmigration“

Gerolstein. Bereits jetzt fehlt Personal in vielen Bereichen, wie der Industrie, der Pflege oder dem Handwerk. Der demographische Wandel wird dieses Problem in den kommenden Jahren weiter verstärken. Wie kann man erreichen, dass auch in Zukunft die Versorgung in Deutschland, insbesondere in den ländlichen Regionen, wie der Vulkaneifel, sichergestellt wird?

„Mit dem Fachkräfteeinwanderungsgesetz wurde hierzu ein wichtiger Baustein gelegt“, heißt es in einer Einladung zur Podiumsdiskussion zum Thema „Arbeitsmigration“ des Kreisverbands Vulkaneifel von Bündnis 90/Die Grünen. „Ein wichtiger Erfolg für uns Grüne ist, dass die

Einwanderung mit Familie erleichtert wird. Dieser Punkt ist zentral dafür, dass Menschen langfristig bleiben wollen und in Deutschland ankommen können. Wir brauchen darüber hinaus gestärkte Integrations- und Beratungsangebote, unbürokratische, digitale Verwaltungsverfahren und eine positive Willkommenskultur in Institutionen und der ganzen Gesellschaft.“

Dazu und zu anderen Fragestellungen im Bereich der Arbeitsmigration wollen die Grünen ins Gespräch kommen. Als Gastrednerin des Podiums ist unter anderem Misbah Khan, MdB vor Ort.

Die Podiumsdiskussion findet am Montag, den 06. Mai, um 18:00 Uhr im Rondell Gerolstein statt. Ω

„Pullerpause“ am SMG mit der Autorin Franziska Gehm

Gerolstein. Am 24. April gestaltete die in München lebende Kinder- und Jugendbuchautorin Franziska Gehm für die 5. und 6. Klassen des Sankt-Matthias-Gymnasiums eine Lesung zu ihrem Kinderbuch „Pullerpause im Tal der Ahnungslosen“. Neben dem lebendigen Vortragen ausgewählter Textpassagen erzählte sie auch von biografischen Erlebnissen, die sie während ihrer Kindheit in der DDR gemacht hat, und schilderte den neugierigen Schülerinnen und Schülern, wie diese Einzug in ihre Geschichte nahmen. Außerdem lernten die

Kinder auch geschichtliche Hintergründe zu den Jungpionieren der DDR und konnten die Lesung interaktiv mitgestalten. Im Anschluss an die Lesung beantwortete die Autorin unzählige Fragen zum Schreibprozess und zum Entstehen eines Buches von der Idee bis zum Verkauf. Die Veranstaltung, welche vom stellvertretenden Direktor Herrn Lang organisiert wurde, war ein voller Erfolg und animiert die Schülerinnen und Schüler der Orientierungsstufe weiterzulesen. Ω

Foto: SMG



Jungen Menschen helfen, ihre Stärken zu sehen

Gerolstein. Seit über 41 Jahren kümmert sich im Haus der Jugend in Gerolstein ein Team um die offene Kinder- und Jugendarbeit im Gerolsteiner Land. Ergänzt durch die mobile Arbeit der Jugendpflege, die eng mit der Arbeit des HdJ verzahnt ist, aber als eigener Fachbereich bewusst in die Fläche greift.

Für Kinder und Jugendliche in der Verbandsgemeinde ist es ein wichtiger Anlaufpunkt: Seit über 41 Jahren kümmert sich im Haus der Jugend in Gerolstein ein Team aus Festangestellten und Ehrenamtlichen um die offene Kinder- und Jugendarbeit im Gerolsteiner Land. Leiterin Friederike Hens wird dabei von den Teilzeitkräften Vanessa Füten und Garima Pundir unterstützt. Hier finden junge Menschen Ansprechpartnerinnen, Unterstützung und eine (geschützte) Umgebung für ihre Themen. Allein in den ersten Monaten dieses Jahres verzeichnete das Haus der Jugend Gerolstein schon über 800 Besucherinnen und Besucher.

„Wir möchten die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in verschiedenen Lebenslagen begleiten“, so Friederike Hens. „Unsere Angebote reichen von Demokratiebildung über Umweltpro-



Matthias Otto und Marion Michels (v.l.) bilden das Team der Jugendpflege der VG Gerolstein. Fotos: HdJ Gerolstein

jekte bis hin zu Selbstbehauptung und Suchtprävention.“ Im offenen Jugendtreff wird gemeinsam gekocht, es gibt Garten-Projekte und Gesellschaftsspiele. Zum Angebot gehören regelmäßige Ferien- und Freizeitangebote. Das HdJ Gerolstein initiiert außerdem gemeinsame Aktionen mit Schulen wie dem St. Matthias Gymnasium und der Realschule plus Gerolstein, mit der Jugendvertretung der Verbandsgemeinde (z.B. Eisbahnfahrten) und der Caritas Westeifel e.V. (Young

Finance). Gemeinsam mit Resi Schmitz Praxis für Familienberatung werden Babysitter-Kurse angeboten, Selbstverteidigungskurse mit der Polizeiinspektion Daun und vieles mehr.

Im offenen Jugendtreff in Hillesheim, einem „mobilen“ Standort der Jugendarbeit und der Jugendpflege der VG Gerolstein angegliedert, haben sich der Queer-Treff und G.I.P., ein Informationsprojekt für geschichtlich interessierte Jugend-



Das Team Haus der Jugend Gerolstein: Vanessa Füten, Friederike Hens und Garima Pundir (v.l.).

liche, etabliert. Auch Nähkurse, Grillabende und natürlich offene Treffen finden dort statt.

An der oberen Kyll gibt zurzeit keine feste Anlaufstelle. Umso wichtiger ist diese zweite Säule der Jugendarbeit in der Verbandsgemeinde: Die mobile Arbeit der Jugendpflege, die eng mit der Arbeit des HdJ verzahnt ist, aber als eigener Fachbereich bewusst in die Fläche greift. Auch hier hat sich inzwischen (wieder) ein fes-

tes Team gefunden: Im Sommer vergangenen Jahres startete Marion Michels als Jugendpflegerin, seit April verstärkt durch Matthias Otto. „Wir möchten durch unsere mobilen Angebote die Jugendlichen in den Ortsgemeinden erreichen, sie bei Aktivitäten begleiten und ihre Ideen fördern“, sagt Marion Michels. Vor allem ländliche Kommunen müssten sich um ihre Attraktivität für die junge Generation „kümmern“. Die beiden realisieren u.a. die Angebote in Hillesheim und

begleiten zurzeit eine Jugendgruppe in Ormont. „Wir freuen uns auf Anfragen aus den Orten, um diese gerne zu unterstützen“, so Matthias Otto.

Das Haus der Jugend Gerolstein und die Jugendpflege der Verbandsgemeinde Gerolstein sind als eigenständige Fachbereiche unter dem Dach der Arbeitsgemeinschaft Jugend e.V. im Gerolsteiner Land vereint und vernetzt. Neben der (offenen) Jugendarbeit engagieren sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Arbeitskreis zur Resozialisierung straffällig gewordener Jugendlicher und in der RAK-Jugend, Sucht- und Gewaltprävention Vulkaneifel. Sie sind im Austausch mit dem Kreisjugendpfleger Hendrik Müller, mit Jonas Klein, dem Streetworker im Kreis Vulkaneifel, und der Steuerungsgruppe der Fairtrade Verbandsgemeinde Gerolstein. Von Beginn an beratend zur Seite stehen sie den Mitgliedern der Jugendvertretung. Kontakt: www.gerolstein-hdj.de ☎

Seniorenbeirat der Verbandsgemeinde blickt auf aktive erste Amtszeit

Gerolstein. Hans-Jürgen Weiler zählte im Ausschuss für Soziales, Generationen, Sport und Kultur eine Menge Aktivitäten auf. Nach den Sommerferien wird ein neuer Seniorenbeirat gewählt. Mitstreiter sind erwünscht. Ging es in der konstituierenden Sitzung im Oktober 2021 noch um organisatorische Fragen, beschäftigten sich die Mitglieder bei ihrer nächsten Zusammenkunft bereits mit konkreten Themen wie Digitalität im Alter, Möglichkeiten der Mobilität (Rufbus, Seniorenticket, Mitfahrbänke), einem Leitbild und möglichen Ansprechpartnern in den Ortsgemeinden. Über die erste

Amtszeit des Seniorenbeirats der Verbandsgemeinde Gerolstein berichtete der stellvertretende Vorsitzende Hans-Jürgen Weiler kürzlich im Ausschuss für Soziales, Generationen, Sport und Kultur. Und zählte eine Menge Aktivitäten auf:

Ein Schwerpunkt der Arbeit: Die Vorträge zur Prävention von „Enkeltricks“. Initiator Ewald Hansen hat (bis zu seinem Ausscheiden als erster Vorsitzender Ende März) in der gesamten Verbandsgemeinde fast 20 Vorträge gehalten und steht dafür auch nach den Wahlen wieder bereit. Beliebt sind auch

die Fahrsicherheitstrainings mit der Polizeiinspektion Daun und der Fahrschule Wadle, die Erste Hilfe-Auffrischkurse mit dem Deutschen Roten Kreuz Daun, die Anfänger-Computerkurse, die Seniorenkino-Vorstellungen gemeinsam mit der Eifel Film-Bühne Hillesheim und das übergreifende Sing mit Angebot in Esch – alles Angebote, die es auch weiterhin geben soll. Auf großes Interesse stieß auch der Besuch des Gründer- und Gewerbeparks Higgs in Wiesbaum, den VG-Wirtschaftsförderer Stefan Mertes vorstellte. Beim Landesweiten Ehrenamtsfest in Gerolstein beteiligte

sich der Seniorenbeirat mit einem Stand und stellte seinen Flyer vor.

Impulse erhält die Seniorenarbeit durch die Kooperationen mit Vereinigungen in und außerhalb der Verbandsgemeinde Gerolstein. Der Beirat unterstützt u.a. das Konzept „Seniorenbeauftragte in den Ortsgemeinden“ - inzwischen sind in Birresborn, Steffeln, Pelm und Üxheim Seniorenbeauftragte offiziell berufen. Sie bilden das Bindeglied zwischen den Gemeinden und allen in der Seniorenarbeit Tätigen, insbesondere der Gemeindegewerkschaft plus Elisabeth Reinartz, der Initiatorin des Konzepts. Gemeinsam

sind sie Ansprechpartner und auf Veranstaltungen präsent wie kürzlich auf der Hilfsmittelausstellung in Gerolstein. Geplant ist auch eine engere Zusammenarbeit mit der Jugendvertretung der Verbandsgemeinde. Hier freuen sich die Senioren auf Unterstützung in Sachen Digitalisierung.

Von den 21 Mitgliedern zu Beginn hat sich ein harter Kern aus 14 Aktiven gebildet, die sich weitestgehend auch wieder für den nächsten Seniorenbeirat zur Verfügung stellen. Denn nach den Sommerferien wird ein neuer Seniorenbeirat gewählt. „Wir bitten alle Mitbürgerinnen und

Mitbürger, die über 60 Jahre alt sind, zu überlegen, ob eine Mitarbeit im Seniorenbeirat in Frage kommt. Eine Mitgliedschaft in einer Partei oder sozialen Einrichtung oder Vereinigung ist nicht erforderlich. Die Lust und Bereitschaft für die Seniorinnen und Senioren unserer Verbandsgemeinde tätig zu werden, reicht völlig aus“, wirbt Hans-Jürgen Weiler.

Wer Informationen zur Mitarbeit und Kandidatur wünscht, kann sich an ihn wenden: Tel. 06594 921355, E-Mail: hans-juergen.weiler@mail.de. Infos auch unter www.gerolstein.de/seniorenbeirat. ☎



Der Seniorenbeirat der Verbandsgemeinde im Jahr 2023. Foto: Seniorenbeirat



Waldfest in Graach am 9. Mai

Graach. Der Schützenverein Graach e.V., als kleiner traditioneller Verein an der Mittelmusel lädt herzlich am 9. Mai zum Waldfest 2024 im Schützenhaus in 54470 Graach ein.

Für die Erwachsenen gibt es das Kleinkaliber-Preisschießen mit einer Siegpriämie von 100 Euro für den 1. Platz und weiteren Preisen. Mit dem Lasergewehr können die kleinen Schützen üben.

Für das leibliche Wohl ist u.a. mit einem ganzen Wildschwein vom Grill, kühlen Getränken sowie Kaffee und Kuchen gesorgt.

Musikalisch umrandet wird das Waldfest von dem Live-Duo PePe. Ω

Auf Ihren Besuch freut sich der Schützenverein Graach e.V.

Wundern der Natur und sich selbst begegnen Schöpfungswanderung im Alftal

Wittlich/Bausendorf. Der Pastorale Raum Wittlich lädt für Freitag, den 10. Mai, von 17:00 bis ca. 19:00 Uhr, unter der Überschrift „Das ist meine Natur!“ zur Schöpfungswanderung ein. Aufmerksam und achtsam die Natur ganz neu wahrnehmen, draußen wie nebenbei Kraft schöpfen, Impulse zum guten Umgang mit der Umwelt, das sind Elemente der kleinen Wanderung. „Dass den Teilnehmenden dabei eine sprechende Eiche, ein redseliger Bach und eine schwei-

gende Stille begegnen, sind nur drei der überraschenden Elemente“, verrät Pastoralreferent Armin Surkus-Anzenhofer.

Kosten entstehen keine. Treffpunkt ist das Sport- und Gemeindezentrum Bausendorf, Am Sportplatz 2, 54538 Bausendorf.

Nähere Infos bei Pastoralreferent Armin Surkus-Anzenhofer unter 06571-1469415 oder armin.surkus-anzenhofer@bistum-trier.de. Ω

Verein(t) in Bewegung - draußen aktiv

Wir sind dabei! –
kostenlose Angebote des
WTV im Stadtpark

Wittlich. Die Landesregierung, der Landessportbund Rheinland-Pfalz und die Sportbünde Pfalz, Rheinhessen und Rheinland rufen im Rahmen einer neuen gemeinsamen Kampagne „Vereint in Bewegung - draußen aktiv“ alle Sportvereine in Rheinland-Pfalz auf, niedrigschwellige und für alle Teilnehmenden kostenfrei zugängliche Outdoor-Bewegungsangebote anzubieten. Diese Angebote richten sich an Untrainierte sowie an bereits sportlich aktive Menschen aller Altersgruppen und Lebenswelten.

Der Wittlicher Turnverein beteiligt sich aktiv mit folgenden kostenlosen Angeboten im Stadtpark an der Kampagne:

Roundnet mit Franziska Schellen-Heck

Der Megaspaß mit dem Ball auf dem kleinen Netz. Ein Rückschlagspiel mit Suchtpotential.

Als Patin, als Pate Wegbegleiterin und Wegbegleiter sein Infoabend für Firmpaten und Eltern

Wittlich. Am Donnerstag, den 16. Mai, um 19:00 Uhr, wird im Pfarrheim St. Bernhard, Auf'm Geifen 12, Wittlich, der Frage nachgegangen, was es heißt Wegbegleiterin bzw. Wegbegleiter von Firmlingen zu sein.

Es geht um Fragen wie: Was geschieht in der Firmung? Was wird den Jugendlichen zugesagt und mitgegeben für ihr Leben?

Auch die Rolle der Paten am Tag der Firmung, im Firmgottesdienst - und im Leben der jungen Menschen

Termine: 13. Mai, 10. Juni, 8. Juli, 5. August und 9. September jeweils 19.00-20.30 Uhr

Aktiv in den Tag mit Martina Schmitt

Starte deinen Tag mit sanftem Training zur Kräftigung deiner Muskulatur und Verbesserung deiner Ausdauer.

Termine: 16. Mai und 12. September jeweils 9.30 -10.30 Uhr

Sanftes Ganzkörpertraining im Stadtpark

Wohl dosiertes Training von Kopf bis Fuß mit dem eigenen Körper und ohne Handgeräte

Termine: 20. Juni, 18.00-19.00 Uhr mit Chaibou Hassane und 26. Juni, 19.00-20.00 Uhr mit Markus Köberlein

Treffpunkt für alle Angebote ist der Parkplatz Schwimmbad, Himmelder Straße 88 in Wittlich. Einfach vorbeikommen und mitmachen! Ω

Neue Sonderausstellung ‚Sammelsurium‘ zum 90. Geburtstag Tony Munzlingers in der CASA Tony M.

Wittlich. Zum 90. Geburtstag des Wittlicher Malers und Cartoonisten Tony Munzlinger (*1934) kuratiert die Stiftung Stadt Wittlich eine Sonderausstellung in der CASA Tony M., in der ein Querschnitt in das vielseitige Schaffen Munzlingers geboten wird. Neben Gemälden, Zeichnungen und Graphiken sollen zudem neue Keramiken, Illustrationen und Wandbilder gezeigt werden sowie eine Foto-Sonderausstellung, die das Leben des Künstlers im Bilde darstellt. Daneben wird eine besondere Auswahl an Werken für die kleinen Besucherinnen und Besucher getroffen, um Kindern einen besonderen Zugang zum Werk Munzlingers zu ermöglichen. Die Sonderausstellung trägt den humorvollen Namen ‚Sammelsurium‘ – eine Zusammenstellung und vielseitige Präsentation von Munzlingerwerken unterschiedlicher

Art, die zum Entdecken und zum Austausch anregen sollen.

Der Künstler, der zu den prominentesten kreativen Söhnen der Stadt gehört, vermachte eine umfangreiche Sammlung seiner Werke seiner Heimatstadt Wittlich, die seither von der Stiftung der Stadt verwahrt wird. Munzlinger absolvierte keine akademisch geprägte künstlerische Ausbildung, sondern kam über Umwege zur Kunst und eignete sich vieles auf eigene Wege an, weswegen er als wahrer Autodidakt angesehen werden kann. Im Zuge der Schenkung konnte 2016 in der Alten Posthalterei Thurn und Taxis am Wittlicher Marktplatz das Museum CASA Tony M. eröffnet werden, wo heute zahlreiche Werke auf mehreren Etagen ausgestellt sind. Darstellungen des Dance Macabre reihen sich neben Cartoons,

Wittlicher Ansichten und Grafiken, sodass auch schnellen Besucherinnen und Besuchern deutlich wird, dass es sich um ein breites Spektrum handelt, das Tony Munzlinger abdeckt. Besonders bekannt sind die von ihm gezeichneten Trickfilmreihen Unterwegs mit Odysseus und Abenteuer des Herakles mit realen Szenen von Kameramann Peter Kübler, der Tony und dessen Familie auf den Spuren des Odysseus beim Segeln filmisch darstellte. Beim Betrachten seiner Werke stößt man immer wieder auf seinen unmittelbaren und satirisch geprägten Humor, den er in seine Kunst einfließen lässt. Hierdurch schafft er es auch ernsthafte Themen des Lebens auf besondere Weise zu vermitteln, ohne dabei das Lachen zu verlieren. Seit den 1960ern lebt der Künstler in der italienischen Toskana, bleibt jedoch im Herzen

seiner Heimat verbunden. Ein besonderes Highlight der Sonderausstellung werden die großformatigen Wandbilder sein, die zum Teil sogar an externen Orten wie der Feuerwache besichtigt werden können.

Die Vernissage beginnt am Sonntag, den 5. Mai um 11 Uhr mit der Begrüßung von Bürgermeister Joachim Rodenkirch in der Kultur- und Tagungsstätte ehemalige Synagoge Wittlich, hieran anschließend wird die Sonderausstellung in der CASA Tony M. feierlich eröffnet. Die Laudatio wird die Kunsthistorikerin Diana Lamprecht M.A. halten, die bereits seit Jahren zu Munzlinger forscht, das musikalische Rahmenprogramm bildet Christian Adams am Klavier. Die Sonderausstellung wird voraussichtlich bis Ende Dezember in der CASA Tony M. zu sehen sein. Ω

Betriebsausflug der Stadtverwaltung Wittlich

Verwaltung, Stadtwerke und
Einrichtungen geschlossen

Wittlich. Am Mittwoch, den 8. Mai findet der Betriebsausflug der Stadtverwaltung Wittlich statt. Aus diesem Anlass sind die Büros der Stadtverwaltung, der Stadtwerke und der Bürgerservice im Rathaus sowie das Kulturamt im Alten Rathaus ganztägig geschlossen. In dringenden Fällen

sind die Stadtwerke unter Telefon 06571-17222 zu erreichen.

Die Kultur- und Tagungsstätte Synagoge, die städtische Galerie im Alten Rathaus, sowie die städtischen Kindertagesstätten Bombogen, Jahnplatz, Lüttem und Neuerburg sind an diesem Tag ebenfalls nicht geöffnet. Ω

Hair and Style Night lockt über 200 Gäste

Friseur-Innung begeistert mit Mode-Event

Hetzerath. Eine Show, die faszinierte: Am vergangenen Sonntag ging in Hetzerath die vierte Hair and Style Night über die Bühne. Organisiert und durchgeführt von der Friseur-Innung Bernkastel-Wittlich bot das Modefachteam den Gästen aktuelle Frisurentrends, bezaubernde Make-ups, erfrischende Frühjahr-Sommer-Fashionstyles und dazu handwerklich gefertigte Schmuckkreationen.

Obermeisterin Sabine Schömann-Kuhnen, welche den Abend in charmanter Weise moderierte, ist stolz auf ihre Innung und das Erfolgskonzept der Modeveranstaltung. „Der Abend war einfach grandios“, fasst sie schwärmend zusammen. „Wir konnten mit Nicole Bielicki, der Make-up-Spezialistin von Alcina, zeigen, wie wunderschön und natürlich jede Frau mit dem passenden Make-up strahlen kann. Ob Teen- oder Best Ager. Dazu hatten wir mehr als 20 Modelle auf dem Laufsteg und auf der Bühne. Tolle Mode und Eventpartner vor Ort und über 30 Helfer, die diesen Abend realisiert haben.“

Im Modefachteam der Innung, welches die Show gestaltet hat, sind

Christyn Anton,
Frisör Creativ, Monzelfeld
Agata Burgmer,
Friseurteam Schömann, Hetzerath

Julia Erz,
Frisör Creativ, Monzelfeld

Magdalena Erz,
Friseursalon Monika, Mülheim



Ina Fehres,
Friseursalon Monika, Mülheim

Jana Laux,
Friseurteam Schömann, Hetzerath

Jasmin Pitsch,
Salon Lamberty, Salmtal

Isabel Resch,
Friseurteam Schömann, Hetzerath

Veronika Ruf,
Salon Ruf, Longkamp

Helena Thiel,
Salon Evi Thiel, Speicher

Michaela Thiesen,
Salon Lamberty, Salmtal

Die Aussteller 2024 und Sponsoren der Tombola Gewinne waren diesmal:

Ellert Inpetto Boutique, Trier

Die Reisewerkstatt GmbH,
Hetzerath

Schmuckwerkstatt
Annette Magunia, Wittlich

Optiker Lix Fleischer,
Neumagen-Dhron

Weingut Dirk Doppelhamer,
Neumagen-Dhron

Agentur Frauenfabrik,
Sylvia Bergmann-Böhmer,
Großlittgen

Moseltraum20,
Cathy Merkes, Mosel

Primus – Mode für Ihn,
Thomas Wagner, Schweich

Cocktailshakerz, Marco Maurer
und Carolin Müllers, Löslich

Für die nächste Hair and Style Night im Frühjahr 2025 gibt es schon Pläne. Und wie immer, wird die Friseur-Innung Bernkastel-Wittlich gemeinschaftlich eine wunderbare Show kreieren. Ω

Fotos:
Friseur-Innung Bernkastel-Wittlich



Simone Röhr neue Ehrenrazefrau 2024

Wittlich. Jedes Jahr ernennen die Lehmer Razejunge für die Weinsaison ihre Ehrenrazefrau bzw. ihren Ehrenrazejung, Die enge Verbundenheit mit der Region, das Bekenntnis zum traditionellen Rieslinganbau und die Förderung der Artenvielfalt an der Terrassenmosel sind die Auswahlkriterien.

Diese Voraussetzungen erfüllt Frau Simone Röhr. Die 53-jährige Wittlicherin, gelernte Verwaltungswirtin/Betriebswirtin ist die Geschäftsführerin der Regionalinitiative „Faszination Mosel“. Sie setzt sich mit viel Herzblut für die Moselregion ein und war „stolz wie Oskar“ und freute sich riesig über ihre Ernennung zur Ehrenrazefrau am 19. April 2024. Als sechste Ehrenrazefrau ist sie direkte Nachfolgerin in diesem Amt von Kathrin Laymann, Bürgermeisterin der Verbandsgemeinde Rhein-Mosel. Es ist das erste Mal, dass unmittelbar hintereinander zwei Frauen dieses Ehrenamt bekleiden.

Als Jugendliche half Simone Röhr

bei der Traubenlese im Weingut Heinrichshof in Zeltingen-Raching und jobbte in der ehemaligen Wein-Probierstube im Kloster Machern. Ihr Interesse am Weinbau wurde durch ihre Arbeit in der Regionalinitiative „Faszination Mosel“, so richtig geweckt. Neben einem intensiven Weinkennerseminar und Teilnahme an Blindverkostungen erhielt sie das Zertifikat als „Anerkannte Beraterin für Deutschen Wein“.

Die Razejunge und Simone Röhr arbeiten seit vielen Jahren eng zusammen, u.a. bei der Vermarktung regionaler Produkte; hier wurden die Razejunge 2021 als „#moselhelden“ für ihre Lavendelproduktlinie ausgezeichnet. Gemeinsam führten sie einen Trockenmauerbaulehrgang in der Würzlay durch.

Die Razejunge hatten noch nie eine Ehrenrazefrau bzw. einen Ehrenrazejungen, die bei Amtsantritt den Verein und seine Aktivitäten so gut kennt wie Simone Röhr.

Sie ist Fan des spritzigen Moselrieslings und trinkt auch gerne Sekte und Crémants.

Die Razejunge lernten Simone Röhr als unkompliziert und aufgeschlossen für Neues kennen. Sie ist bereit, unorthodoxe Wege zu gehen zum Erhalt des gesamten Weinanbaugebiets Mosel. Aktuell beschäftigt sie sich intensiv mit dem Trockenmauerbau und sucht Möglichkeiten, um die alte Handwerkwerkunst für die Moselregion zu erhalten.

Natur- und Umweltschutz, Förderung der Artenvielfalt an der Terrassenmosel haben für Simone Röhr Priorität. Die Einbindung von Kindern und Jugendlichen in Projekte und Aktivitäten der Razejunge findet sie beispielhaft.

Simone Röhr und die Razejunge freuen sich gemeinsam auf das 50. Lehmer Wein- und Razejungefest am letzten Wochenende im Juni. Ω

Foto: Lehmer Razejunge



AKTUELLE POLIZEIMELDUNGEN



Vermisstensuche mit glücklichem Ausgang

Bernkastel-Kues. Der Polizeiinspektion Bernkastel-Kues wurde am Sonntag, den 28. April, gegen 15:00 Uhr eine 88-jährige Person gemeldet, welche aus einem Altenheim in Bernkastel-Kues abgängig ist. Aufgrund der Demenz und der Orientierungslosigkeit der Person musste davon ausgegangen werden, dass sich diese in einer hilflosen Lage befindet.

Nach wenigen Stunden konnte der Vermisste durch die Feuerwehr in einem unwegsamen Gelände unweit des Altenheims gefunden werden. Er war aufgrund eines Sturzes leicht verletzt und musste zur Beobachtung in ein Krankenhaus verbracht werden. Ohne den Einsatz starker Kräfte der Feuerwehr wäre der Vermisste mutmaßlich nicht so schnell gefunden worden. Ω

Sachbeschädigung an Pkw

Flußbach. Am Sonntag, den 28. April war laut der Polizei im Hohlweg in Flußbach, ein Mazda 626 abgestellt. Der Eigentümer war von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr abwesend. In dieser Zeit bohrte ein bisher unbekannter Täter vermutlich mittels Akkuschrauber einen Spiralbohrer in einen Reifen des

Pkws. Glücklicherweise stellte der Geschädigte den steckenden Bohrer vor Fahrtantritt fest.

Zeugenhinweise werden an die Polizeiinspektion Wittlich unter Tel. 06571 / 926-0 erbeten. Ω

Foto: Polizeiinspektion Wittlich



Verkehrsunfallflucht - Zeugen gesucht

Wittlich. Am Freitag, den 26. April, gegen 17:25 Uhr befuhr ein bisher zunächst unbekannter Fahrzeugführer mit einem Ford Fiesta die L 141 von Salmtal kommend in Richtung Wittlich. Ausgangs des Kreisverkehrs beim Gartenland Schmitt touchierte der Fahrzeugführer ein Verkehrsschild. Anschließend entfernte sich dieser von der Unfallörtlichkeit, ohne sich um den entstandenen Schaden zu kümmern. An der Unfallörtlichkeit konnten

Fahrzeugteile sowie ein Kennzeichen aufgefunden werden, die zweifelsfreie Rückschlüsse auf das verursachende Fahrzeug zuließen. Das Fahrzeug konnte abgestellt angetroffen werden. Die Ermittlungen dauern an. Zeugen, die sachdienliche Hinweise, insbesondere zum Fahrzeugführer, geben können werden gebeten sich bei der Polizeiinspektion Wittlich unter 06571/9260 zu melden. Ω

Wittlich: Diebstahl eines E-Scooter

Wittlich. Am Sonntag, den 28. April, zwischen 14.00 Uhr und 18.00 Uhr, wurde ein rot/schwarzer E-Scooter mit blauem Versicherungskennzeichen beim Spielplatz in der

Beethovenstraße in Wittlich entwendet. Zeugenhinweise werden an die Polizeiinspektion Wittlich unter Tel. 06571 / 926-0 erbeten. Ω

Verkehrsunfall mit angefahrenen Fußgängerin

Bernkastel-Kues. Bei einem Unfall in Bernkastel-Kues ist am Nachmittag des 25. April eine 62-jährige Frau angefahren und verletzt worden. Wie die Polizei mitteilte, wollte die Frau einen Zebrastreifen in der Cusanusstraße überqueren, als sie von der 58-jährigen PKW-Fahrerin über-

sehen und angefahren wurde. Die Fußgängerin wurde mit leichten Verletzungen in ein umliegendes Krankenhaus gebracht.

Im Einsatz waren eine RTW-Besatzung, ein Rettungshubschrauber mit Notarzt und die Polizeiinspektion Bernkastel-Kues. Ω

Wittlich: Verkehrsunfall mit leicht verletztem Rollerfahrer

Wittlich. Am Montag, den 22. April, gegen 09.30 Uhr, ereignete sich im Verkehrskreis der Friedrichstraße in Wittlich ein Verkehrsunfall zwischen einem roten Opel Astra und einem Rollerfahrer. Der 88-jährige Opelfahrer und der 47-jährige Rollerfahrer einigten sich vor Ort, so dass zunächst

keine polizeiliche Unfallaufnahme erfolgte. Der Rollerfahrer meldete sich nachträglich als leicht verletzt. Der Verkehrsunfall wurde nachträglich polizeilich aufgenommen. Zeugenhinweise werden an die Polizeiinspektion Wittlich unter Tel. 06571 / 926-0 erbeten. Ω

Piesport reduziert Schulden und legt Rücklagen an

Piesport. Im Rahmen der letzten Sitzung des Ortsgemeinderates wurde über die Haushaltsgenehmigung der Gemeinde Piesport für den Haushalt 2024 sowie die Prüfung der Gemeindefinanzen durch das Gemeinde- und Rechnungsprüfungsamt des Landkreises für die Jahre 2019-2023 berichtet. Hierbei wurde von beiden externen Prüf- und Aufsichtsbehörden festgestellt, dass sich die Finanzen der Gemeinde Piesport sehr erfreulich entwickelt haben.

Lag die langfristige Verschuldung der Ortsgemeinde vor knapp 10 Jahren noch bei 1,98 Mio. € (989 € je Einwohner), so konnte diese bis Ende 2023 auf 687.000 € reduziert werden, obwohl die Gemeinde auch in Vorjahren in vielen Bereichen investiert hat (z.B. Erweiterung Kindergarten, Gewerbegebiet, Straßenausbau). Planmäßig wird die Verschuldung bis Ende 2024 um weitere 71.000 € auf dann 616.000 € sinken (295 € je Einwohner). Auf Grund langfristiger Zins- und Kreditbindungen, die mit niedrigen Zinssätzen gesichert sind, können diese Darlehen nicht sofort abgelöst werden, obwohl die Gemeinde weiterhin zum Jahresende 2023 über eine Rücklage bei der Verbandsgemeindekasse i.H.v. 1,772 Mio. €, somit rd. 848 € je Einwohner, verfügt. Somit hat die Gemeinde aktuell mehr liquide Mittel, als noch Schulden abzuzahlen sind.

Ortsbürgermeister Stefan Schmitt freute sich, wie auch schon beim Beschluss des Haushaltes 2024, über die gute Finanzlage der Gemeinde, mahnte aber, diese Rücklagen nur zielgerichtet für sinnvolle Maßnahmen auszugeben. Insbesondere sollte die Rücklage dafür genutzt werden, um künftige Investitionen

ohne neue Schulden tätigen zu können, denn insbesondere bei aktuell wieder höheren Zinsen für Kreditaufnahmen, müsse bei Kreditfinanzierungen Geld für Zinsen gezahlt werden, dass dann an anderer Stelle fehle. Weiterhin sei nicht absehbar, wie lange diese positive Haushaltsentwicklung anhalte, da – trotz positiver Entwicklung der Piesporter Gemeindefinanzen – alle Kommunen in Rheinland-Pfalz strukturell unterfinanziert seien. Durch die aktuell gute Finanzsituation sei man auch in der Lage die Grundsteuer, die viele Bürger belaste, nicht über die vom Land geforderten Mindesthebesätze erhöhen zu müssen. Das Eigenkapital der Gemeinde konnte auf ca. 10 Mio. € gesteigert werden, was einer Eigenkapitalquote von 65,7 % entspricht. Bei Unternehmen geht man bei Eigenkapitalquoten von 20-30% von solide wirtschaftenden Unternehmen aus; die durchschnittliche Eigenkapitalquote deutscher Unternehmen liegt bei 30 %. Die positive Haushalts- und Finanzlage der Gemeinde wird aufsichtsbereichlich ausdrücklich begrüßt, wie in der Haushaltsverfügung der Kommunalaufsichtsbehörde nachzulesen ist.

„Der dargestellte Abbau der Verschuldung aus Investitionskrediten sowie der aktuell vorhandene Finanzmittelbestand sind ebenso wie die beschriebene Haushalts- und Finanzlage ausdrücklich anzuerkennen“, so die Kommunalaufsicht in der Haushaltsgenehmigungsverfügung. Insofern wurde Ortsbürgermeister Stefan Schmitt und den Beigeordneten der Gemeinde vom Ortsgemeinderat einstimmig die Entlastung für die Haushaltsführung der Gemeinde erteilt. Auch die geprüften Jahresabschlüsse aus Vorjahren wurden einstimmig beschlossen. Ω



Ihre Anzeige ...

In der Eifel-Mosel-Zeitung



anzeigen@eifelmoselzeitung.de

Wissenschaftlicher Austausch rund um Kommunikation

Bernkastel-Kues. Im Rahmen der 17. Internationalen Schülerkonferenz YRoNS (Young Researchers of Natural Sciences), die Ende April 2024 in Budapest in Ungarn statt-

fand, setzten sich 51 Schülerinnen und Schüler aus Deutschland, Ungarn, Slowenien, Frankreich, Belgien, den Niederlanden, Norwegen, Russland und Indien unter dem

Titel „Communication – Signs and Signals“ mit naturwissenschaftlichen Fragestellungen rund um das Thema Kommunikation auseinander. Unter ihnen waren auch

neun Nachwuchswissenschaftler und –wissenschaftlerinnen vom Nikolaus-von-Kues-Gymnasium in Bernkastel-Kues.

Ihre Forschungsprojekte stellten die deutschen Teilnehmerinnen und Teilnehmer ebenso wie die jungen Forscherinnen und Forscher aus den anderen Ländern in englischsprachigen Vorträgen auf der Konferenz vor. So testeten Vanessa Jantos, Sofia Boujong und Charlotte Risser anhand von Dokumenten aus dem Archiv der CIA verschiedene Geheimtinten, mit denen sich unsichtbare Botschaften schreiben lassen, die nicht für jeden lesbar sein sollen, und klassifizierten die experimentell untersuchten Tinten. Jonas Koch, Noah Kropp und Ben Kappes recycelten Gold aus den Speichermedien von Kommunikationsgeräten wie Handys und Computern und stellten daraus Gold-Nanopartikel her, mit denen sich besondere Gläser färben lassen und die in der Medizin Verwendung finden können. Lena Barten, Jule Linden und Mona Leindecker synthetisierten den Kunststoff Polypyrrol und untersuchten, wie dieser Kunststoff als künstlicher Muskel eingesetzt werden kann, indem sie testeten, wie ein Streifen aus Polypyrrol bei Anlegen einer elektrischen Spannung – als modellhafte Kommunikation zwischen Muskel und Gehirn – in der Lage ist, einen Pinnwandstift wie eine Hantel zu stemmen.

Neben den Vorträgen erfuhren die Jugendlichen, die in ungarischen Gastfamilien lebten, in der Konferenzwoche zudem mehr über die Kultur und Geschichte Ungarns und insbesondere der Hauptstadt Budapest, wo sie das jüdische Viertel, das Parlamentsgebäude,

die Fischerbastei sowie den Elisabethturm besuchten.

Insgesamt erreichte die Konferenz durch die Durchführung und Präsentation eigener experimenteller Forschungsarbeiten sowie durch das Hören der Vorträge der anderen Gruppen vor allem eine Stärkung der naturwissenschaftlichen Fachkenntnisse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, ebenso aber auch eine merkliche Verbesserung der Sprachkenntnisse, da während der ganzen Woche die englische Sprache als Konferenzsprache verwendet wurde. Durch die besondere Internationalität der Veranstaltung trug diese zudem auf besondere Weise zur Völkerverständigung bei, indem sich Jugendliche aus neun Nationen begegnen und austauschen konnten. Auf diese Weise förderte die Veranstaltung bei allen teilnehmenden Schülerinnen und Schülern gleich in mehreren Bereichen die Ausbildung von für den späteren Lebensweg wichtigen Kompetenzen und leistete so einen beeindruckenden Beitrag zur individuellen Persönlichkeitsentwicklung.

Das Projekt wird von der Nikolaus Koch Stiftung gefördert. Die Nikolaus Koch Stiftung ist eine gemeinnützige Stiftung, die sich seit 1993 in den Bereichen Bildung und Hilfe für Menschen mit Behinderung in der Region Trier engagiert (www.nikolaus-koch.stiftung.de). Ω

Foto:

Nikolaus-von-Kues-Gymnasium



Gymnasium Traben-Trarbach: Lebensrettender Start in den Frühling

Gymnasium Traben-Trarbach unterstützt die Suche nach Stammzellspender für Blutkrebskranke

Traben-Trarbach. Fast 60 Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Traben-Trarbach und einige Eltern und Lehrer sind jetzt neue, potenzielle Lebensretter für Menschen mit Leukämie. Denn sie haben sich bei dem Schulauftritt der SV in Zusammenarbeit mit der Stefan-Morsch-Stiftung als Stammzellspender registriert. Dafür haben sie einfach eine Einwilligung ausgefüllt und eine Speichelprobe abgegeben.

on die einzige Chance, um zu überleben. Das funktioniert aber nur, wenn ein Spender oder eine Spenderin mit den gleichen genetischen Gewebemerkmalen gefunden wird. Diese kommen in unzähligen Varianten vor. Dadurch ist die Suche nach dem genetischen Zwilling kompliziert. Guido Schaadt erklärt: „Die Leukämiehilfe ist auf Solidarität angewiesen. Auf Menschen, die sich registrieren, aber auch auf die Unterstützung von

Stammzellen kann man auf zwei Arten spenden: Die häufigste Methode ist die periphere Entnahme. Das wird in einem speziellen Entnahmezentrum ambulant gemacht und dauert drei bis fünf Stunden. Dabei ist man mit beiden Armen an ein Gerät angeschlossen, das die Stammzellen aus dem Blut filtert. Wesentlich seltener erfolgt die Knochenmarkentnahme. Dabei wird in Vollnarkose der Beckenkamm punktiert und Knochenmark entnommen. Das dauert etwa eine Stunde und ist mit einem kurzen Klinikaufenthalt verbunden.

Auf der Homepage www.stefanmorsch-stiftung.de findet man weitere Informationen über die Arbeit der Stiftung und die Hilfsmöglichkeiten. Dort ist auch die Online-Typisierung in nur drei Schritten möglich. Per Post bekommt man dann ein Ent-

nahme-Set für eine Speichelprobe zugesandt, dass man kostenlos im Rücksendekarton wieder zurücksendet.

Im Übrigen war das nicht die erste Typisierungsaktion der Stefan-Morsch-Stiftung am Gymnasium Traben-Trarbach, denn die SoR-AG (Schule ohne Rassismus) hatte die Stiftung zuvor schon mehrmals eingeladen. Ω

Text: Pressestelle der Stefan-Morsch-Stiftung
Foto: Anette Heintzen



„Schulen wie das Gymnasium in Traben-Trarbach tragen entscheidend dazu bei, die Jugendlichen über die Leukämiehilfe aufzuklären und zur Typisierung zu motivieren. Sie sind ein wichtiger Multiplikator, um für die Leukämiehilfe zu sensibilisieren“, erklärt Guido Schaadt von der Stefan-Morsch-Stiftung, Deutschlands erster Stammzellspenderdatei.

Nicht immer helfen die herkömmlichen Behandlungsmethoden, um Leukämie zu heilen. Häufig ist dann eine Stammzelltransplantati-

on weiterführenden Schulen, Unternehmen oder Vereinen, die mit uns Aufrufe starten, damit sich mehr Menschen typisieren lassen, um möglichst vielen Betroffenen helfen zu können!“

Die Speichelproben der Jugendlichen werden aktuell im stiftungseigenen Labor in Birkenfeld auf die relevanten Gewebemerkmale analysiert. Kommt man als Spender in Frage, nehmen Mitarbeiter der Stiftung den Kontakt auf und leiten die notwendigen Prozesse ein.

Spendenübergabe an den Wittlicher Turnverein

Wittlich. Die Basketballabteilung des Wittlicher Turnvereins (WTV) konnte sich über eine großzügige Spende der Firma LivEye GmbH aus Föhren in Höhe von 500,00 Euro freuen. Philipp Servatius,

Abteilungsleiter Basketball und Finanzreferent Roland Konrath-Pütz vom Wittlicher Turnverein freuen sich sehr über die finanzielle Unterstützung und werden den Betrag für die Anschaffung erforderlicher

Trainingsmaterialien nutzen. Beide bedankten sich herzlich bei Andreas Coböke, Leiter Notruf- und Serviceleitstelle der Firma LivEye. Ω



v.l.n.r.: Roland Konrath-Pütz, Philipp Servatius und Andreas Coböke.
Foto: Wittlicher Turnverein 1883 e.V.

Starke Barockinterpretationen in Waxweiler

Waxweiler. Das auf die Barockmusik fokussierte Ensemble Ad Libitum unter der Leitung von Rosch Mirkes hat ein fulminantes Konzert

in der Pfarrkirche Waxweiler gegeben. Perfekte Gesangsstimmen – Sopran und Countertenor – sowie Instrumentalisten gaben Werke von

Marcello, Porpora und Bach zum Besten. Es kamen die Instrumente Traverso, Oboe, Oboe d'amore, Violine, Bratsche, Viola da Gamba,

Violine und Orgel zum Einsatz. Die Musiker bereicherten den akustisch einmalig wirkenden Kirchenraum und damit auch die Herzen der

begeisterten Zuhörer. Das Konzert war Teil der Reihe „Zu Besuch in der Grenzregion“ von De Klengje Maarnicher Festival und Islek ohne Gren-

zen. Die Ortsgemeinde Waxweiler lud im Anschluss zu einem Empfang in das Devonium ein. Ω

Foto: Michael Fischer



Sachbeschädigung durch Graffiti in Prüm

Prüm. Zwischen Montag, den 22. April und Dienstag, den 23. April, kam es laut Polizeiangaben zu einer Sachbeschädigung durch Graffiti an den Bushaltestellen im Gerberweg in Prüm. Bei dem Graffiti handelt es sich demnach um einen

silbergrauen Schriftzug, dieser ist an zwei von den drei Bushaltestellenhäuschen angesprüht worden. Zeugen, die sachdienliche Hinweise haben, werden gebeten, sich bei der Polizei in Prüm zu melden. Ω

Verkehrsunfallflucht auf dem Globus-Parkplatz in Bitburg

Bitburg. Am Donnerstag den 25. April, gegen 14:15 Uhr, kam es laut einer Mitteilung der Polizei auf dem Globus-Parkplatz in Bitburg zu einem Verkehrsunfall. Dabei wurde ein schwarzer Seat Altea am linken Heck beschädigt. Der Unfallverur-

sacher entfernte sich anschließend von der Unfallörtlichkeit, ohne den Vorfall zu melden. Zeugen, die sachdienliche Hinweise geben können, werden gebeten, sich bei der Polizeiinspektion Bitburg unter 06561-9685-0 zu melden. Ω

Verkehrsunfallflucht zwischen Budesheim und Schwirzheim

Budesheim/Swirzheim. Wie der Polizei Prüm am 28. April bekannt wurde, kam es an der K172 zwischen den Ortschaften Budesheim und Schwirzheim zu einem Verkehrsunfall mit Flucht, bei dem ein Telefon-Verteilerkasten schwer beschädigt wurde. Aufgrund der vor Ort aufgefundenen Spuren dürfte es sich bei dem flüchtigen Fahrzeug

um einen blauen Pkw handeln. Der genaue Unfallzeitpunkt kann nicht benannt werden. Der Unfall dürfte sich aber vor mehr als einer Woche ereignet haben.

Die Polizei bittet Zeugen sich unter der Telefonnummer 06551/9420 oder unter piruem@polizei.rlp.de zu melden. Ω

K 50 – Vollsperrung in der Ortslage Neuerburg

Neuerburg. Ab dem 06. Mai starten Beräumungs- und Sicherungsarbeiten im Zuge der K 50 (Am Rosenberg). Im Zuge der Baumaßnahme wird durch den Landesbetrieb Mobilität Gerolstein die entstandene Felsrutschung im Zuge der K 50 beseitigt. Das heißt, hier wird loses Felsmaterial abgebrochen und entsorgt. Zum Schluss erfolgt dann das Befüllen mit Spritzbeton der hier entstandenen Hohlräume. Aufgrund der vorhandenen Fahr-

bahnweiten und der rechtlichen Regelungen ist für den Ausbau eine Vollsperrung für den gesamten Abschnitt notwendig. Diese dient der Sicherheit der Arbeiter vor Ort und auch der Verkehrsteilnehmer.

Eine Umleitungsstrecke wird durch die Straßenmeisterei Arzfeld eingerichtet.

Die Fertigstellung ist für Ende Mai 2024 vorgesehen. Ω

Ein Verkehrsunfall und Kommissar Zufall

Neuerburg. Letzte Woche Samstag ereignete sich am Abend auf der L4 zwischen Sinspelt und Neuerburg ein Verkehrsunfall, in dessen Folge die Beifahrerin des Unfallfahrzeugs verletzt ins Krankenhaus eingeliefert werden musste. Der Unfall wurde durch die Polizei Bitburg aufgenommen. Bei der Befragung eines PKW-Fahrers, der hinter dem verunfallten PKW gefahren war, stellten die Beamten bei diesem laut Polizeiangaben drogentypische Auffälligkeiten fest. Dem Mann wurde die Weiterfahrt

untersagt, außerdem wurde die Entnahme einer Blutprobe bei ihm angeordnet. Der zuvor verunfallte PKW sollte abgeschleppt werden. Hierzu kam - vom Unfallfahrer telefonisch verständigt - ein PKW mit Anhänger zur Unfallstelle gefahren, um das Unfallfahrzeug aufzuladen. Der Fahrer dieses Gespanns war nicht im Besitz der dafür notwendigen Fahrerlaubnisklasse, so dass ein Ermittlungsverfahren wegen des Verdachts des Fahrens ohne Fahrerlaubnis gegen ihn eingeleitet werden musste. Ω

FDP im Eifelkreis verzichtet auf flächendeckendes Plakatieren

Partei erspart der Umwelt Mengen an Co₂

Bitburg-Prüm. Seit Tagen sieht man sie wieder, Plakate an allen Laternen im Eifelkreis. Und jeden Tag werden es wohl mehr werden.

Die FDP im Eifelkreis hat dieses Mal entschieden, bei diesem „Verschönerungswettbewerb“ in der Breite nicht mitzumachen und verzichtet erstmals außerhalb der Kreisstadt Bitburg gänzlich auf ein Plakatieren. Insbesondere aus Umweltaspekten, wie Jürgen Krämer, Kreisvorsitzender und Organisator des FDP Wahlkampf mitteilt: „Bei den letzten Wahlen haben wir versucht, wie alle anderen Parteien, jede Gemeinde im Kreis mit Plakaten zu versorgen. Dabei waren einige Hundert Kilometer zurückzulegen. Oftmals stehen dann die Autos von den jeweiligen Partei-Plakatierer einiges an Zeit mit laufendem Mo-

tor umher. Und ab dem 10.06. das Gleiche bei wieder Abhängen der Plakate. Alleine das ist schon ein immenser Ausstoß an unnötigem Co₂. Aber auch die aufwendige Produktion und insbesondere die spätere Entsorgung der Hohlkammerplakate ist bezüglich der Umweltbilanz bedenklich. Obendrauf kommen noch die ganzen Plastik-Kabelbinder. Und das ein oder andere Plakat verschwindet dann noch bei stärkerem Wind. Da machen wir dieses Mal nicht mehr mit!“, so Jürgen Krämer.

Die Bundespartei stellt zwar dem Eifelkreis einige der großen, wiederverwendbaren Wesselmänner zur Verfügung. Und auch in der Stadt Bitburg wird man wenige Plakate aufhängen. Aber generell möchte die FDP im Eifelkreis ein klares Zeichen für Umweltschutz und Nachhaltigkeit setzen. Ω



Stichwort Europawahl: Was genau entscheidet sich am 9. Juni?

Brüssel/Straßburg. Die Europawahl ist ein bedeutendes Ereignis, deren Ausgang die europäische Gesetzgebung voraussichtlich für die kommenden fünf Jahre prägen wird. Vom 6. bis zum 9. Juni können die Bürgerinnen und Bürger aus allen EU-Ländern Vertreterinnen und Vertreter wählen, die sie im Europäischen Parlament repräsentieren. Da in Deutschland das Wahlalter auf 16 Jahre herabgesetzt wurde, sind mittlerweile fast 65 Millionen Bundesbürgerinnen und Bundesbürger wahlberechtigt, knapp 3,5 Millionen mehr als noch vor fünf Jahren.



Deutschland stellt die meisten Abgeordneten

Deutschland stellt als bevölkerungsreichstes Land der EU auch die meisten Abgeordneten im Parlament. Trotzdem sind deutsche Abgeordnete im Vergleich zur Bevölkerungszahl unterrepräsentiert, Abgeordnete kleinerer Länder überrepräsentiert. Das liegt unter anderem daran, dass es bei gleichen Verhältnissen entweder deutlich mehr Abgeordnete geben müsste oder Länder wie Malta, Luxemburg und Zypern nur durch eine Abgeordnete oder einen Abgeordneten vertreten wären.

bung beteiligt sind, ist der Einfluss der Abgeordneten auf die neuen Gesetze zwar etwas beschränkt, aber dennoch erheblich. Sie müssen zahlreichen Gesetze zustimmen und können sie im Zweifel auch verhindern. Grundsätzlich ist die Gesetzgebung auf EU-Ebene eher auf Kompromissfindung mit teils wechselnden Mehrheiten ausgelegt, als dies etwa im Bundestag der Fall ist. Auch bei der Verteilung von Geldern, wie beispielsweise der milliardenschweren EU-Agrarförderung, hat das Parlament ein entscheidendes Wort mitzureden.

Wahlverfahren variieren je nach Land

Da auf EU-Ebene auch die EU-Staaten maßgeblich an der Gesetzge-

Die Wahlverfahren variieren je nach Land, prinzipiell gilt aber:

Je mehr Stimmen eine Partei bekommt, desto mehr Sitze hat sie am Ende im Parlament. Dabei gibt es auch nationale Besonderheiten, so gibt es in Deutschland etwa keine Sperrklausel. In Frankreich muss eine Partei beispielsweise mindestens fünf Prozent der Stimmen bekommen, um ins Parlament einzuziehen.

Nach der Wahl beeinflusst das Europäische Parlament auch die Besetzung der EU-Kommission. Es kann Vorschläge der EU-Staaten für die Besetzung der Kommission ablehnen. Ω (dpa)

Foto:

Patrick Pleul/dpa-Zentralbild/dpa

Zahl der Einbürgerungen in Rheinland-Pfalz 2023 gestiegen

Bad Ems. In Rheinland-Pfalz haben 2023 so viele Ausländerinnen und Ausländer die deutsche Staatsangehörigkeit erhalten wie zuletzt vor 25 Jahren. Insgesamt 10.825 Menschen wurden im vergangenen Jahr im Bundesland eingebürgert, wie das Statistische Landesamt in Bad Ems am Freitag, den 26. April mitteilte. Das sind über 1.700 Einbürgerungen mehr als 2022, so die Behörde. Viele der Geflüchteten, die 2015 und 2016 in Deutschland Schutz suchten, erfüllen demnach inzwischen die Voraussetzungen für eine Einbürgerung.

Unter den Eingebürgerten seien 4.805 Frauen und 6.020 Männer. Im Schnitt waren sie laut Mitteilung 29 Jahre alt, wobei rund 3.000 Menschen jünger als 18 waren. Etwa zwei Drittel lebten vor ihrer Einbürgerung bis zu acht Jahre in Deutschland, die meisten davon zwischen sechs und acht Jahren.

Knapp die Hälfte der Menschen hatte vorher die syrische Staatsbürgerschaft als erste Staatsangehörigkeit: 5.359 Syrerinnen und Syrer ließen sich in Rheinland-Pfalz einbürgern - so viele wie nie

zuvor. Auf Platz zwei lagen Menschen aus der Türkei (460), gefolgt von bisherigen Rumänen (451), Afghanen (391), Iranern (350) und Polen (335).

Die Stadt Mainz verlieh insgesamt über 1.000 Menschen die deutsche Staatsangehörigkeit und liegt damit auf Platz eins, gefolgt von den Landkreisen Neuwied mit fast 800 und Mainz-Bingen mit fast 700 Einbürgerungen. Die wenigsten Menschen (29) wurden im Donnersbergkreis eingebürgert. Ω (dpa/lrs)

Schweitzer: Gesundheit der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ist ein hohes Gut

Mainz. Steigende Durchschnittstemperaturen, häufiger auftretende Extremwetterlagen: Die Folgen des Klimawandels sind bereits heute spürbar. Dies hat auch Auswirkungen auf die Arbeitswelt, insbesondere für Berufe mit Tätigkeiten im Freien. Durch extreme Hitzeereignisse in den Sommermonaten stellt sich jedoch auch für Tätigkeiten in Innenräumen verstärkt die Frage, wie die Arbeitsbedingungen der Beschäftigten erträglicher gestaltet werden können. Wie Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz in Zeiten des Klimawandels gefördert werden können, stand in diesem Jahr im Fokus des „Welttags für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit“, der jedes Jahr am 28. April auf die Bedeutung des Arbeitsschutzes aufmerksam macht.

„Der Klimawandel und die Transformation der Arbeitswelt führen zu vielfältigen Veränderungen in den Unternehmen und Betrieben. Gerade in Zeiten des Wandels ist die Gesundheit der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ein hohes Gut. Durch vielfältige Maßnahmen im Arbeits- und Gesundheitsschutz können wir bereits heute unsere Resilienz gegen die Auswirkungen des Klimawandels stärken. Aber auch darüber hinaus gilt es, die Gestaltung von Arbeitsbedingungen gesundheitsförderlich und klimaschonend zu denken“, betonte Arbeitsminister Alexander Schweitzer.

Mit der jährlichen Programmarbeit setzt die Arbeitsschutzaufsicht eigene Schwerpunkte und geht auf

aktuelle Handlungsbedarfe ein. So steht der UV-Schutz bei sonnenexponierten Arbeiten im Bausektor im Fokus eines aktuellen Projekts der Arbeitsschutzaufsicht. Wie Unternehmen Arbeit gesund und gleichzeitig klimaschonend gestalten können, ist darüber hinaus ein aktueller Arbeitsschwerpunkt des Arbeitsministeriums im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM). Bei der digitalen Veranstaltungsreihe „BGM und Klimaschutz“ konnten die Teilnehmenden aus Unternehmen und Betrieben Ideen und Impulse sammeln, wie sie Betriebliches Gesundheitsmanagement für gelingenden Klimaschutz einsetzen können. Die Erkenntnisse und Erfahrungen werden in einer Abschlussveranstaltung im September 2024 vorgestellt. Ω

Schmitt: Nachrichten über Frostschäden sind bedrückend

Mainz. Die rheinland-pfälzische Landwirtschaftsministerin Daniela Schmitt zeigte sich betroffen über die massiven Frostschäden im Wein- und Obstbau. Die Minustemperaturen in der Nacht und am frühen Morgen des 25. April hatten viele Betriebe in Rheinhessen sowie an Mosel und Nahe massiv getroffen. Schmitt sprach von einer tragischen Entwicklung und warb für den Abschluss der vom Land geförderten Ernteversicherungen.

„Die Nachrichten aus den Wein- und Obstbaubetrieben sind bedrückend. Betriebe, die es gewohnt sind, mit der Natur zu arbeiten, mussten in den vergangenen Nächten teilweise hilflos mit ansehen, wie ihre Ernte dem Frost zum Opfer fiel“, sagte Landwirtschafts- und Weinbauministerin Daniela Schmitt. Im

Weinbau seien vor allem die nördlichen Anbaugelände Rheinhessen, Mosel und Nahe stark betroffen - teilweise mit Schäden von 70 bis 100 Prozent. Im Obstbau meldet Rheinhessen massive Schäden. „Für die Winzerinnen und Winzer sowie die Obstbauern, die sich das ganze Jahr intensiv um ihre Pflanzen kümmern, ist die Situation dramatisch und zum Teil wirtschaftlich sehr schwierig.“

Schmitt warb daher erneut für die vom Land geförderte Ernteversicherung in Form einer Mehrgewährversicherung. „Mit der Förderung von Ernteversicherungen wollen wir unsere Winzerinnen und Winzer auch weiterhin bei der Risikoabsicherung unterstützen. Ernteversicherungen sind ein wichtiges Instrument für das Risi-

komanagement der Weinbaubetriebe“, so Schmitt. „Das gilt vor allem für witterungsbedingte Risiken wie die immer häufiger auftretenden Spätfröste und Hagelereignisse.“ In diesem Jahr konnte die Quote der gegen Frost versicherten Rebflächen deutlich gesteigert werden. Versicherte mit Verträgen für knapp 26.000 ha werden von der Beihilfe profitieren. Der Prämienzuschuss liegt bei 50 Prozent und maximal 180 Euro pro Hektar.

Das Ministerium stehe über die Dienststellen zuständigen Dienstleistungszentren Ländlicher Raum eng mit den betroffenen Betrieben im Austausch. Schmitt kündigte an, dass sich auch ihr Staatssekretär und Amtschef Andy Becht ein persönliches Bild von der Lage machen werde. Ω

Städtebauförderung des Bundes ist eine Erfolgsgeschichte für die Eifel

Berlin. Zum Tag der Städtebauförderung am 4. Mai 2024 erklärt der Eifeler Bundestagsabgeordnete Patrick Schnieder: „Allein im vergangenen Jahr erhielten die Städte und Gemeinden aus meinem Wahlkreis 1,75 Millionen Euro an Bundesmitteln aus der Städtebauförderung. Mit den Fördermitteln wurden die Orts- und Stadtkerne in Irrel, Bollendorf, Kyllburg, Neuerburg und Waxweiler attraktiver gestaltet sowie die Entwicklung der Alten Kaserne in Bitburg unterstützt. Insgesamt haben die Kommunen in der Region seit dem Start des Programms mehr als 36 Millionen Euro erhalten. Das Städtebauförderprogramm ist damit eine echte Erfolgsgeschichte für meinen Wahlkreis.“

Seit 1971 ist die Städtebauförderung als gemeinschaftliche Aufgabe von Bund, Ländern und Kommunen ein zentrales Instrument der städtischen Erneuerung. Sie unterstützt die Kommunen dabei, sich an wirtschaftliche, gesellschaftliche und ökologische Veränderungen anzupassen. Auch in diesem Jahr feiern Städte und Gemeinden in ganz Deutschland am 4. Mai 2024 unter dem Motto „Wir im Quartier“

den Tag der Städtebauförderung. Mit zahlreichen Veranstaltungen zeigen die Städte und Gemeinden, wie sie mit Mitteln der Städtebauförderung attraktive Quartiere,

Stadt- und Ortsteilzentren schaffen und ein gutes Zusammenleben in lebendigen Nachbarschaften fördern. Ω

Foto: Tobias Koch



Ministerpräsidentin Malu Dreyer: Girls' Day eröffnet Mädchen neue Perspektiven

Mainz. Ministerpräsidentin Malu Dreyer freute sich über den Besuch von 44 Mädchen zum Girls' Day in der Staatskanzlei am 25. April. „Es freut mich sehr, wie groß das Interesse daran ist, die Facetten der politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Arbeit im Land Rheinland-Pfalz kennenzulernen“, so die Ministerpräsidentin.

Den Teilnehmerinnen des Girls'Days wurde ein vielfältiges Programm geboten, zu dem auch ein Besuch des Landtages und die Vorstellung des Berufsbildes der Polizistin, bei der auch die Diensthundestaffel der Bereitschaftspolizei vorgeführt wurde, und Informationen zum Ausbildungsberuf der Fachinformatikerin für Systemintegration gehörten.

Die Ministerpräsidentin appellierte an die Teilnehmerinnen, den Tag zu nutzen, um viele spannende Eindrücke zu sammeln und aus den verschiedenen Begegnungen und Gesprächen wertvolle Erkenntnisse mitzunehmen, die vielleicht Bausteine für eine berufliche Entscheidung sein könnten.

Der Girls'Day ist ein bundesweites Projekt zur Berufs- und Studienorientierung von Mädchen. Am alljährlichen Aktionstag lernen Schülerinnen Berufe oder Studienfächer kennen, in denen der Frauenanteil unter 40 Prozent liegt. Angesprochen sind Mädchen ab der Klasse 5. Unternehmen, Betriebe und Hochschulen in ganz Deutschland öffnen am Girls'Day ihre Türen für Schüle-

rinnen, um ihnen Ausbildungsberufe und Studiengänge in IT, Handwerk, Naturwissenschaften und Technik vorzustellen. Oder sie ermöglichen ihnen die Begegnung mit weiblichen Vorbildern in Führungspositionen aus Wirtschaft und Politik.

„Am Girls'Day haben Mädchen die Gelegenheit, Berufe kennenzulernen, in denen Frauen immer noch unterrepräsentiert sind. Sie haben damit die Möglichkeit, Neues kennenzulernen und sich von traditionellen Rollenbildern zu lösen. Die Landesregierung beteiligt sich gerne daran, Mädchen so neue Perspektiven zu eröffnen“, so Ministerpräsidentin Malu Dreyer. Ω